



Kuppingen feiert



75
JAHRE
1936-2011



Chronik des TSV Kuppingen



Das Autohaus Neuffer gratuliert dem
TSV Kuppingen zum 75-jährigen Jubiläum

AUTOHAUS
NEUFFER

Wir machen mehr...



... der neue Ford Kuga

Ihr starker *Partner* bei:

NEUWAGEN
GEBRAUCHTWAGEN
KUNDENDIENST
ERSATZTEILE
FINANZIERUNG
LEASING

AUTOHAUS
NEUFFER

Nufringer Str. 8-10
71033 Herrenberg Kuppingen

Tel. (0 70 32) 93 65-0
Fax (0 70 32) 93 65-65
www.autohaus-neuffer.de

INHALTSVERZEICHNIS

- 03 Vereinsgemeinschaft TSV Kuppingen
- 07 Grußworte Landrat Roland Bernhard
- 08 Grußworte Bürgermeister Thomas Sprißler
- 09 Grußworte Ortsvorsteher Gerhard Ostertag
- 10 Grußworte Sportkreispräsident Ekkehard Fauth
- 11 Grußworte TSV-Vorstand Arthur Kohler
- 13 Vereinsgemeinschaft: Veranstaltungen im Jubiläumsjahr
- 14 Gründungs- & Ehrenmitglieder, Vorstände
- 15 Gedenken
- 16 Die Abteilungen & Vereinsführung im Jubiläumsjahr
- 19 **BEGINN VEREINSGESCHICHTE**



ABTEILUNG FUßBALL

- 20 Abteilungsgeschichte Zusammenfassung
- 21 So fing alles an
- 22 Endlich ein Dach über dem Kopf
- 23 Der 2. Weltkrieg schlägt tiefe Wunden
- 30 Das Sturmtief
- 31 Förderverein Fußball



ABTEILUNG BADMINTON

- 61 Abteilungsgeschichte in aller Kürze
- 62 Geschichte der Badmintonabteilung
- 63 Wie gut sind wir eigentlich?
- 65 Top 10
- 66 Badminton-Jugend
- 67 Freizeitsport Badminton



ABTEILUNG TURNEN

- 37 Geschichte der Turnabteilung
- 39 25 Jahre Turnabteilung
- 41 Rope Skipping



ABTEILUNG TENNIS

- 70 Geschichte in der Zusammenfassung
- 71 Vereinsmeister
- 72 Wie alles begann
- 74 Rückblick auf 18 Jahre Tennis beim TSV
- 75 Die Jahre 1997 bis 2002
- 76 Jahresrückblick 2003 und 2004
- 77 Von 2005 bis 2006
- 78 2007 bis Heute
- 79 Wichtige Ziele für die Zukunft



ABTEILUNG TISCHTENNIS

- 45 Abteilungsgeschichte Zusammenfassung
- 46 Bericht der Abteilung
- 48 50-Jähriges Jubiläum Tischtennisabteilung
- 51 Aktivitäten abseits der Platte
- 54 Zahlen und Fakten
- 56 Vereinsmeister Tischtennis



ABTEILUNG LAUFTREFF

- 81 Geschichte in der Zusammenfassung
- 82 Das Gründungsjahr
- 83 Zigeunerberglauf
- 84 New York 2000
- 85 Teilnahmen bei Laufveranstaltungen
- 87 Staffel-Lauf von Herrenberg nach Tarare

- 94 Impressum
- 96 Herzlichen Dank

... weil
Qualität
gewinnt!!

**KAROSSERIE
NEUPFER**

KUPPINGEN · 07032 · 31014



Delker

Kabel- und Bauteile - Konfektion GmbH

Oberjesinger Straße 65/1
71083 Herrenberg-Kuppington

Geschäftsführer
Rudolf Delker

Telefon: +49 (0) 7032 / 32 182
Telefax: +49 (0) 7032 / 32 267
E-Mail: info@Delker-GmbH.de

Beitrag der Vereinsgemeinschaft Kuppingen e.V. (VGK)

1050 Jahre Kuppingen - das ist ein Grund zum Feiern. Mit insgesamt fünf Veranstaltungen wurde und wird das 1050-jährige Ortsjubiläum von Kuppingen gefeiert. Den Auftakt machten der ökumenische Neujahrsempfang am 2. Januar und der offizielle Festakt am 18. März dieses Jahres. Dabei wurde das Kuppinger Ortsbuch vorgestellt, welches der Heimatkreis „Kuppinger Heimatgeschichte“ in Zusammenarbeit mit dem Herrenberger Stadtarchivar Dr. Roman Janssen herausgegeben hat.

Mit der Karl-Kühnle-Ausstellung im September/Oktober und dem musikalischen Jahresabschluss aller musiktreibenden Vereine am 30. Dezember wird das Jubiläumsprogramm abgerundet. Vom zweiten bis zum vorletzten Tag des Jahres 2011 werden die Kuppinger das 1050-jährige Bestehen ihres Ortes feiern.

Der Höhepunkt im Jubiläumsjahr steht nun kurz bevor: Das große Festwochenende vom 20. bis 23. Mai. Vier Tage lang wird im Festzelt auf dem Gelände hinter der Kuppinger Sporthalle gefeiert. Alt und Jung, Ortsansässige und Auswärtige sollen dabei zusammenkommen und gemeinsam den runden Geburtstag feiern.

Als eine von vielen Besonderheiten gilt der Festumzug am Sonntagnachmittag. Unter dem Motto „Kuppingen 1961 bis heute“ werden die mitlaufenden Gruppen und Vereine die Ereignisse der vergangenen 50 Jahre thematisieren und

somit einen großen Bogen schlagen zu den Feierlichkeiten anlässlich des 1000-jährigen Ortsjubiläums im Jahr 1961.

Eigens für die Planung und Durchführung des viertägigen Festes wurde die Vereinsgemeinschaft Kuppingen e.V. (VGK) gegründet. Alle örtlichen Vereine, Organisationen und Kirchen haben sich im April 2009 zu einer Gemeinschaft zusammen geschlossen. Als Vorsitzender wurde Ortsvorsteher Gerhard Ostertag gewählt, als dessen Stellvertreter Markus Speer. Schriftführer der Vereinsgemeinschaft ist Hans Reichenecker, Werner Schaffroth ist Kassierer und Sabine Haarer ist für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Beisitzer sind Friedrich Haarer, Arthur Kohler, Jürgen Heselschwerdt und Robert Ulmer.

Nicht erst seit dem Jahreswechsel haben sich die Mitgliedsvereine und viele einzelne Kuppinger Bürger aktiv an der Gestaltung des Ortsjubiläums beteiligt. Schon lange wurde der 1050. Geburtstag des Dorfes vorbereitet. So wurde beispielsweise ein Kuppinger Kalender entworfen und verkauft, der markante Gebäude und Plätze, Feste und Bräuche zeigt und somit das Leben im Ort widerspiegelt.

Ebenso wurden Ortstafeln gefertigt und aufgestellt, die Einheimische und Gäste willkommen heißen und auf die Veranstaltungen der Vereinsgemeinschaft Kuppingen e.V. hinweisen. Die Feierlichkeiten im Jahr 2011 werden von vielen Fotografen und von einem Filmteam festgehalten, so dass die Kuppinger auch später noch sagen können: 1050 Jahre Kuppingen - das war ein Grund zum Feiern.

Jubiläumsfest-Wochenende Festplatz: Sportgelände hinter der Sporthalle Kuppingen

Freitag, 20. Mai	19.00 Uhr 21.00 Uhr	Festakt 75 Jahre TSV Kuppingen, Gemeindehalle Partynacht mit der Joe Williams Band
Samstag, 21. Mai	14.00 Uhr 20.00 Uhr	Sport- & Spielnachmittag zum 75-jährigen Vereinsjubiläum des TSV Stimmungsabend mit den "AlpenRebellen" und "Ingrid & Steirerboys"
Sonntag, 22. Mai	9.30 Uhr 10.30 Uhr 13.00 Uhr 14.30 Uhr 19.00 Uhr 21.30 Uhr	Ökumenischer Festgottesdienst Frühschoppen mit dem Musikverein Stadtkapelle Herrenberg Großer Festumzug; Motto: "Kuppingen 1961 bis heute" Unterhaltung im Festzelt Unterhaltungsabend mit der Tanzkapelle des Musikvereins Stammheim Großer Zapfenstreich mit dem Musikverein Kuppingen und dem Spielmanns- & Fanfarenzug der Feuerwehr Jettingen, Marktplatz Kuppingen
Montag, 23. Mai	14.00 Uhr 17.00 Uhr 19.30 Uhr 22.30 Uhr	Schwäbischer Nachmittag mit Heinrich Del Core & dem Gamsbart-Trio Geselliger Feierabend Festausklang mit dem Musikverein Kuppingen Großes Feuerwerk

PARTNER



- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Wintergärten
- Haustüren
- Reparaturen

DENGLER

Fensterbau · Kuppungen

Wittumgarten 5, 71083 Herrenberg-Kuppungen
Telefon (0 70 32) 3 14 52



bad & heizung[®]
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT

- ▶ Beratung
- ▶ Planung
- ▶ Ausführung
- ▶ Kundendienst



Notdienst
938333

KEULER

KEULER GMBH
Römerweg 29
71083 Hbg-Kuppungen

Tel.: 07032/93 83-0
Fax: 07032/93 83-73

info@keuler-gmbh.de
www.keuler-gmbh.de



**Landrat
Roland Bernhard**

Der Turn- und Sportverein Kuppingen 1936 e.V. feiert seinen 75. Geburtstag. Hierzu übermittle ich im Namen des Landkreises Böblingen - und in meinem eigenen - ganz herzliche Glückwünsche. 75 Jahre im Dienste des Sports und damit im Dienste der Gesundheit und der Geselligkeit - ein stolzes Jubiläum, das Anlass gibt, gebührend gefeiert zu werden.

In den vergangenen 75 Jahren hat sich der TSV Kuppingen zu einem modernen Verein mit einem vielfältigen Sportangebot entwickelt. Ich danke allen Mitgliedern und Ehrenamtlichen, die sich mit großem Einsatz für den TSV Kuppingen engagieren. Sie sind mit ihrem Idealismus das Rückgrat jedweden Vereinslebens. Beispielsweise als Vorsitzende, als Fahrer zu Wettkämpfen, Organisatoren von Veranstaltungen, unparteiliche Schiedsrichter oder als gewissenhafte Kassenwarte (um nur einige Beispiele zu nennen). Ohne sie wäre es unmöglich, das diesjährige Jubiläum zu feiern.

Ein gutes Gemeindeleben ist ohne Sportvereine mit ihrem umfangreichen sportlichen Angebot undenkbar. Vereine sorgen deshalb für eine gute Lebensqualität und dafür, sich in der Gemeinde wohl zu fühlen.

Auch im Bereich der Jugendarbeit sind Vereine unverzichtbar. Persönliche Siege und Niederlagen in den Wettkämpfen stellen wichtige Erlebnisse dar, mit denen junge Menschen Fähigkeiten erlernen, um den Herausforderungen unserer Gesellschaft gerecht werden zu können.

Aber nicht nur der Jugend, allen Altersstufen wird ein umfangreiches und abwechslungsreiches Sportprogramm geboten. Freude an der Bewegung, am Spiel und an der Gemeinschaft sowie gesundheitliche Aspekte tragen zum Wohlbefinden der Vereinsmitglieder bei.

Die Bewegung bildet außerdem einen guten Ausgleich zum Berufsleben und hilft, Stress abzubauen und Bewegungsmangel zu verhindern.

Dem TSV Kuppingen wünsche ich deshalb noch viele Jahre gedeihliches Vereinsleben, allen Mitgliedern Freude am Sport und noch viele Jubiläen, die sie miteinander feiern können. Es würde mich freuen, wenn der TSV in seinem Jubiläumsjahr noch mehr Bürgerinnen und Bürger für seine Aktivitäten gewinnen könnte.

Roland Bernhard
Landrat



Oberbürgermeister Herrenberg Thomas Sprißler

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Wer sich bewegt, bringt etwas in Bewegung“ - der TSV Kuppingen bringt mit seinem vielfältigen sportlichen Angebot jung und alt seit 1936 regelmäßig in Bewegung. 75 Jahre TSV Kuppingen dazu gratuliere ich, auch im Namen des Herrenberger Gemeinderats, ganz herzlich!

Sport hat positive Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Sport tut sowohl dem Körper als auch der Seele gut. In unserer immer bequemer werdenden Welt nehmen die Möglichkeiten zur Bewegung im Alltag ab. Umso wichtiger sind heutzutage sportliche Angebote, wie sie von Vereinen angeboten werden. Neben der Bewegung geht es bei der Sportvereinsarbeit aber auch um das Knüpfen von Kontakten, um Gemeinschaft und um Geselligkeit. Auch diese Faktoren sind für das Wohlbefinden von uns Menschen lebenswichtig. Deshalb sind wir dankbar für die Vereinsarbeit in unserer Stadt und ihren Ortsteilen. Dem TSV Kuppingen gehören aktuell rund 600 erwachsene Mitglieder und fast 500 Kinder und Jugendliche an.

Bei allen, die sich in einer der sechs Abteilungen des TSV Kuppingen engagieren, sei es als Fußballtrainer, als Kassier oder als Fördervereinsmitglied, bedanke ich mich. Danken möchte ich auch der Lauffreizeit-Abteilung: Schon zum vierten Mal organisiert sie am 23. Juli zusammen mit dem Gewerbeverein den Altstadtlauf. Diese sportliche Attraktion zieht jung und alt in unsere schöne Innenstadt und trägt zu deren Belebung und Stärkung bei.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Organisatoren der Aktionen rund um das Vereinsjubiläum. Der runde Geburtstag des Vereins fällt in das selbe Jahr, wie das große Jubiläum des Ortsteils.

Ich freue mich, dass die beiden Feierlichkeiten beim Festwochenende im Mai zusammen gefeiert werden. Den Veranstaltungen wünsche ich zahlreiche Gäste und viel Erfolg zugunsten des Sports und der Bewegung!

Thomas Sprißler
Oberbürgermeister



Ortsvorsteher Gerhard Ostertag

Ganz schön alt geworden – und doch jung geblieben! Wer möchte das nicht gerne von sich behaupten? Der TSV Kuppingen e.V. kann es – ich gratuliere dem Verein zu diesem Jubiläum, auch namens des Ortschaftsrates und der Kuppinger Bürgerschaft.

75 Jahre ist ein würdiger Anlass um zu feiern. Ich danke dem TSV Kuppingen e.V. für die Bereitschaft seine Jubiläumsfeierlichkeiten in das Hauptfest zum „1.050-jährigen Bestehen Kuppingens“ zu integrieren.

Bei einem Blick in die Vereinschronik erkennt man schnell die beeindruckende Entwicklung des Vereins, der sich immer wieder auch den veränderten Gegebenheiten angepasst hat. Die Mitglieder haben durch Engagement, Eigenleistungen und Kameradschaft das geschaffen, was sie in diesem Jahr feiern: Einen erfolgreichen Turn- und Sportverein. Auf die positive Entwicklung kann der TSV Kuppingen zu Recht stolz sein. Er ist heute ein moderner Verein mit vielfältigem Sportangebot. Der Verein bietet für jung und alt nicht nur eine sportliche Heimat, sondern ist auch Ort des Zusammenhalts. Kinder und Jugendliche an den Sport heran zu führen ist den Verantwortlichen ein großes Anliegen.

Damit sichert sich der Verein nicht nur die eigene Zukunft, sondern übernimmt auch soziale Verantwortung. Darüber hinaus ist der TSV Kuppingen e.V. ein tragender Pfeiler der Kuppinger Bürgergemeinschaft und ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Kuppingen.

Das tragende Element dieser erfolgreichen Vereinsarbeit ist das ehrenamtliche Engagement. Deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle den zahlreichen ehrenamtlichen Mitgliedern, die durch Engagement und ihren Idealismus in diesen 75 Jahren für den TSV Kuppingen gewirkt haben und auch weiterhin wirken.

In diesem Sinne wünsche ich den Verantwortlichen, allen aktiven und passiven Mitgliedern, Freunden und Gönnern des TSV Kuppingen e.V. eine erfolgreiche Weiterentwicklung, immer genügend ehrenamtlich tätige Mitglieder, sportliche Erfolge und ein zusammenwirkendes, kameradschaftliches Vereinsleben. Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich ein erfolgreiches Gelingen.

Gerhard Ostertag
Ortsvorsteher



Sportkreispräsident Ekkehard Fauth

Im Kuppinger Jubiläumsjahr feiert der TSV Kuppingen sein 75-jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem runden Jubiläum überbringt der Sportkreis Böblingen herzliche Glückwünsche und aufrichtigen Dank für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit. Im TSV Kuppingen sind im Jubiläums-jahr über 1.000 Mitglieder organisiert und ist damit einer der mitgliederstärksten Vereine, die im Sportkreis Böblingen organisiert sind.

Ungeachtet aller historischen und gesellschaftlichen Veränderungen hat sich der TSV Kuppingen stets weiterentwickelt und bietet heute mit sechs Abteilungen Fußball, Turnen, Tischtennis, Badminton, Tennis und Lauffreizeit ein breit gefächertes, attraktives und neuen Entwicklungen stets aufgeschlossenes Sport- und Freizeitangebot an. Eine besondere Förderung und Stellung erfährt die Jugendarbeit im Verein. Den Jugendlichen vermittelt der Verein Werte wie Kameradschaft, Fairness, Leistungsbereitschaft und Disziplin.

Zum 75-jährigen Jubiläum darf ich im Namen des Sportkreises Böblingen allen Frauen und Männern meine Anerkennung aussprechen, die in diesen 75 Jahren als aktive Sportlerinnen und Sportler dem Verein Achtung und Wertschätzung verliehen haben.

Dank und uneingeschränkte Anerkennung gilt auch den Frauen und Männern, die in der Vereinsführung aktiv die Geschicke der Sportvereinigung bestimmt und gelenkt haben.

Besonders in schwierigen politischen und wirtschaftlichen Zeiten haben Sie sich nicht entmutigen lassen, sondern haben immer mit Weitblick nach vorne geschaut.

Der Sportkreis Böblingen wünscht dem TSV Kuppingen in bester Verbundenheit eine gesunde und erfolgreiche Zukunft und viel Freude beim Feiern.

Ekkehard Fauth
Sportkreispräsident



1. Vorsitzender TSV Kuppingen Arthur Kohler

75 Jahre TSV Kuppingen, dieses Jubiläum feiern wir in diesem Jahr. Schon 15 Jahre sind es her, dass ich mitverantwortlich für die 60-Jahr-Feier war und ich kann mich noch gut an das gelungene Fest erinnern. Das war das letzte ganz große Fest des TSV Kuppingen. Zum 70-jährigen Jubiläum organisierte die Fußballabteilung einige fußballerische Leckerbissen auf unserem Sportgelände. Dass 2006 die 70 Jahre von der Fußballabteilung gestaltet wurden liegt auf der Hand, schließlich wurde der TSV 1936 als reiner Fußballverein gegründet.

Das blieb so 25 Jahre, dann jedoch war es ein Gebot der Stunde, den Verein um andere Sparten zu erweitern. Damit bleibt festzuhalten, dass die Turn- und die Tischtennisabteilung inzwischen auch schon 50 Jahre erfolgreich tätig sind. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch. Insbesondere die Abteilung Turnen sorgte für einen kräftigen Mitgliederzuwachs. Inzwischen ist der Verein auf insgesamt 6 Sparten angewachsen, dazu gekommen sind Badminton, Tennis und der Lauftreff. Dadurch bieten wir seit vielen Jahren deutlich mehr als 1000 Mitgliedern eine sportliche Heimat. Der TSV Kuppingen ist mit diesen 6 Abteilungen gut aufgestellt und kann darüber hinaus auf schön gelegene Sportanlagen zurückgreifen.

Gut gepflegte Sportplätze und Tennisplätze, dazu der Laufpark bieten hervorragende Möglichkeiten für die Freiluftsportarten.

Die anderen Sportarten können auf diverse Herrenberger Sporthallen zugreifen wobei wir hoffen, dass durch anstehende Neubauten sich die Situation verbessert. Das Ganze wird ergänzt durch unser Sportheim, dessen Erweiterung und Umbau inzwischen schon mehr als 10 Jahre zurückliegt. So wollen wir uns zu unserem Jubiläum der Öffentlichkeit in bestem Licht präsentieren und laden alle Freunde des Sports ein, mit uns gemeinsam dieses Jubiläum zu feiern. Umrahmt werden unsere Feierlichkeiten von dem ganz großen Ereignis der 1050 Jahre Kuppingen innerhalb des Festjahres 2011.

Nicht vergessen möchte ich die vielen ehrenamtlich Tätigen die tagtäglich aktiv den Verein unterstützen und mit Leben füllen. Ebenso bedanken möchte ich mich bei Allen die an der Vorbereitung unseres Jubiläums mitgeholfen haben, insbesondere meinem Stellvertreter Matthias Speer und seiner Arbeitsgruppe.

Für die Zukunft wünsche ich dem Verein wie bisher den guten Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit über alle Abteilungen hinweg, so dass wir auch in Zukunft weiterhin erfolgreich für die Gemeinschaft arbeiten können.

Arthur Kohler
1. Vorsitzender



H. & C. Neuffer · Otto-Hahn-Straße 1
71083 Herrenberg-Kuppingen
Telefon 07032 3084

Fernküche für Betriebsverpflegung, Schulen und Institutionen
Täglich Montag bis Freitag, Mittagessen für Jedermann.

*Täglich frisch gekocht –
seit über 40 Jahren*

Neuffers Menü-BRING-Dienst (Essen auf Rädern)
Täglich frisch gekocht bis zu 6 verschiedene Menüs.
Von Montag bis Freitag bringen unsere freundlichen Fahrer Ihnen Ihr Mittagessen ins Haus – einschliesslich einem Wochenendpaket. Dieser Service ist für Jedermann zum unschlagbaren Preis von € 4,75.
Wir beliefern Sie zu Hause, Firmen, Kindergärten, Schulen, Ferien camps, etc.
Rufen Sie an! **Neuffer bringt's . . .**

Feste + Feiern = Neuffer „Partyservice“
Ihr Fest + unser Essen = ein „Festessen“
Warme Buffets zum a'la carte-Preis.
• Schnitzel – Braten – Hähnchen – Haxen
• Für Ihre kleine oder große Feier
• Spezialist für schwäbischen Kartoffelsalat
Ob Richtfest, Polterabend, Hochzeit, Geburtstage, Vereinsfeiern, etc. – für alle haben wir etwas zu bieten!
Lassen Sie sich unverbindlich beraten.
Sie werden zufrieden sein.



Hausmacher Wurstwaren

Peter Nüßle

Raiffeisenstraße 50
Kuppingen

Tel.: 07032/ 330440



Die weiteren Veranstaltungen der Vereinsgemeinschaft Kuppingen e.V im Jubiläumsjahr

Vernissage Karl Kühnle-Ausstellung

18. September, 11 Uhr, Bezirksamt Kuppingen

Bis zum 20. Oktober 2011 wird die umfangreiche Kühnle-Sammlung der Stadt Herrenberg zu sehen sein, die sich sonst auf Amträume verteilt und immer mal wieder Zuwachs bekommen hat. So werden auch einige wenig bekannte Werke zu sehen sein. Kurator der Werkschau ist Prof. Dr. Helge Bathelt, der schon zu Lebzeiten Kühnles den Künstler mehrmals präsentierte. Während der Ausstellung im Bezirksamt ist zu ausgewählten Zeiten das Atelier zu besichtigen, in dem seine letzte, unvollendet gebliebene Arbeit immer noch auf der Staffelei steht.

Heimatgeschichtsabend

20. November, 19 Uhr, Gemeindehalle Kuppingen

Referent an diesem Abend ist Dr. Roman Janssen. Der Herrenberger Stadtarchivar war für die Konzeption des Ortsbuches verantwortlich und ist ausgewiesener Kenner der Kuppinger Ortsgeschichte. In seinem Vortrag wird er einen historischen Streifzug durch die 1050jährige Geschichte Kuppings unternehmen.

Musikalischer Jahresabschluss

30. Dezember, 19 Uhr, Gemeindehalle Kuppingen

Mit einem Gemeinschaftskonzert geht das Kuppinger Jubiläumsjahr zu Ende. Alle musiktreibenden Vereine und Gruppen aus dem Ort werden zusammen ein Konzertprogramm gestalten und dieses in der Gemeindehalle präsentieren. Damit schließt sich der Kreis, was am zweiten Tag des Jahres begonnen hat, endet am vorletzten Tag des Jahres 2011.

Das Kuppinger Ortsbuch

50 Jahre nach der ersten Ortschronik wurde anlässlich des 1050-jährigen Ortsjubiläums ein zweites Ortsbuch herausgegeben. Der Herrenberger Stadtarchivar Dr. Roman Janssen, der für die Konzeption des Ortsbuches verantwortlich war, hat dieses im Rahmen des offiziellen Festaktes präsentiert.

Darin wird, ausgehend von Vor- und Frühgeschichte über Mittelalter und Neuzeit bis in die Gegenwart hinein, die Geschichte des Ortes dargestellt. Einzelne Beiträge beschäftigen sich mit den Flurnamen und Wüstungen in Kuppingen, dem Stabs- und Gemeindewald und den Lebensaspekten im 19. Jahrhundert.

Der Heimatmaler Karl Kühnle wird ebenso porträtiert wie alle Kuppinger Vereine und Organisationen. Themen wie die Kunstgeschichte der Stephanuskirche, die Kuppinger Tracht und die Kuppinger Ofenkacheln werden wissenschaftlich aufgearbeitet und die Arbeitsgruppe „Kuppinger Heimatgeschichte“ gibt mit ihren Beiträgen Einblick in die Alltagskultur des Ortes.

Das Ortsbuch kann auf dem Bezirksamt Kuppingen, Knappengasse 14, käuflich erworben werden.

GRÜNDUNGS- & EHRENMITGLIEDER & VORSTÄNDE

Die Gründungsmitglieder des TSV Kuppingen 1936 e.V.

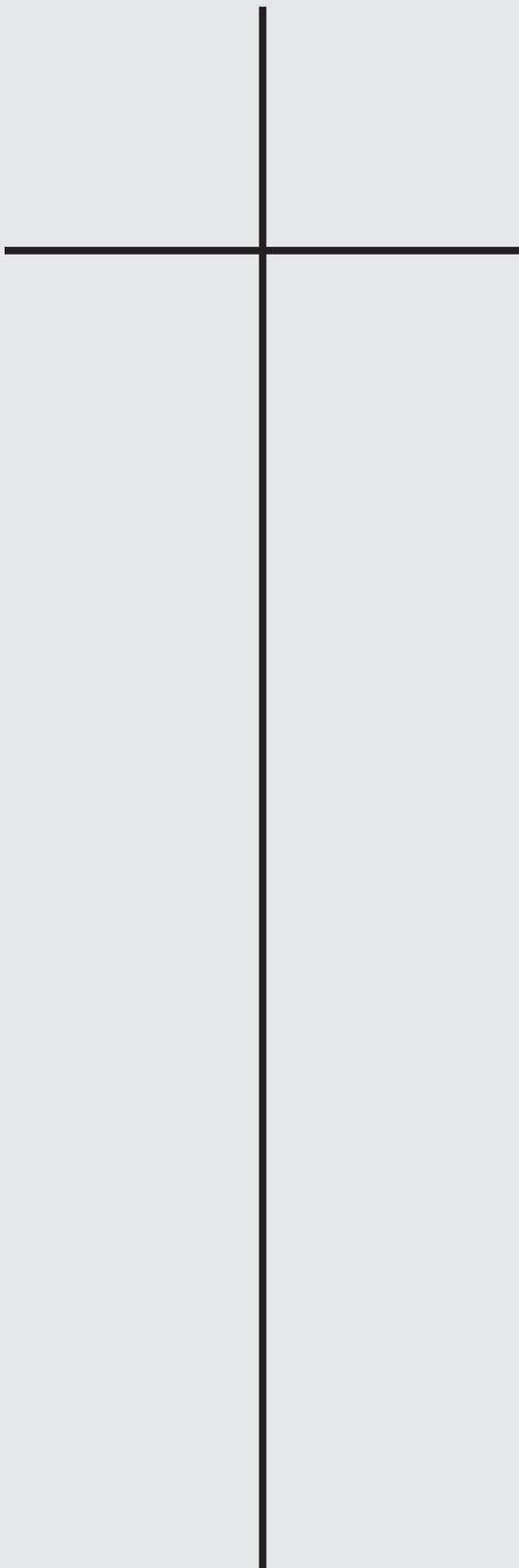
Friedrich Borkhardt	Rudolf Kraiß	Eugen Sattler
Erwin Brenner	Emil Lamprecht	Jakob Sattler
Jakob Brenner	Ernst Laubert	Albert Schill
Friedrich Egeler	Hans Hoffmann	Otto Löhmann
Erwin Stickel	Roland Merz	Eugen Stickel
Fritz Hofmeister	Wilhelm Meyer	Otto Stickel
Ludwig Kapp	Alfred Mayer	Albert Weber
Christian Kohler (Friseur)	Rudolf Mayer	Jost Weidle
Richard Mayer	Christian Kohler (Landwirt)	Robert Weidle
Martin Kohler	Wilhelm Mayer	Wilhelm Weidle
Rudolf Kohler	Hugo Reinhardt	Gottlieb Widmayer
Jakob Kraiß	Jakob Wohlbold	Richard Reinhardt

Die Ehrenmitglieder des TSV Kuppingen 1936 e.V.

Albert Egeler	geb. am 25.06.1925	Mitglied seit 01.07.1939
Richard Höckle	geb. am 18.12.1936	Mitglied seit 01.01.1953
Gerhard Hofherr	geb. am 21.07.1927	Mitglied seit 01.04.1942
Reinhold Kohler	geb. am 27.03.1935	Mitglied seit 01.07.1949
Erhard Lachenmann	geb. am 14.05.1940	Mitglied seit 01.01.1958
Fritz Maier	geb. am 08.03.1933	Mitglied seit 01.01.1947
Herbert Neuffer	geb. am 04.11.1927	Mitglied seit 01.07.1942
Friedrich Sautter	geb. am 14.12.1929	Mitglied seit 01.01.1946
Eugen Seeger	geb. am 28.07.1935	Mitglied seit 01.01.1957
Hugo Strohäker	geb. am 17.07.1934	Mitglied seit 01.01.1949

Die Vorstände seit der Vereinsgründung

1936	Jakob Sattler	1936 - 1945	Jakob Kraiß
1946 - 1951	Rudolf Kraiß	1952	Reinhold Wanner
1953 - 1961	Werner Schwarz	1962 - 1963	Ernst Laubert
1964 - 1966	Reinhold Mayer	1967 - 1969	Helmut Stickel
1970	Franz Keppler	1971 - 1973	Eugen Seeger
1974 - 1978	Helmut Hamscha	1979 - 1980	Klaus-Dieter Heinken
1981 - 1982	Helmut Hamscha	1983 - 1996	Klaus-Dieter Heinken
1997 - heute	Arthur Kohler		



Wir
gedenken
in
Ehrfurcht
unserer
Verstorbenen

ABTEILUNGEN

Die Abteilungen im Jubiläumsjahr 2011

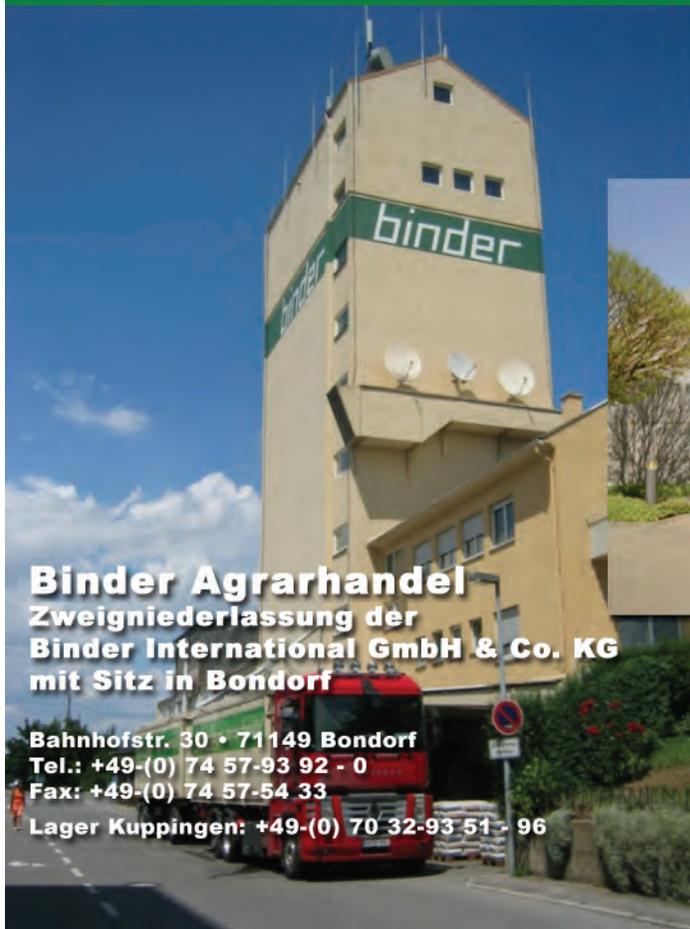
Abteilung Fußball	Abteilungsleiter Stellvertreter Kassierer Schriftführer Jugendleiter	Peter Rettensberger Wolfgang Strohäker Matthias Haarer Werner Szalay Jan Haarer
Abteilung Turnen	Abteilungsleiter Kassierer Schriftführerin Jugendleiterin	Herbert Stöcker Michael Eppard Alexandra Gudath Claudia Tischer
Abteilung Tischtennis	Abteilungsleiter Stellvertreter Kassierer Jugendleiter Leiter Spielbetrieb	Dr. Jürgen Nüßle Walter Hestler Roland Strienz Werner Schäffer Sven Steck
Abteilung Badminton	Abteilungsleiter Stellvertreter Kassierer	Reiner Höpfner Andreas Glätzer Frank Stöckel
Abteilung Tennis	Abteilungsleiter Kassiererin Schriftführerin Jugendleiter Sportwartinnen	Siegfried Brenner Bärbel Fernholz Petra Barth Norman Schmidtke Erika und Laura Brenner
Abteilung Lauffreß	Abteilungsleiterin Stellvertreter Kassierer Schriftführerin Jugendleiter	Clivia Schuker Erich Kienle Thomas Klisch Karin Kussmal Christoph Kopp

Unsere Vereinsführung im Jubiläumsjahr 2011

1. Vorsitzender	Arthur Kohler
2. Vorsitzender	Matthias Speer
Kassierer	Martin Früh
Schriftführer & Jugendkoordinator	Andreas Kraiß

binder *agrارhandel*

**Großhandel mit Sitz in
Herrenberg-Kuppingen**



Binder Agrarhandel
Zweigniederlassung der
Binder International GmbH & Co. KG
mit Sitz in Bondorf

Bahnhofstr. 30 • 71149 Bondorf
Tel.: +49-(0) 74 57-93 92 - 0
Fax: +49-(0) 74 57-54 33
Lager Kuppingen: +49-(0) 70 32-93 51 - 96

Frisch- vorgekühltes und
tiefgefrorenes Obst und Gemüse

Konzentrate / Aromen
Säfte / Pürees

Honig / Nüsse
und Trockenfrüchte

landwirtschaftliche
Produkte

...the food connection.

www.binder-international.com





Beratung
nach Terminvereinbarung
Montag bis Freitag
8.00 bis 20.00 Uhr

„Beweglich sein.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie beweglich, was Zeit und Ort Ihrer persönlichen Beratung angeht: Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin montags bis freitags von morgens um 8 bis abends um 20 Uhr. Und wo Sie beraten werden möchten – bei uns in der Bank oder bei Ihnen zu Hause – das können Sie sich aussuchen.

*Wir gratulieren dem TSV Kuppingen zum
75-jährigen Jubiläum!*

Volksbank

Herrenberg • Rottenburg



**Vereinsgeschichte
des
TSV Kuppingen 1936 e.V.
von
1936 - 2011**

**unter
Mitwirkung der Abteilungen**



ABTEILUNG FUßBALL



Abteilungsleiter Fußball

1962	Daniel Roth	1964 - 1965	Matthais Szalay
1965 - 1967	Gunther Schnirring	1968	Daniel Roth
1969 - 1972	Erhard Lachenmann	1972 - 1973	Karl Haarer
1973 - 1991	Hans Kraiß	1991 - 2001	Hans-Jörg Haarer
2001 - 2009	Markus Szalay	seit 2009	Peter Rettensberger

Abteilungsgeschichte in der Zusammenfassung

4. April 1936	Gründungsversammlung des SV Kuppingen im Gasthaus zum Ochsen
25. April 1936	1. Spielerversammlung mit Festlegung der Trikotfarben: Weißes Trikot mit rotem Brustband, schwarze Hose
3. Mai 1936	1. Spiel SV Oberjesingen SV Kuppingen 8 : 4
20. Sept. 1936	1. Punktspiel B-Klasse VfL Herrenberg SV Kuppingen 9 : 0
6. Juni 1936	Einweihung Sportplatz im Gewann „Martinslehen“ Einweihung Vereinsheim (altes Bahnhofständle von Herrenberg)
14. Juni 1942	Ende der Aufzeichnungen im Vereinsbuch auf Grund des 2. Weltkriegs. Viele der Aktiven Spieler wurden zum Kriegsdienst eingezogen
Februar 1946	Weiterführung des Vereinsbuchs
1. Mai 1951	Einweihung des 1. massiven Vereinsheims mit Umkleidekabinen und Verkaufsmöglichkeit (heutiger Geräteschuppen)
1955	Erste Meisterschaft in der C-Klasse
14. Sept. 1958	Einweihung Neubau Sportheim (ohne Umkleidekabinen)
1962	Meister in der C-Klasse
1969	Anbau Umkleidekabinen an das bestehende Sportheim
1975	Meister in der C-Klasse
5. Januar 1976	Das Sportheim wird an das Wasser- und Stromnetz angeschlossen
29. Okt. 1978	Tag der offenen Tür nach Erweiterung des Sportheims
16. Feb. 1979	Offizielle Einweihung der Erweiterung des Sportheims
1982	Meister Kreisliga A
15. Juli 1989	Einweihung des 2. Rasenplatzes Festspielgegner ist die Mannschaft von Dukla Prag
Oktober 1990	Sturm „Wibke“ richtet großen Sachschaden auf dem Sportgelände an
1993	Einweihung des Spielplatzes
1996 + 1997	Meister der Reserve
8. Okt. 1999	Einweihung des vollständig umgebauten Sportheims
2003	Meister der Reserve
8. April 2005	Gründung Förderverein Fußball TSV Kuppingen
2006	Meister Kreisliga B (2. Mannschaft)
2010	Aufstieg in die Bezirksliga nach zwei Relegationsspielen
2011	Vereinsjubiläum des TSV Kuppingen



in Aidlingen mit 2:4 Toren. Torschützen waren Martin Keck (2), Jakob Sattler (1) und Ernst Laubert (1).

1936 musste Vorsitzender Jakob Sattler wegen seiner politischen Einstellung sein Amt zur Verfügung stellen. In der Versammlung vom 12.6.1936 wurde Jakob Kraiß als Nachfolger bestellt. Nachdem der Verein noch über keinen ausgebauten Platz verfügte, stellte der Sportverein Oberjesingen freundlicherweise seinen Platz zur Verfügung. Natürlich musste derselbe von den Mitgliedern des hiesigen Vereins gerichtet werden. Auch der Sportverein Nufringen kam dem Verein entgegen und stellte seinen Platz zum Training zur Verfügung. Bei den Spielen gegen die

Nachbarvereine zeigte sich immer wieder, dass eine gute Kondition letzten Endes vom Training abhängt. Leider fehlten die Übungsmöglichkeiten. Und so mussten die 1. und 2. Mannschaft weiterhin Niederlagen einstecken.

Am 20.9.1936 begann die Verbandsrunde in der B-Klasse. Das 1. Spiel war in Herrenberg gegen den dortigen VfL, das mit 0:9 verloren ging. Die weiteren Spiele in Oberjettingen und Nufringen der 2. Mannschaft gingen ebenfalls verloren. Das erste Spiel auf eigenem Platz fand am 18.10.1936 gegen Bondorf statt. Trotz Überlegenheit musste die Kuppinger Mannschaft eine Niederlage mit 1:2 Toren einstecken. In dieser Runde spielten ferner Herrenbergs 2. Mannschaft, Mönchberg, Oberjesingen und Rohrau. In der Vorrunde gingen alle Spiele verloren. Trotz dieser Niederlagen ließ sich die 1. Mannschaft nicht unterkriegen und gab die Hoffnung nicht auf. Auch die Rückrunde verlief nicht besser. Sämtliche Spiele gingen verloren. Die Mannschaft verpflichtete sich, noch mehr zu trainieren, um auch einmal einen Sieg nach Hause zu bringen.



Bahnhofsständle

Nach der sieglosen Verbandsrunde führte die Mannschaft einige Freundschaftsspiele durch, so gegen Darmsheim, Bondorf, Effringen. Erstmals spielte auch die Jugendmannschaft in der Verbandsrunde. Das 1. Spiel in Gärtringen ging mit 0:13 verloren.

Die 1. Generalversammlung fand am 17.4.1937 statt, an der 32 Mitglieder teilnahmen. Die damalige finanzielle Lage soll hier besonders herausgestellt werden. Kassier Richard Maier berichtete von einem Überschuss von RM 30,82. Schriftführer Eugen Sattler teilte dazu mit, dass der Kassier gut gerechnet habe. Dies sei die Hauptsache. Die Gesamteinnahmen im Spieljahr 1936 (April 1936 bis März 1937) betragen RM 263,15; die Ausgaben RM 232,63. Die auf eigenem Platz ausgetragenen 11 Spiele brachten einen Reinerlös von RM 84,80; die Ausgaben für die Schiedsrichter betragen RM 27,80. Trotz des bescheidenen und sparsamen Ergebnisses wurde in der verhältnismäßig kurzen Zeit viel geleistet. Es galt, den Verein weiter aus- und aufzubauen. Die Voraussetzungen durch den schön gelegenen Platz im "Martinslehen" waren gegeben. Im 1. Spieljahr haben die 1. Mannschaft 31, die 2. Mannschaft 19 und die Jugend 18 Spiele ausgetragen bei einem Torverhältnis von 55:150, 28:61 und 18:64.

Am 6. Juni 1937 konnte der neue Sportplatz seiner Bestimmung übergeben werden.

Endlich ein Dach über dem Kopf

Das 1. Vereinshaus kauften die Mitglieder aus eigener Tasche. Es war das alte Herrenberger "Bahnhofsständchen", das auf dem neuen Platz aufgestellt wurde.

Die Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins marschierten, begleitet von der Musikkapelle, mit frohen Klängen und bei großer Hitze zum Sportplatz. Die Kuppinger Mannschaft spielte gegen Oberjesingen, das 1:3 gewann. Das Festspiel bestritten Nufringen und Oberjettingen, das Nufringen für sich entschied. Abschließend gewann die Jugendmannschaft von Kuppingen gegen die 2. Mannschaft von Oberjesingen mit 3:1.



Die Einnahmen anlässlich der Platzweihe betragen RM 129,28, die Ausgaben RM 45,04; wovon die Musikkapelle RM 21,- erhielt. Wenn auch damals die verfügbaren Mittel sehr bescheiden waren, so wurde keine Mühe gescheut und kein Opfer war zu groß, um den Verein zu unterstützen.

Die Saison 1937/38 begann am 12. September 1937 und endete am 20. Februar 1938. Der erste Sieg gelang am 7. November 1937 mit 6 : 2 gegen den TV Altdorf. Die Torschützen: Laubert (4x) J. Kraiß und W. Hofmeister.

Im Gäubote vom 21. Februar 1938 wurde die Abschlusstabelle veröffentlicht.

Abschlusstabelle 1937/38

	Anz. Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. SV Mötzingen	16	12	2	2	75 : 20	26 : 6
2. TV Darmsheim	16	10	3	3	58 : 30	23 : 9
3. FV Mönchberg	16	9	3	4	50 : 35	21 : 11
4. Spvgg. Aidlingen	16	8	2	6	41 : 34	18 : 14
5. SV Bondorf	16	8	2	6	42 : 37	18 : 14
6. SV Rohrau	16	6	4	6	45 : 49	16 : 16
7. SV Oberjesingen	16	5	3	8	39 : 53	13 : 19
8. TSV Kuppingen	16	3	1	12	29 : 64	7 : 25
9. TV Altdorf	16	0	2	14	21 : 78	2 : 30

Im Spieljahr 1938/39 wurden 30 Verbands-, Pokal- und Freundschaftsspiele ausgetragen, von denen fünf gewonnen wurden und zwei endeten unentschieden. Es ging aufwärts beim Sportverein. Auch damals soll es vorgekommen sein, daß man sich samstags vom Bier schlecht trennen konnte. Kaum geschlafen, wurden die Fahrräder und Motorräder bestiegen und nach Holzgerlingen geradelt, um dort ein Freundschaftsspiel auszutragen. In der 1. Halbzeit, die 3:3 stand, konnten die Kuppinger noch mithalten, in der 2. Hälfte machten sich die Strapazen mit dem Rad bemerkbar und lt. Chronist auch der Schlaf, der besonders beim Torwart offensichtlich war. Die Holzgerlinger gewannen das Spiel mit 3:6. Es war nicht das erste Mal, daß die Mannschaften einschließlich der Jugend mit den Rädern auswärts fahren, sogar nach Ehningen und Mötzingen wurde geradelt.

Aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 12.4.1941 geht hervor, daß die Saison 1940/41 unter den Einflüssen des Krieges zu leiden hatte. Viele Vereine waren nicht mehr in der Lage, eine Mannschaft aufzustellen, da ein Großteil der Spieler zum Kriegsdienst eingezogen war. Nachdem der Verein trotzdem noch 37 Spieler hatte, konnten die Verbandsspiele in der Rückrunde und außerdem noch einige Freundschaftsspiele ausgetragen werden. Insgesamt wurden 32 Spiele einschließlich Jugend ausgetragen. Davon sind 6 gewonnen worden, 4 endeten unentschieden und 22 gingen verloren.

Infolge weiterer Einberufungen im Herbst 1941 konnten zunächst keine Spiele mehr ausgetragen werden. Im 1. Halbjahr waren es noch sechs Spiele, wovon drei auf die Jugendmannschaft entfielen.

Das letzte Spiel fand am 7.6.1942 in Aidlingen statt, das die Gastgeber 2: 1 gewannen.

Der 2. Weltkrieg schlägt tiefe Wunden

Die Aufzeichnungen der Vereinsgeschichte endeten am 14. Juni 1942. Der Spielbetrieb musste eingestellt werden, da folgende Aktive zum Kriegsdienst eingezogen wurden: Brenner Erwin, Brenner Otto, Brösamle Eugen, Egeler Friedrich, Haarer Wilhelm, Hofmeister Fritz, Hofmeister Walter, Kapp Ludwig, Kohler Christian Fr. S., Kohler Christian Jak. S., Kohler Martin, Kraiß Jakob, Kraiß Rudolf, Lamprecht Emil, Laubert Ernst, Maier Wilhelm, Mayer Alfred, Mayer Richard, Mayer Rudolf, Mayer Wilhelm, Nüßle Fritz, Reinhardt Hugo, Reinhard Richard, Sattler Eugen, Sattler Jakob, Stickel Erwin, Stickel Eugen, Stickel Willi, Stickel Otto, Vetter Paul, Weidle Jost, Weidle Wilhelm, Widmayer Gottlieb, Wohlbold Jakob.

Im Jahre 1944 sollte der Sportplatz als landwirtschaftliche Nutzfläche angelegt werden, da die Gemeinde der Ansicht war, daß der Verein nicht mehr lebens- und funktionsfähig sei und die Anpflanzung von Kartoffeln im Hinblick auf die damaligen Verhältnisse wichtiger waren als der Sport. Durch den persönlichen Einsatz des Jugendleiters Ludwig Kapp und des damaligen Kreissportjugendleiters konnte dies verhindert werden.

Nach dem Krieg war es dann Rudolf Kraiß, der Bruder des gefallenen Vorstands Jakob Kraiß, der zusammen mit andern noch aus dem Krieg und der Gefangenschaft heimgekehrten Mitgliedern, nebst der jungen Generation versuchte, einen geregelten Spielbetrieb durchzuführen.

ABTEILUNG FUßBALL



Die Chronik beginnt wieder im Februar 1946 mit der Wahl des Vorstands Rudolf Kraiß, Schriftführer wurde Ernst Laubert, Kassier Wilhelm Mayer und Spielleiter Jakob Sattler. Die Verhältnisse nach dem Krieg können nicht als rosig bezeichnet werden. Auch die Vereine bekamen dies zu spüren. Die Mannschaften mussten neu aufgebaut werden. Zu den aktiven Mannschaften gesellte sich noch eine AH-Mannschaft, die am 28.4.1946 ihr erstes Spiel gegen die 1. Mannschaft von Sulz absolvierte und mit 10:1 gewann. Die 1. Mannschaft spielte damals in der B-Klasse.

Der letzte Eintrag im Vereinsbuch war am 20.10.1946.

Nach der Währungsreform am 20.6.1948 begann der Verein mit DM 40,- in der Kasse. Zur Fußballabteilung kam eine Handballabteilung der Frauen, die jedoch nur bis 1950 existierte. Der Beitrag wurde auf DM 2,- monatlich festgesetzt, so dass zusammen mit den geringen Eintrittsgeldern aus den Verbands-, Pokal- und Freundschaftsspielen ein Grundstock vorhanden war. Auch die Weihnachtsfeier im Dezember 1948, erbrachte einen Reinerlös von rd. DM 1000,-, so dass den finanziellen Verpflichtungen nachgekommen werden konnte.

Es zeigte sich, dass eine weitere Entwicklung der Mannschaft ohne Trainer nicht möglich war. So wurde Joseph Redl aus Aidlingen verpflichtet, der pro Abend DM 10,- erhielt.



1. Mannschaft von 1949



2. Mannschaft von 1949



A-Jugend von 1949

In der Generalversammlung vom 18.1.1950 wurden gewählt: Vorstand Rudolf Kraiß, Kassier Wilhelm Mayer, Schriftführer Jakob Sattler, Kassenprüfer Otto Löhmann und Christian Schüle, Platz- und Ballwart Albert Weber. An Stelle des bisherigen Spielleiters Jakob Sattler ist Reinhold Roller gewählt worden.

Anlässlich des Pokalturniers in Gültlingen am 25.6.1950 gelang es der 1. Mannschaft, nach Ausschaltung der Mannschaften von Bad Teinach, Sulz und Deckenpfronn, im Entscheidungsspiel auch gegen Effringen zu gewinnen und damit zum 1. Mal den Pokal in den Händen zu halten.

Um die Platzverhältnisse weiter zu verbessern, wurde das alte Vereinsheim 1950 abgebrochen und an dessen Stelle von den aktiven und passiven Mitgliedern ein neues massives Heim erstellt, bestehend aus zwei Umkleieräumen und einem Wirtschaftsraum. Aus Totomitteln erhielt der Verein 1350,- DM.

Anfang der 1950er Jahre veranstalteten die Vereine SV Kuppigen, SV Deckenpfronn SV Oberjesingen und der der SV Sulz a.E. ein Wanderpokalturnier. Sieger 1952 wurde der SV Kuppigen.

Am 1.1.1949 hatte der damalige Schriftführer wieder begonnen, die Spielstatistiken schriftlich festzuhalten. Der letzte Eintrag war vom 25. Januar 1953, mit der Jahresbilanz des Jahres 1952.



Sieg Wanderpokal 1952



Das 15-jährige Bestehen feierte der Verein am 1. Mai 1951, verbunden mit der Einweihung des Vereinsheims und einem Pokalturnier. Dieses Fest war, begünstigt durch das gute Wetter, ein voller Erfolg. Das Festspiel verlor die 1. Mannschaft gegen Ehningen mit 4:5 Toren.

In der Generalversammlung vom 3.2.1952 wurde die Vereinsführung neu gewählt: 1. Vorsitzender Reinhold Wanner, Stv. Rudolf Kraiß, der zugleich auch als Hauptkassier tätig war, Unterkassier Fritz Maier, Schriftführer Albert Egeler, Spielleiter Walter Nüble, Jugendleiter Ludwig Kapp, Beisitzer im Hauptausschuss: Wilhelm Weidle, Robert Weidle und Albert Schill Fr. S., Platzwart Albert Weber, Ballwart Wilhelm Sautter, Vereindiener Hugo Strohäker, Kassenprüfer Wilhelm Mayer und Albert Schill. Die Kassenlage mit einer Mehreinnahme von DM 1366,25 konnte als erfreulich bezeichnet werden.

1953 gab es erneut einen Wechsel in der Vereinsführung. Werner Schwarz übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden. 1954 wurde in Gemeinschaftsarbeit der Platz neu eingeschränkt. Leider musste auch Rudolf Kraiß aus gesundheitlichen Gründen seinem Schaffen und Wirken zum Wohle des Vereins Einhalt gebieten. Bis zu seinem Ableben im Oktober 1955 hatte er noch das Amt des Kassiers ausgeübt.

Selbst noch im Krankenhaus hatte er das Kassenbuch des Vereins in Ordnung gehalten und musste es dann seinem Nachfolger Wilhelm Mayer übergeben. Als gutes Vorbild und Ideal wird ihm in der Geschichte des Vereins ein besonderer Platz eingeräumt.

Der seither in der C-Klasse spielenden 1. Mannschaft gelang es 1955, in die B-Klasse aufzusteigen:



*Meister C-Klasse 1955:
Werner Schwarz (Vorstand), Rudi Kapp, Richard Höckle, Gerhard Hofherr, Reinhold Kohler, Daniel Roth,
Walter Strohäker, Heinz Strohäker, Fritz Maier, Jakob Sattler (Abt.-Ltr.), Walter Heussel, Adolf Wolf, Matthias Szalay.*

Im Laufe des Jahres hat sich gezeigt, dass die 1950 erstellten Umkleideräume nicht mehr den Erfordernissen entsprachen, insbesondere war der Wirtschaftsraum zu klein und auch nicht mehr zeitgemäß. Außerdem fehlte eine Umkleidekabine für den Schiedsrichter. Im Herbst 1956 wurde mit dem Bau eines Vereinsheimes begonnen, das im Dezember des gleichen Jahres im Rohbau fertig war. Zur Finanzierung erhielt der Verein Totogelder und sonstige Zuschüsse, ferner musste zur Abdeckung der restlichen Kosten ein Darlehen aufgenommen werden.

Nach fast 2-jähriger Bauzeit konnte bei schönstem Wetter am 14.9.1958 das Gebäude eingeweiht werden, das sich in Form und Farbe recht gut an die Umgebung anpasste. Viele freiwillige Arbeitsstunden waren notwendig, um das Projekt zu verwirklichen. Die musikalische Umrahmung des Festes besorgte der Musikverein Kuppingen



Das damalige Vereinsheim



Aufgrund des häufigen Zu- und Abgangs von Spielern der 1. Mannschaft konnte eine konstante Leistung nicht erbracht werden. Nur so ist der dauernde Wechsel in die B- und C-Klasse zu erklären.

Hervorzuheben ist der Aufstieg in die B-Klasse im Jahre 1962. Die Mannschaft hat nicht nur in souveräner Weise diesen Erfolg erzielt, sondern auch eine sportlich faire Leistung unter Beweis gestellt. In 16 Verbandsrundenspielen mußte man nur eine Niederlage hinnehmen, zweimal spielte man unentschieden, mit einem Gesamtergebnis von 69: 15 Toren und 28: 4 Punkten. Die Mannschaft demonstrierte dabei in erfreulicher Weise, dass mit Kameradschaft und sportlicher Fairness das gesteckte Ziel erreicht werden kann. Sie durfte daher zum zweiten Mal den Fairness- und Sonderpreis entgegennehmen. Anlässlich der Meisterschaftsfeier wurde Spielführer und Trainer Reinhold Kohler besonders geehrt und gedankt für seine erfolgreiche Arbeit und seinen uneigennütigen Einsatz.



Meister C-Klasse 1962

Daniel Roth, Hugo Strohäker, Heinz Strohäker, Herwig Schmid, Richard Höckle, Walter Strohäker, Stefan Schmidt, Matthias Szalay, Richard Strohäker, Adolf Wolf, Erhard Lachenmann, Reinhold Kohler.

Im 1000. Jahr der Gemeinde Kuppingen konnte der Verein am 27./28. Mai 1961 sein 25-jähriges Jubiläum in der anfangs Mai desselben Jahres eingeweihten Turn- und Versammlungshalle festlich begehen.

Der Wunsch der örtlichen Vereine, eine entsprechende Halle für ihre Zwecke benützen zu können, ist in Erfüllung gegangen. Dadurch hat das sportliche und kulturelle Leben in der Gemeinde einen Auftrieb erhalten. So konnte im gleichen Jahr eine weibliche und männliche Turnabteilung gegründet werden, die von Abteilungsleiter Erich Popp geführt wurde. Auch die 1953 gegründete Tischtennis-Abteilung, die mangels Spieler nicht mehr existierte, wurde wieder ins Leben gerufen.

Auf die Jugendarbeit ist besonderer Wert gelegt worden. So konnte eine A-, B- und C-, später auch eine D- und E-Jugendmannschaft aufgestellt werden.

Infolge Angliederung der Turn- und Tischtennisabteilung erhielt der Verein 1966 eine neue Satzung und führte ab sofort den Namen "Turn- und Sportverein Kuppingen".

Während 1962 und 1963 Ernst Laubert als 1. Vorsitzender tätig war, übernahm Reinhold Mayer 1964 die Vereinsführung. Im Vordergrund stand die Erweiterung des Vereinsheims. Diese Maßnahme hat sich als dringend notwendig erwiesen, da vor allem die Waschgelegenheit sehr zu wünschen übrig ließ und auch die Umkleieräume nicht mehr zeitgemäß waren. Die Kosten wurden auf ca. DM 30.000,- geschätzt, die zum großen Teil durch eine Bausteinaktion, Eigenleistungen und Totomittel zur Abdeckung vorgesehen waren.

Am 9./10. Juli 1966 führte der Verein sein 30-jähriges Jubiläum, verbunden mit einem Pokalturnier, durch. Unterstützt von den örtlichen Vereinen wurde dieses Fest zu einem Höhepunkt in der Geschichte des Jubilars. Pokalsieger in der B-Klasse wurde Maichingen, in der C-Klasse Sulz am Eck.

Im Mittelpunkt der folgenden Jahre stand die Erweiterung des Vereinsheims und die Versorgung mit Wasser und Strom. Die bereits 1964 geplante Maßnahme mußte immer wieder zurückgestellt werden, da die entsprechenden Mittel, insbesondere Toto- und Lottomittel, nicht zur Verfügung standen und die Zuführung von Wasser und Strom Schwierigkeiten bereitete. Außerdem war die Verlegung des Sportplatzes im Rahmen einer Flurbereinigung an den Ortsrand bzw. in die Nähe der Nachbarschaftshauptschule im Gewand "Schelmenäcker" vorgesehen. Im Jahre 1969 wurde nochmals eine Verbesserung der sanitären Anlagen und eine provisorische Erweiterung der Umkleieräume vorgenommen. Durch die Eingliederung der Gemeinde Kuppingen in die Stadt Herrenberg im Dezember 1971 ging u. a. auch die Sportstättenplanung auf die Stadt über. Dieses Programm sieht vor, bei der Nachbarschaftshauptschule eine Sporthalle zu erstellen und einen Platz mit Vereinsheim zu realisieren. Der Kostenanschlag beträgt ohne Anlage des Sportplatzes und des Vereinsheims ca. 1,83 Mio. DM. Für den bestehenden Platz am Waldrand sollen deshalb keine Investitionsmittel mehr bereit gestellt werden. Nachdem mit einer Verwirklichung dieses Großobjekts in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist, entschied man sich für den Ausbau der bestehenden Anlage. Die Stadt übernahm in dankenswerter Weise die Kosten für die Zuleitung von Strom und Wasser in Höhe von DM 82.000,- gegenüber ursprünglich DM 108.000,-. Den Differenzbetrag von DM 26.000,- erhielt der Verein als weiteren Zuschuss für die Erweiterung und den Umbau des Sportheims. Nachdem die Versorgungsleitungen im Dezember 1975 verlegt wurden und am 5.1.1976 zum ersten Mal Wasser aus der Leitung auf den Sportplatz floss, war das Problem Nr. 1 gelöst.



Nun konnte der nächste Schritt gemacht werden. In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 15.11.1975 wurde der Ausbau des Sportheims beschlossen. Mit der ordnungsgemäßen und fachgerechten Durchführung und Abwicklung der zu erwartenden Arbeiten ist ein Bau- und Finanzausschuss beauftragt worden. Die Gesamtkosten wurden auf DM 239.000,- veranschlagt, die durch Zuschüsse der Stadt, des Württembergischen Landessportbundes, Spenden, Darlehen und Eigenleistungen abgedeckt werden sollen. Der Baufreigabe, die 1976 erfolgte, stand nun nichts mehr im Wege und das Problem Nr. 2 konnte nunmehr auch gelöst und realisiert werden.

Mit etwas Verspätung wurde im Frühjahr 1977 mit dem Bau des Vereinsheims begonnen. Verschiedene Änderungen der Baupläne mussten vorgenommen werden, die sich auch als zweckmäßig erwiesen, auch die Zusage der Staatszuschüsse hatte auf sich warten lassen. Am 9.7.1977 konnte das Richtfest gefeiert werden.



Das Vereinsheim der 70er

Herausragendes Ereignis im Jahr 1975 war der Wiederaufstieg in die B-Klasse, zum 3. Mal nach 1955 und 1962. Maßgebenden Anteil an diesem Erfolg hatten der Abteilungsleiter Hans Kraiß und Trainer Gottlob Notter.



C-Klassen-Meister 1974/75

Vorstand H. Hamscha, Trainer Gottlob Notter, Karl Haarer, Gotthilf Strohäcker, Hansjörg Haarer, Uli Haarer, Walter Haarer, Hans Geiszbühl, Abteilungsleiter Hans Kraiß; Albrecht Schill, Egon Sautter, Heinz Mammel, Günter Folsche, Willi Weber, Willi Borkhardt.

Bei einem Empfang der Stadt Herrenberg würdigte Oberbürgermeister Schroth die Leistung des C-Klassenmeisters und die sportliche Einstellung der gesamten Fußballabteilung des Vereins. Auch erhielt die 1. Mannschaft den Fairness-Pokal in dieser Saison.

Höhepunkt 1976 war das 40-jährige Jubiläum vom 18.-21. Juni. Dem Festausschuss unter der Leitung von Franz Keppler war es zu verdanken, dass die festlichen Tage ohne Schwierigkeiten und Pannen abgewickelt werden konnten. Allen Kindern war der Montagnachmittag gewidmet, die auf dem Festplatz bei lustigen Spielen ihre Freude hatten.

Die Jugendabteilung kann 1977 auf einen ihrer größten Erfolge zurückblicken, denn was noch nie erreicht wurde, gleich zwei Mannschaften sind Meister ihrer Staffel geworden, nämlich die A-Jugend und die jüngste Mannschaft, die E-Jugend.

Erfolgsrezept für die Meisterschaft der 1. Mannschaft in der Kreisliga A 1981/82 unter ihrem neuen Trainer Rolf Weimer war die mannschaftliche Geschlossenheit. Der lang ersehnte Aufstieg in die Bezirksliga wurde wahr.

Diese Meisterschaft kann zu dieser Zeit als größter Erfolg der Fußballabteilung in der Vereinsgeschichte bezeichnet werden. Auch gewann die 1. Mannschaft zum 4. Mal den Wanderpokal. Aber auch die Jugend war erfolgreich. Die A- und die B-Jugend wurden Meister ihrer Klasse und stiegen in die Bezirksstaffel auf. Hervorzuheben ist, dass die B-Jugend ohne Niederlage die Saison beendete. Das von der Jugend veranstaltete 1. internationale Jugendturnier mit 19 Mannschaften wurde zu einem großen Erfolg.

Im Fußballbereich waren 1983 weitere sportliche Erfolge zu verzeichnen. Die gemeinsame B-Jugend aus Kuppingen und Deckenpfronn erkämpfte sich die Meisterschaft der Bezirksstaffel, der bisher größte Erfolg im Kuppinger Jugendfußball. Die C-Jugend feierte die Meisterschaft und die Aktiven belegten in der Bezirksklasse Platz drei. Die 1. und 2. Mannschaft haben an einem internationalen Turnier in Brückl/Österreich mit Erfolg teilgenommen. Im Endspiel standen sich beide Mannschaften gegenüber, wobei die 2. Mannschaft mit 6:1 unterlag.



*Meister Kreisliga A 1982:
Ulrich Haarer, Jürgen Borkhardt, Alfred Weitbrecht, Jürgen Haarer, Karl-Heinz Egeler, Rolf Stöffler,
Michael Horvath, Willi Borkhardt, Walter Hofmeister, Klaus Hebold, Günther Schnirring, Karl Piscal,
Jürgen Strohäker, Hans-Jörg Haarer, Siegfried Baitinger, Willi Weber, Dieter Gauß,
Hans Mayer (Betreuer), Hans Kraiß (Abt.-Ltr.), Rolf Weimer (Trainer).*

Nach fast 8-jähriger Bauzeit und ca. 1.500 freiwilligen Arbeitsstunden der Spieler und anderer Helfer konnte am 15.7.1989 der neue Rasenplatz eingeweiht werden. Einweihungsgegner war die Mannschaft von Dukla Prag, die 11 mal tschechischer Meister und 7 mal Pokalsieger war. Daß der Bezirksligist gegen diese Mannschaft keine Bäume ausreißen konnte, war allen Beteiligten klar. Doch man versuchte durch enormen Einsatz mitzuhalten.

Der Spielball kam übrigens aus der Luft. Roland und Herbert Reinhardt aus Kuppingen, Bernd Böckle aus Herrenberg und Horst Huter aus Nagold von der Freifallsportgruppe Nagold, entstiegten einem Flugzeug und landeten wohlbehalten auf dem neuen Platz.

Die Gäste aus Prag sorgten vor 800 Zuschauern für einen standesgemäßen 1:9-Endstand. Den vielumjubelten Ehrentreffer schoss Wolfgang Strohäker.



beim Sportplatzbau



Dukla Prag zu Gast beim TSV im Jahre 1989



Aufbau der Tore

Die Gesamtaufwendungen für den Rasenplatz beliefen sich auf insgesamt 326.685,-DM. Erfreulich ist, dass man sich fast im Rahmen des Kostenvoranschlages bewegte. Bei dieser Veranstaltung durfte Eugen Seeger, der viele Jahre Hauptkassierer beim Verein und 3 Jahre Vorsitzender war, von Ortsvorsteher Karl Sammet die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für seine ehrenamtliche Tätigkeit entgegennehmen.

Auch die Einrichtung des Sportheims wurde erneuert. Finanziert durch einen Biervertrag mit der Brauerei. Allen Pessimisten zum Trotz wurde die Bezirksliga nicht zur Eintagsfliege. In den ersten Jahren konnte sich die Mannschaft festigen und entwickelte sich zur festen Größe in der Bezirksliga.

Sicher, die meiste Zeit kämpfte man darum, den Abstand nach hinten nicht allzuklein werden zu lassen. Dies gelang jedoch nicht immer. In der Saison 1985/86 erreichte der TSV Kuppingen seine beste Platzierung in der Bezirksliga. Drei Punkte hinter dem Meister wurde der 3. Platz errungen. Man war nahe dran am Aufstieg in die Landesliga.

Herausragend in dieser Saison war, dass der TSV Kuppingen auswärts in 13 Spielen ungeschlagen geblieben ist. In der Saison 86/87 noch 5. nach Abschluss der Runde, kam es in den folgenden Jahren zu vielen Abstiegskämpfen.

In der Saison 89/90 wurde der Abstieg durch ein 0:0 beim Meister TSV Ehningen in letzter Sekunde verhindert.

Spiel und Spaß und mal etwas anderes als Fußball steht im Mittelpunkt des Sporttages (Spiel ohne Grenzen), den der TSV 1987 aus der Taufe gehoben hat. Mit neun Mannschaften begann man dieses Vorhaben in der fußballosen Zeit mit Vereinen, Firmen und Privatmannschaften aus Kuppingen.

Das dieses Konzept Erfolg hat, zeigt sich darin, das 1995 insgesamt 21 Mannschaften daran teilnahmen und der Sporttag im 60. Jubiläumjahr sein 9-jähriges Bestehen feiern kann.



Sporttag beim TSV Kuppingen



Das Sturmtief

Im Oktober 1990 zog Sturme „Wibke“ übers Land und verschonte auch das Sportgelände des TSV Kuppingen nicht. Die Sportplatzumrandung sowie 2 Tore fielen dem Sturm zum Opfer, als mehrere Bäume umgefallen sind.



1990/91 konnte sich die Mannschaft wieder etwas festigen und erreichte einen guten 8. Platz. Höhepunkt dieser Saison war jedoch das Erreichen des Bezirkspokalfinals gegen die Spvgg Weil im Schönbuch. Das Spiel wurde in Nufringen ausgetragen. Eine Niederlage wie vor neun Jahren gegen den SV Nufringen wollten die Spieler auf jeden Fall verhindern und so bereitete sich die Mannschaft intensiv auf das Spiel vor.

Die Spvgg. Weil war in diesem Jahr ebenfalls nur im Mittelfeld der Bezirksliga und so hofften alle, dass man zum ersten Mal den Bezirkspokal nach Kuppingen holen konnte. Doch leider wurde nichts daraus. 2:4 endete das Spiel für die Spvgg. Weil, nach tollem Kampf der Kuppinger Spieler. Einen 0:2-Rückstand glichen Bernd Wiesner und Matthias Speer aus. Diese Aufholjagd hatte jedoch viel Kraft gekostet und so kam Weil zu weiteren Chancen und noch zu zwei Toren.

Durch die Endspielteilnahme war der TSV Kuppingen für den WFV-Pokal qualifiziert. Der Gegner TuS Ergenzingen aus der Landesliga war jedoch ein starker Gegner. Die Vorbereitung auf die neue Saison war bei Ergenzingen bereits abgeschlossen, während der TSV erst eine Woche im Training war.

So war die 0:8-Niederlage kein Wunder und auch kein Beinbruch.

1991 gab es einen Führungswechsel in der Fußballabteilung. Nach über 18 Jahren stellte sich Hans Kraiß nicht mehr zur Wiederwahl.

Hans Kraiß begann in Kuppingen in der C-Jugend und spielte acht Jahre aktiv für den TSV Kuppingen. Von 1969 - 1972 war er Gesamtjugendleiter, ehe er 1972 zum Abteilungsleiter der Fußballer gewählt wurde.

Innerhalb dieser 18 Jahre konnten viele Aktivitäten verzeichnet werden. (Sportheim, neuer Rasenplatz). Ehrungen vom Verein, vom Sportkreis und vom WFV verdeutlichen das Engagement und den Einsatz von Hans Kraiß für den TSV Kuppingen.

Neuer Abteilungsleiter wurde Hans-Jörg Haarer. In der Saison 1992/93 war das Abstiegsgespenst mal wieder in Kuppingen zu Gast. Mit einem Sieg beim TSV Hildrizhausen (94. Minute) konnte der Abstieg jedoch noch in letzter Sekunde vermieden werden. Das Problem dieser Zeit war einfach, dass der TSV keine A- und B-Jugend stellen konnte und so auch kein Nachwuchs für die aktiven Mannschaften vorhanden war.

Wollte man neue Spieler haben, konnte dies nur dadurch erreicht werden, dass man diese von anderen Mannschaften holte. Dieses Vorhaben war nicht einfach und auf die Dauer auch nicht tragbar. Es musste etwas getan werden. 1993 wurde mit Karl Schmidt ein Jugendleiter gefunden, der durch unermüdlichen Einsatz die Jugendarbeit erfolgreich vorantrieb. So konnte in der Saison 1994/95 wieder eine B-Jugend und in der Saison 1995/96 eine A-Jugend gemeldet werden. 1996/97 nahm die Jugendabteilung des TSV Kuppingen sogar mit 10 Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Leider musste die 1. Mannschaft in der Saison 1994/95 nach 13 Jahren Bezirksligazugehörigkeit wieder in die Kreisliga abgestiegen.

Die erste Saison in der Kreisliga A begann nicht verheißungsvoll. Im ersten Spiel gab es eine Heimmiederlage. Die Mannschaft um Spielertrainer Wolfgang Strohäker musste einige Ausfälle von Spielern durch Verletzungen kompensieren, so dass nach Abschluss der Vorrunde zwar der 5. Platz erreicht wurde, jedoch der Abstand zum Tabellenführer bereits 12 Punkte betrug. Nach der Winterpause kam man jedoch hervorragend aus den Startlöchern und eroberte nach dem 16. Spieltag den zweiten Tabellenplatz.

Nachdem der scheinbar feststehende Meister Oberjettingen Federn lassen musste, hatte der TSV noch eine Chance auf den Aufstieg. Doch zwei unnötige Niederlagen gegen hinter uns liegende Mannschaften machten dieses Vorhaben schnell zunichte. Die Mannschaft erkämpfte sich aber noch den 2. Platz und somit die Vizemeisterschaft, was aufgrund der Leistungen in den vergangenen Spielen auch verdient war.



Die herausragende Rückrunde der Mannschaft wurde dadurch gewürdigt, daß der TSV Kuppigen von der Kreiszeitung Böblinger Bote zur Mannschaft des Monats April 1996 gewählt wurde.

Trotzdem es die 1. Mannschaft nicht geschafft hat, wird es beim TSV Kuppigen im 60. Jubiläumsjahr eine Meisterschaftsfeier geben. Die Reservemannschaft des TSV Kuppigen hat es geschafft zum ersten Mal einen Reserve-Meistertitel nach Kuppigen zu holen. Eine geschlossene Mannschaftsleistung über die gesamte Saison hat dies möglich gemacht. Vier Spieltage vor Schluss ist die Mannschaft noch ohne Niederlage und hat mit 55:6 Toren ein hervorragendes Torverhältnis. Die Mannschaft blieb auch in den letzten 4 Spielen ohne Niederlage. Am Ende standen 16 Siege und 2 Unentschieden zu Buche bei einem Torverhältnis von 70:13. Auch 1997 und 2003 wurde die 2. Mannschaft Reservemeister.



Seit der Saison 2003/2004 spielt die 2. Mannschaft in der Kreisliga B in Konkurrenz, und das mit Erfolg, in der Saison 2005/2006 reichte es zum großen Wurf. Die 2. Mannschaft wurde Meister in der Kreisliga B. Ein großartiger Erfolg im Jahr des 70-jährigen Jubiläums des TSV Kuppigen.



Förderverein Fußball

Am Freitag den 08.04.2005 wurde der Förderverein Fußball TSV Kuppigen gegründet. Dem Förderverein sind gleich 27 Gründungsmitglieder beigetreten. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzender: Wolfgang Strohäker
2. Vorsitzende: Elke Sautter
- Schriftführerin: Hanni Strohäker
- Kassier: Günther Köhler
- Kassenprüfer: Matthias Haarer, Wolfgang Dürr



Vorstandschaft des Fördervereins

Die Gründungsmitglieder:

Hans Jörg Haarer, Uli Haarer, Markus Szalay, Anette Szalay, Markus Haarer, Matthias Haarer, Benjamin Sulz, Tobias Höller, Kai Hausendorf, Werner Szalay, Michael Rupp, Jürgen Strohäker, Udo Strohäker, Markus Sautter, Elke Sautter, Wolfgang Strohäker, Hanni Strohäker, Günther Köhler, Wolfgang Dürr, Siegfried Baitinger, Jochen Skarke, Stephanie Baitinger, Arthur Kohler, Matthias Speer, Zlatko Cavlina, Rolf Löhmann und Joachim Tischner

Ziele, des Fördervereins

Die Fußballabteilung wird insbesondere unterstützt durch die Beschaffung von Kapital in Form von Beiträgen, Spenden sowie durch Erträge bei Veranstaltungen und der Vermarktung von Werberechten der Fußballabteilung. Mit den erwirtschafteten Mitteln wird der Förderverein ausschließlich die Abteilung Fußball unterstützen. Das Ziel dieser Unterstützung ist die Steigerung der Attraktivität des Fußballangebots im TSV Kuppigen sowohl im Jugend- als auch im Herrenbereich. Die seit Jahren erfolgreiche Jugendarbeit (in allen Altersklassen vertreten) der Fußballabteilung auch für die Zukunft zu erhalten, weiter zu qualifizieren und noch auszubauen.



Und dabei die finanzielle Unterstützung für die Aus- und Weiterbildung der Jugendtrainer sicherstellen. Des Weiteren wird der Förderverein sämtlicher Kuppinger Fußballmannschaften bei heute zeitgemäßen Veranstaltungen, Ausflügen, internationalen und nationalen Turnieren sowie Saisonabschlussfeiern und Kameradschafts-abenden unterstützen.

Wie unterstützt der Förderverein die Abteilung Fußball?

Es wird angestrebt eine große Zahl an Fördermitglieder zu gewinnen und auch die Mitgliederzahl beständig hoch zu halten. Durch die Einnahmen von Mitgliedsbeiträgen und vor allem der jährlichen Spenden soll ein kontinuierliches Budget vorhanden sein. Fördervereinsmitglieder unterstützen mit ihrem Beitrag oder einer Spende ausschließlich die Abteilung Fußball mit ihren Mannschaften.

Von den Mitgliedern wird nicht erwartet, daß sie sich bei Aktivitäten oder Veranstaltungen des Fördervereins beteiligen müssen.

Spender erhalten vom Förderverein eine Spendenbescheinigung. Fördervereinsmitglieder sollen kleinere Aktionen oder Vergünstigungen des Fördervereins nutzen können. Der Förderverein wird einige Veranstaltungen der Abteilung Fußball übernehmen und durchführen. z.B. Halloween Party, Tag der offenen Tür, Verkaufsstand bei Heimspielen usw. Werbepartner und Sponsoren sollen zukünftig über den Förderverein mit der Abteilung Fußball verbunden werden. D.h. die Einnahmen aus dem Sponsoring wird laut Satzung entweder direkt oder durch Unterstützung und Bezuschussung der Abteilung Fußball verwirklicht. z.B. Trainingsmittel, Trainingsanzüge, Trikots, Zuschüsse für Startgelder, Reisekosten und Veranstaltungen.

Der aktuelle Sponsorenstand im Jubiläumsjahr: 56 Firmen und 123 Mitglieder.



Die Abteilung Fußball unternahm in der folgenden Jahren große Anstrengungen um das mittelfristige Ziel, nämlich mit der 1. Mannschaft wieder in die Bezirksliga aufzusteigen, in Angriff.

In der Saison 2009/2010 wurden diese Anstrengungen belohnt. Der TSV Kuppinger erreichte den 2. Platz in der Kreisliga A was die Qualifikation zu den Relegationsspielen bedeutete. Der TSV stand vor der Tür zur Bezirksliga, wo der TSV bereits von 1982 bis 1995 ununterbrochen gespielt hat. Vor 800 Zuschauern fand in Öschelbronn das erste Spiel gegen den SC Neubulach statt.

Kein Spiel für schwache Nerven, wenn man bedenkt, um was es ging. In der ersten Halbzeit war der TSV besser konnte dies jedoch nicht in Tore umsetzen. Neubulach wurde in der zweiten Halbzeit besser und ging nach 67 Minuten mit 1:0 in Führung. Nur 8 Minuten später war Matthias Haarer per Kopf zur Stelle und erzielte den 1:1 Ausgleich, und 2 Minuten vor Ende der Partie der Siegtreffer, wieder per Kopf und wieder Matthias Haarer. Es waren seine ersten Tore in einem Pflichtspiel der Saison 2009/2010.



Dann das entscheidende Spiel in Darmsheim gegen den SV Nufringen. Nach Verlängerung stand es 1:1, den Ausgleich schoss, wie konnte es anders sein, wieder Matthias Haarer. Im 11-Meter-Schießen setzte sich der TSV Kuppingen mit 5:4 Toren durch. Dieser Tag geht in die Geschichte des TSV Kuppingen ein. Nicht nur dass Trainer Christian Rupp, der für den TSV 828 Spiel absolvierte an diesem 20. Juni 2010 seinen 44. Geburtstag feierte, nein der TSV war wieder in der Bezirksliga angekommen. Was danach folgte war eine ausgelassene Aufstiegsfeier die gleich nach dem Spiel ihren Anfang nahm, im Sportheim ihre Fortsetzung fand und erst ein paar Tage später endete, als auch die letzten Spieler nach Hause fanden.



Doppelstaffelmeister 2007/2008



C-Jugend Meister Leistungsstaffel 2009/2010



Altstadtlauf 2009

Auch die **Fairnesstabelle** konnte sich sehen lassen:

1. TSV Kuppingen
2. FSV Deufringen
3. GSV Maichingen II

Aber auch eine gute und nachhaltige Jugendarbeit ist die Grundlage für spätere Erfolge im Aktivenbereich. In der Fußballjugend des TSV Kuppingen sind im Jubiläumsjahr ca. 140 Kinder und Jugendliche in 10 Mannschaften aktiv, die von 22 Trainern und Betreuern trainiert werden.

10 Mitarbeiter/Innen im Hintergrund (Kasse, Turniere, Schriftführer, Orga-Team, Finanz-Team), sorgen dafür, dass der Spielbetrieb und die gesamte Organisation von Turnieren und Veranstaltungen reibungslos funktioniert.



Faschingsspiel

In der ewigen Spielerliste führt mittlerweile Jürgen Strohäker mit 1323 Spielen, gefolgt von Wolfgang Strohäker mit 1100, sowie Willi Borkhardt mit 955 und Willi Weber mit 901 Spielen.

Auch die vom Verein aktuell gestellten Schiedsrichter sollen erwähnt werden.

Der TSV Kuppingen muss für jede gemeldete Fußballmannschaft bis einschließlich der C-Junioren einen ausgebildeten Schiedsrichter stellen. Das heißt für die Saison 2010/2011 benötigt der TSV insgesamt 5 anrechenbare Schiedsrichter. Dies sind aktuell:

Franz Killinger	ca. 957 Spiele
Wolfgang Dürr	ca. 276 Spiele
Peter Demsar	ca. 260 Spiele
Dirk Demsar	ca. 204 Spiele
Ruben Tischner	ca. 43 Spiele

Die Mitgliederzahlen Abteilung Fußball im Jubiläumsjahr 2011:

Jugendliche:	155
Erwachsene aktiv:	90
Senioren:	34
Passive:	55
Ehrenmitglieder:	15

Gesamt Stand am 22.02.2011: 349 Mitglieder

FRISOR

Friseursalon Brigitte Hampel

Mozartstraße 8
71083 Herrenberg

Tel. (07032) 2 65 48

Enzstraße 28
71083 Oberjesingen

Tel. (07032) 95 97 11

Ich gratuliere dem TSV Kuppingen zu seinem
75-jährigen Jubiläum



Ihr Partner für
Fenster, Türen und mehr

MARQUARDT

Montagebau

Thomas Marquardt

Zwerchenweg 13
71083 Herrenberg-
Kuppingen

Tel.: 07032 - 95 36 817
Fax: 07032 - 95 36 818
Mobil: 0163-30 06 66 7

montagebau-marquardt@web.de



GÖTTLER WEINE
... aus gutem Hause

Weinimport Götter
Michael Götter
Schießtäle 14
71083 Herrenberg

Tel. 0 70 32 - 2 34 34
Fax 0 70 32 - 2 88 3 28

info@goettler-weine.de
www.goettler-weine.de

Öffnungszeiten:
Di – Fr 9.30 – 12.30
und 14.30 – 18.30 Uhr,
Sa 9.00 – 14.00 Uhr



Friseursalon
KOHLER

Herrenberg - Kuppingen, Oberjesinger Str. 43

☎ 3 16 08

Damen • Herren • Kinder



Abteilungsgeschichte in der Zusammenfassung

1961	Gründung der Abteilung durch Erich Popp und seiner Frau
1964	Aufteilung in Frauen- und Männergruppen
1968	Anschluss an den TSV Kuppingen
1969	Turnen wurde umbenannt in „Turnen für Jedermann“
1970	Franz Keppler übernimmt die „Jedermänner“
1974	Aufbau Kinder- und Jugendgruppen
1975	Turnen wird eigene Abteilung, Abteilungsleiterin: Inge Tröger
1976	40-jähriges Jubiläum des TSV Kuppingen
1977	Adelheid Seidel, langjährige Übungsleiterin, gestorben. Günther Meermann wird Abteilungsleiter. Das Amt des Jugendleiters wurde eingeführt.
1979	Fertigstellung der neuen Sporthalle Neue Gruppe: Mutter und Kind
1981	Ewald Brinsky wird Abteilungsleiter
1982	Gründung der Wettkampfgruppe heute Gerätturngruppe
1983	Herbert Stöcker wird Abteilungsleiter
1985	Zweite Frauengruppe. Abteilungsleiter bleibt vorerst unbesetzt, später übernimmt Ewald Brinsky das Amt erneut
1986	25-jähriges Bestehen der Abteilung Turnen und 50-jähriges Jubiläum des TSV Kuppingen
1987	Hanne Huning wird Abteilungsleiterin.
1989	Theres Dorff wird Abteilungsleiterin.
1991	Gemeinsame Jugend-Weihnachtsfeier mit allen Abteilungen
1992	Festlegung einer Aufwandsentschädigung für Übungsleiter und Helfer Gründung einer Seniorengruppe.
1997	Das Amt des Abteilungsleiters bleibt erneut unbesetzt.
1998	Nachdem Aufstieg musste die Gruppe Volleyball an den VfL Herrenberg abgegeben werden Eine Abteilungsordnung wird erstellt
1999	Manfred Faller wird Abteilungsleiter
2001	Gründung von Rope Skipping Die langjährige Übungsleiterin Inge Tröger gestorben.
2003	Anschaffung neuer Trainingsanzüge
2004	Besuch der Kinder- und Jugendgruppen im Paladion, Böblingen
2005	Doris Kurz wird Abteilungsleiterin
2006	Die Anzahl Mitglieder der Abteilung sinkt erstmalig
2007	Manfred Faller gestorben
2009	Das Amt des Abteilungsleiters bleibt erneut unbesetzt
2010	Herbert Stöcker wird Abteilungsleiter
2011	75-jähriges Jubiläum des TSV Kuppingen und 50-jähriges Bestehen der Abteilung Turnen



Geschichte der Turnabteilung

Die Abteilung Turnen wurde im Jahre 1961 von Erich Popp und seiner Frau gegründet. Durch viele Jahre aktive Tätigkeit haben sie am Aufbau maßgeblichen Anteil. Im Jahr 2011 feiert also auch die Abteilung Turnen ihr 50-jähriges Jubiläum.

Es begann mit Gymnastik und Spielen in der alten Schule, am Anfang noch mit Frauen und Männer als gemischte Gruppe, später folgte dann der Umzug in die Gemeindehalle. Das Turnen fand guten Anklang, so dass 1964 die Frauen und Männer genügend Mitglieder für eigene Gruppen hatten.

Helga Strohäker leitete die Frauengruppe, Frau Kelzenburg die Männer. Im Jahre 1968 schlossen sich die beiden Gruppen dem TSV Kuppingen an. Als die Begeisterung für das Turnen nachließ, änderte Hans Seyboth 1969 die seitherige Form und die Turner nannten sich fortan „Turnen für Jedermann“, um auf ihren Charakter als Freizeitsportgruppen hinzuweisen. Im Jahre 1970 übernahm Franz Keppler das Männerturnen oder auch kurz „Jedermänner“ genannt, bei den Frauen war Adelheid Seidel als Leiterin aktiv.



Männer 1981

1974 begannen Franz Keppler, Adelheid Seidel und Frau Svoboda mit dem Aufbau der Kinder- und Jugendturngruppen. Inge Tröger übernahm die Frauengruppe von Adelheid Seidel, die im Jahr 1977 plötzlich und unerwartet verstarb. Die Männer nahmen erstmals am Herrenberger Faustballturnier teil und belegten auf Anhieb den 3. Platz. 1975 organisierten sich die Turnergruppen zu einer eigenen „Abteilung Turnen“, erste Abteilungsleiterin wurde Inge Tröger. Durch das neue Baugebiet Brühl/Breite erhöhte sich die Einwohnerzahl in Kuppingen, was sich besonders bei den Kinder- und Jugendgruppen bemerkbar machte, ein starker Zuwachs war zu verzeichnen.

Beim 40-jährigen Jubiläum 1976 zeigten die Frauen mit gymnastischen Vorführungen Ausschnitte aus ihrem Trainingsprogramm.

Günter Meermann übernahm 1977 die Turnabteilung als Abteilungsleiter. Das Amt eines Jugendleiters wurde eingeführt, um die Interessen der Jugend in der Abteilung zu vertreten, erste Jugendleiterin wurde Helga Juhasz.

1979 wurde die neue Sporthalle fertig gestellt und die Abteilung Turnen konnte in die neue Halle umziehen. Dies bedeutete natürlich wesentlich bessere Trainingsmöglichkeiten durch neue Geräte und großzügige Platzverhältnisse.

Durch die neue Gruppe „Mutter und Kind“ wurde das Angebot im Kinderturnen 1979 nochmals erweitert. 18 Kleinkinder mit ihren Müttern erfreuten sich unter der Leitung von Ingeborg Drews der neuen Sportart, und die Gruppe ist seither ständig gut besucht, Inzwischen wurde auch der Name geändert, „Eltern und Kind-Turnen“ wird somit auch erziehenden Vätern gerecht.



Frauen 1981

Seit 1981 leitete Ewald Brinsky, unterbrochen 1983 bis 1985 durch Herbert Stöcker, bis 1985 die Abteilung Turnen.

Die Veranstaltung eines Flohmarktes wurde von der ehemaligen Spielplatzinitiative übernommen und weiter geführt, er wurde zwischenzeitlich fast schon zur Tradition. Leider musste Franz Keppler aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit als Übungsleiter aufgeben. Mit Helga Juhasz, Doris Kloppig, Hannelore Schlecker, Hanne Huning, Herbert Stöcker und andere fleißige Helfer konnte das Angebot aber dennoch ausgebaut werden. So wurde 1982 eine Talent- oder Wettkampfgruppe für besonders begabte, Turnbegeisterte Mädchen eingeführt, mit zusätzlichem Trainingsnachmittag und Teilnahme an diversen Turnwettkämpfen, betreut vor allem von Angela Bohny, Hannelore Schlecker, Doris Kloppig und Helga Juhasz.

Auch die Geselligkeit kam während der ganzen Zeit nicht zu kurz, mit verschiedenen Ausflügen, Grillfesten, Wanderungen, Jugendweihnachtsfeiern, Hasenessen, um nur einiges zu nennen.

ABTEILUNG TURNEN



von links oben nach unten:
Jugendweihnachtsfeier 1982
Gaukinderturnfest 1982
Mutter-Kind-Gruppe 1989
Gaukinderturnfest 1989



Sie trugen dazu bei, die sportlichen und kameradschaftlichen Bande zu festigen.

Ab 1985 gab es eine weitere Frauengruppe.

Die eine Frauengruppe wurde von Inge Tröger, die andere von Gudrun Öhler und Ingeborg Drews geleitet.

Die Abteilung Turnen feierte 1986 ihr 25-jähriges Jubiläum

Bis dahin hatte sich aus einer kleinen, sportinteressierten Gruppe drei Erwachsenen- und acht Kinder- und Jugendgruppen gebildet, die von insgesamt zwölf Übungsleiter(innen) betreut wurden.

1987 wurde Hanne Huning zur Abteilungsleiterin und Herbert Stöcker zum Jugendleiter gewählt.

Zu den bestehenden Abteilungen hatte sich eine weitere Sportart gesellt. 1987 hatten 19 begeisterte Volleyballer und eine gemischte Freizeitmannschaft mit dem Training begonnen. Im Winterhalbjahr gab es Schwierigkeiten mit der Hallenbelegung. Die Verwaltung wurde gebeten, nach einer Lösung zu suchen, um den aktiven Sport- oder Freizeitbereich mangels Trainingsmöglichkeiten nicht zu blockieren. Das Trainingsdefizit konnte durch Teilnahme an weiterbildenden Lehrgängen für Übungshelfer, Steller und Schiedsrichter überbrückt werden.



Vereinsnachwuchs beim TSV Kuppingen ist gesichert

Der TSV Kuppingen, der am vergangenen Wochenende sein 40-jähriges Bestehen feierte, darf sich eines zahlreichen Nachwuchses erfreuen. Die Kinder nach Jahren wieder einmal auf dem Bild wiederfinden, was unser Bild aus dem Festsitz zeigt. Die Olympiker von morgen vom ersten großen Vereinsfest sprechen und sich zurückzuerkennen sind mit Begeisterung dabei und befinden sich außerdem in guten diese Tage in unbeschwerter Gemeinschaft. GG-Foto: Klaus Händel, so daß man um den Fortbestand des Vereins und seiner

Gäubote zum 40-jährigen Jubiläum

Der Kader der Herrenmannschaft bestand aus 13 Spielern mit einem Durchschnittsalter von 18,5 Jahren. Die Mannschaft nahm erstmals an der Bezirkspokalrunde teil. Wenn auch kein Erfolg zu verzeichnen war, so haben die einsatzfreudigen Spieler gezeigt, dass mit ihnen zu rechnen ist und sie optimistisch in die Zukunft blicken können. Die Freizeitmannschaft „Betthupferl u. Co.“ nahm an den Turnieren in Affstätt und Maichingen teil. Inzwischen hatte sich die Mitgliederzahl auf 24 erhöht, davon 19 Männer und 5 Frauen. Auch wurden die ersten Verbandsspiele absolviert.



Zylindertanz der Frauen zum 40-jähr. Jubiläum 1976

Die Herrenmannschaft belegte in der C-Klasse nach Saisonende 1989/90 den 3. Tabellenplatz.

Infolge Ausfalls einer Mannschaft in der B-Klasse stieg die Herrenmannschaft auf, belegte jedoch den 9. und letzten Platz. Auf Grund des unerwarteten Aufstiegs ist dieser Tabellenplatz auch nicht verwunderlich. Ziel dieses Gastspiels in der B-Klasse war nicht der Klassenerhalt, sondern eine Konsolidierung der Mannschaftsleistung und der Gewinn größerer Routine. In der Saison 1991/92 musste die Mannschaft leider den Weg wieder in die C-Klasse antreten, schaffte jedoch 1993/94 souverän wieder den Aufstieg in die B-Klasse. Zum Jahreswechsel fand sich ein Sponsor, mit dessen Unterstützung u. a. auch neue Trikots angeschafft werden konnten. Auch das Aufstiegs-geld war gesichert. Neu motiviert ging es in die Rückrunde, die sich positiv gestaltete, so dass der Klassenerhalt als gesichert angesehen werden konnte. Zu Beginn der Saison 1995/96, die sehr erfolgreich verlief, übergab der bisherige Trainer Andreas Pfander den Posten an Kai-Uwe Berthold.

Nächstes Ziel war der Aufstieg in die A-Klasse, der 1995 erreicht wurde. Folglich musste das nächste Ziel der Nicht-Abstieg aus der A-Klasse sein. Um weitere Aufstiegsmöglichkeiten zu haben musste Volleyball im Jugendbereich aktiv werden. 1997 war dann die Mannschaft so gut, dass ein Aufstieg in die Bezirksliga möglich gewesen wäre. 1998 reichte ein dritter Tabellenplatz, um aufzusteigen, da andere Mannschaften auf den Aufstieg verzichteten.

Aufgrund nicht genügend Hallenkapazitäten, um eine notwendige Jugendarbeit aufzubauen, musste sich die Sparte Volleyball nach einem anderen Verein mit entsprechender Jugendarbeit umsehen. Somit wurde 1998 die Gruppe Volleyball an den VfL Herrenberg abgegeben. Seit 1989 ist Theres Dorff Abteilungsleiterin.

Die Wettkampfgruppe nimmt seit ihrem Bestehen regelmäßig an den Bezirkseinzelleistern und mit allen Turnkindern am Gaukinderfest des Bezirks Gäu-Schönbuch des Schwäbischen Turnerbundes teil.

ABTEILUNG TURNEN



Durch das regelmäßige und intensive Training konnten sehr gute Plätze belegt werden. Die Geschlossenheit und Originalität der Gruppe wurde mehrmals mit dem 1. Platz bei der Festzugbewertung belohnt. Ebenso veranstalten die Kinder und Jugendlichen der Abteilung Turnen seit dem Jahre 1989 mit dem TV Gültstein einen jährlichen Freundschaftswettkampf. Der Gastgeber wechselt jedes Jahr, so dass Kuppingen alle 2 Jahre Ausrichter dieser Veranstaltung ist. Dieser Wettstreit ist neben den anderen Wettkämpfen eine gute Gelegenheit die Trainingsarbeit anderer Vereine zu begutachten und im freundschaftlichen Wettkampf die eigene Position festzustellen.

Durch regen Zulauf wurden die Kindergruppen so stark, dass sich 2 Gruppen eine Hälfte der Sporthalle teilen mussten.

Im März 1992 wurde eine Seniorengruppe gegründet, die seither von Inge Tröger in bewährter Weise geleitet wurde.

Zwischenzeitlich wurden auch neue Übungsleiter für die Wettkampfgruppe gewonnen: Doris Kurz-Block, Edmund Falk, Gudrun Öhler, Andrea Haarer, Gabi Heldmaier.



Besuch der Wildberger Narrenzunft 2001

Ab Februar 1993 wurde ein Konditions- und Fitnessstraining von Martina Braun als Übungsleiterin angeboten. Dies hatte so starken Zulauf, dass im November 1993 eine weitere Gruppe am Dienstagvormittag eingerichtet werden konnte. Diese beiden Gruppen bieten ein etwas anspruchsvolleres Training für die „Jüngeren“.

Ende 1995 bestand die Abteilung Turnen aus 402 Mitgliedern. Sie war damit die größte Abteilung innerhalb des TSV Kuppingen. Eine erfreuliche Entwicklung, auf die der Verein stolz sein konnte.

1996 feierte der TSV Kuppingen sein 60-jähriges Jubiläum. Auch die Abteilung Turnen hat sich intensiv daran beteiligt.

In den nun folgenden Jahren mussten immer wieder Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich ersetzt werden.

Es musste sogar eine Gruppe Eltern-Kind wegen mangels Übungsleiter geschlossen werden.

Trotzdem fanden sich 1998 mit Elke und Benjamin Kraus, Simone Fingler und Monika Stadler wieder neue Übungsleiter für die verschiedenen Gruppen.



Jugendweihnachtsfeier 1982

Nachdem sich Theres Doff 1997 nicht wieder zur Wahl stellte, konnte auch im gleichen Jahr die Stelle des Abteilungsleiters nicht besetzt werden. Die laufenden Geschäfte wurden von Manfred Faller (stellvertretender Abt.-Leiter) und Herbert Stöcker (Jugendleiter) erledigt.

Die folgenden zwei Jahre wurde versucht einen Abteilungsleiter(in) zu finden. Leider vergeblich. Inzwischen war die Mitgliederzahl auf 421 angestiegen. Im Jahr 1998 erstellte die Abteilung Turnen eine eigene Abteilungsordnung, die ergänzend zu der Satzung des Gesamtvereins die Belange der Abteilung regelt. Vom Gesamtverein wurde beschlossen den Beitrag ab dem Jahr 1999 zu erhöhen.



Aufführung zum 75-jährigen Jubiläum des Musikvereins



Kinderturnen 1981

Februar 1999 wurde Manfred Faller zum Abteilungsleiter gewählt, Doris Kurz wurde stellvertr. Abteilungsleiterin, Jugendleiter blieb weiterhin Herbert Stöcker.

Die Abteilung ist ständig auf der Suche nach neuen Übungsleiter(innen). Inzwischen haben Robin Stöcker, Bärbel Breitling und Monika Stadler ihre Übungsleitertätigkeit aufgegeben. Inzwischen wurde auch wieder über die Auflösung von Gruppen ohne Übungsleiter nachgedacht.

Im Jahr 2000 musste auch Monika Stadler ihre Gruppe an Martina Jasper abgeben.

Außerdem kam Irmgard Bauer und Silke Kallert-Sahm für die Gruppen Senioren und Fitness dazu. Vorher hatte schon Martina Braun die Senioren von Inge Tröger übernommen.

Trotz dieser schwierigen Bedingungen ging der Sportbetrieb weiter. Ab 2001 wurde eine neue Gruppe ins Leben gerufen: Rope Skipping (Seilspringen), geleitet von Gabi Heldmaier.

Rope Skipping

Die „Speedy Jumpers“, wie sich die Gruppe nennt, hat sich mittlerweile gut etabliert und hat auch in der Öffentlichkeit durch ihre Auftritte einen Bekanntheitsgrad über die Grenzen von Kuppingen hinaus erlangt.

Im Jahr 2001 ist Inge Tröger leider verstorben. Sie hat durch ihre vielen Tätigkeiten lange Zeit die Abteilung Turnen mit geprägt.

Marina Münchinger springt als Helferin bei den Kindergruppen ein. Es werden aber immer noch Übungsleiter gesucht. Es kommen auch schon die ersten Beschwerden der Eltern.

ABTEILUNG TURNEN



oben: Rope Skipping 2004 unten: Wettkampfgruppe (rechts) und Übungsleiter 1989

Um neue ehrenamtliche Mitarbeiter in der Abteilung zu bekommen wird jede Tätigkeit im Einzelnen beschrieben, so dass aufgrund dieser Beschreibung Interessierte sich ein Bild machen können.

Inzwischen konnten Beate Braun-Köhler und Monika Eberle als Übungsleiter bzw. Helfer gewonnen werden.

2003 wurden alle zu diesem Zeitpunkt tätigen Übungsleiter und Helfer mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet.

Inzwischen nutzt auch die Abteilung Turnen die neue Kommunikations-Plattform Internet: unter www.tsvkuppingen.de/ind-turn.html kann alles Wissenswertes wie Trainingszeiten, Termine, Ansprechpartner usw. gefunden werden.

2004 ist ein großes Ereignis zu verzeichnen: Die Kinder- und Jugendgruppen der Abteilung Turnen machen einen Besuch im Paladion Böblingen. Mit der S-Bahn geht's nach Böblingen.

2005 stellte sich Manfred Faller nicht wieder zur Wahl. Daher übernahm dieses Amt Doris Kurz. Ein Stellvertreter wurde leider nicht gefunden. Jugendleiterin wurde Claudia Tischer und Herbert Stöcker übernahm den Posten des Kassiers.

Die Gruppe Freizeitsport Jungen wurde mangels Teilnehmer und Übungsleiter aufgelöst. Die Kinder- und Jugendgruppen nahmen an dem Festumzug des Musikvereins Kuppingen teil.

2006 sinkt erstmalig die Anzahl Mitglieder der Abteilung Turnen: Nur noch 364 Mitglieder.

Im April desselben Jahres veranstaltet die Abteilung Turnen ein Sporttag für alle Verantwortlichen im TSV Kuppingen.

Die Abteilungen konnten sich durch sportliche Angebote bekannt machen. Die Wettkampfgruppe nennt sich nun Gerätturngruppe.

2007 ist Manfred Faller nach kurzer Krankheit verstorben.



Vorschulturnen 1989

2009 ist die Abteilung Turnen wieder mal ohne Abteilungsleiter und dessen Stellvertreter. Herbert Stöcker übernimmt kommissarisch das Amt. Die Mitgliederanzahl ist weiter gesunken.

Die Übungsleitersituation hat sich aber verbessert. Alexandra Guddath unterstützt Irmgard Bauer bei Fitness und Senioren.

2010 wird Herbert Stöcker zum Abteilungsleiter gewählt.

Damit ist die „kopflose“ Zeit der Abteilung Turnen beendet. Ein Stellvertreter findet sich aber immer noch nicht. Michael Eppard wird zum Kassier gewählt. Seine Frau Kirsten Eppard hat inzwischen die Gruppen Eltern-Kind und 1. und 2. Klasse Kinder übernommen.

Ab September 2010 wird Kirsten Eppard eine neue Gruppe ins Leben rufen: „Trampolin springen“.

Gut für den Sport. Gut für die Menschen.



75 Jahre TSV Kuppingen
1.050 Jahre Kuppingen
Wir gratulieren!

 **Kreissparkasse
Böblingen**
Filiale Kuppingen
☎ 07032 93780

Wir beraten Sie gern über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt. www.kskbb.de



Abteilungsgeschichte in der Zusammenfassung: 50 Jahre Tischtennis beim TSV Kuppingen

1961	Gründung der Abteilung, Anfänge reichen zurück bis 1954
1964/65	Erste Mannschaft im Spielbetrieb des TTVWH Seither mit bis zu acht Mannschaften 1984/85 vertreten 2010/11 sechs Mannschaften (vier Herren- und zwei Jungenmannschaften)

Insgesamt 31 Meistertitel und 9 Pokalsiege. Herausragend dabei:

1973	Erste Meisterschaft (Herren Kreisklasse)
1980	Jungenmannschaft in der Verbandsklasse
1982	Herren I erstmals Aufstieg in Kreisliga
1983	Herren I erstmals Aufstieg in Bezirksklasse
2001	Jungenmannschaft in der Verbandsklasse
2002	Jungen- und Schülermannschaft Qualif. zur Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft
2003	Herren I erstmals Aufstieg in Bezirksliga

Sportveranstaltungen

1979 bis 1985	Sieben Mal Ortsturnier für Hobbyspieler
1986 bis 1994	Sechs Mal landesoffenes Zweiermannschaftsturnier
1991 bis 2005	Acht Mal Ausrichter der Jugend- oder Aktivenbezirksmeisterschaften

Herausragende Einzelerfolge

1980	Thomas Roll: Süddeutsche Meisterschaft 3. Platz Einzel und Mixed, 2. Platz Doppel
1980	2. Platz Deutsche Mannschaftsmeisterschaft
2001	Lars Meyer-Hübner: Teilnahme Baden-Württembergische Meisterschaft der Schüler
2008	Drago Rakic: Württembergische Seniorenmeisterschaft 2. Platz Doppel Ak65
2011	Drago Rakic: Württembergische Seniorenmeisterschaft 1. Platz Doppel Ak70

Unsere Leiter

Abteilungsleiter:		Jugendleiter:	
1961-1971	Erhard Lachenmann (anf. auch Werner Kreisel)	1971-1975	Manfred Feth
1972-1975	Klaus Seidel	1976-1986	Dieter Seyboth
1976	Mike Immig	1987-1990	Mathias Pursch
1977	Dieter Seyboth	1991-2005	Dieter Seyboth
1978-1980	Engelbert Asprion	2006-2007	Daniel Faust
seit 1981	Dr. Jürgen Nüßle	seit 2008	Werner Schäffer

ABTEILUNG TISCHTENNIS



Bericht Abteilung Tischtennis

Im Festjahr 2011 feiert Kuppingen 1050 Jahre urkundliche Erwähnung. 50 Jahre davon gibt es eine Tischtennisabteilung. 1961 zur 1000-Jahr-Feier wurde die Gemeindehalle gebaut und damit der Platz geschaffen, um der weißen Zelluloidkugel mit sportlichem Ehrgeiz nachzujagen zu können.

Die Wurzeln reichen aber bis ins Jahr 1954 zurück. Auf Anregung des damaligen Vorstandes Werner Schwarz wurde Tischtennis für die Mitglieder des Sportvereines angeboten. Gespielt wurde im Saal des Gasthaus „Ochsen“. Anfangs gab es nur eine einzige Tischtennisplatte. Mit Spenden wurde eine zweite Platte finanziert. Mit dabei waren u.a. Bürgermeister Bissinger, die Lehrer Stolz, Scharf und Strecker, Zahnarzt Buck, Vorstand Schwarz und auch einige Damen. Es blieb aber ein Freizeitspaß, auch wenn schon Freundschaftsspiele gegen Gärtringen und Gültlingen ausgetragen wurden.

Die Gründung der Abteilung war dann wie erwähnt 1961. Unter der Leitung von Werner Kreisel und Erhard Lachenmann gab es einen raschen Zuwachs an Spielern. Im jüngst wieder entdeckten Kassenbuch des ersten Kassiers Alfred Schächtele sind 1962 dann schon 35 Spielerinnen und Spieler, sowie fünf Kinder erwähnt. Der Beitrag betrug 3.- DM im Halbjahr und der Kassenstand zum 1.1.62 war bei 17.50 DM.

Die ersten Punktspiele fanden in der Saison 1964/65 statt, nachdem die Abteilung Mitglied im Tischtennisverband TTVWH wurde.



erste Kuppinger Tischtennismannschaft

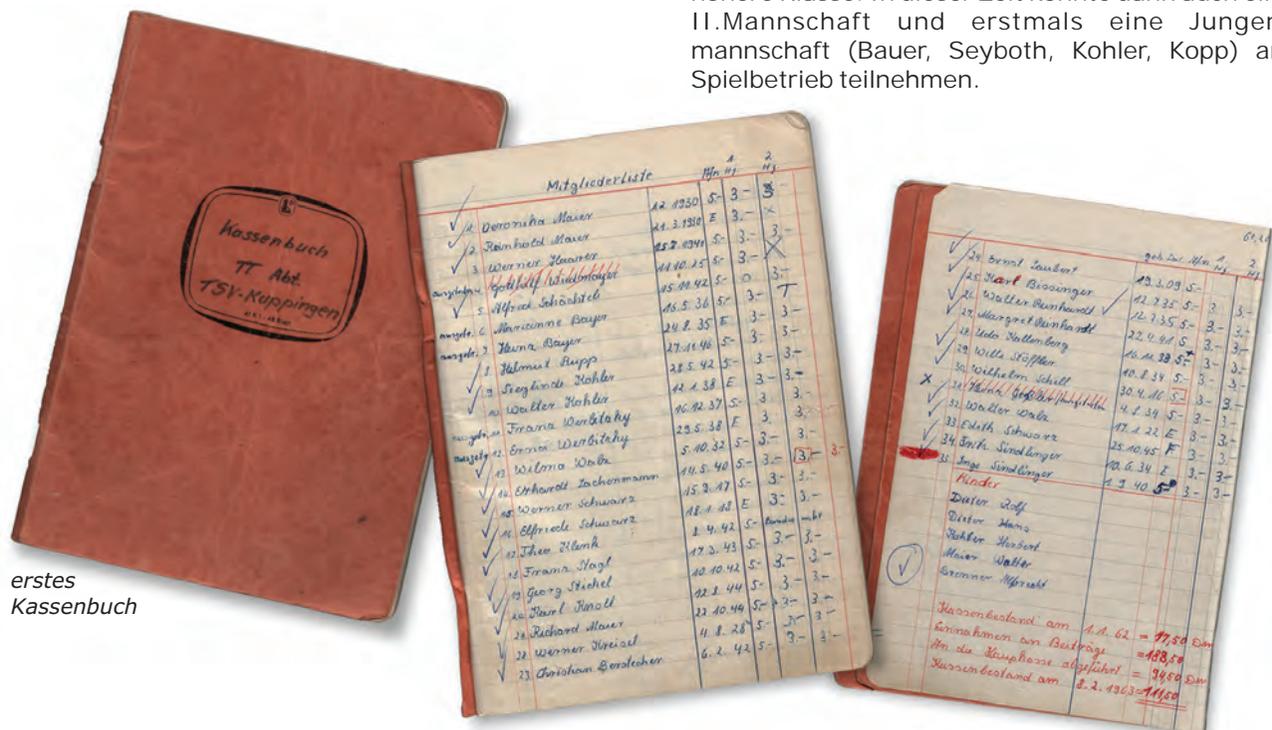
Der erste Sieg war ein 9:6 gegen Rohrau. Zu den ersten Mannschaftspielern gehörten die Brüder Walter, Albert und Gerhard Reinhardt, Erhard Lachenmann, Reinhold und Richard Mayer und als stärkster Spieler Alfred Lang.

In den ersten Jahren gab es wohl mehr Niederlagen als Siege, aber 1971/72 konnte dann erstmals ein vorderer Tabellenplatz erkämpft werden. Klaus Seidel wurde Abteilungsleiter und Manfred Feth erster Jugendleiter.

Mit den Verstärkungen Gerald Salomon und Klaus Kalkbrenner konnte dann in der Saison 1972/73 erstmals ein Meistertitel gewonnen werden.

Leider ging dann das Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Kreisklasse I verloren.

Erst 1974/75 gelang dann der Aufstieg in die höhere Klasse. In dieser Zeit konnte dann auch eine II. Mannschaft und erstmals eine Jugendmannschaft (Bauer, Seyboth, Kohler, Kopp) am Spielbetrieb teilnehmen.



erstes Kassenbuch

ABTEILUNG TISCHTENNIS



1976 übernahm Dieter Seyboth das Amt des Jugendleiters, das er mit Unterbrechung bis 2005 ausübte. Mit ihm begannen die „Goldenen Jahre“ im Jugendbereich.

Durch sein Trainertalent wurden die Schüler und Jungen rasch zum Aushängeschild der Abteilung. Bereits in der Saison 1977/78 stiegen sowohl die Schüler- wie die Jungenmannschaft in die Bezirksklasse auf.

1978 übernahm Engelbert Asprion die Abteilungsleitung von Mike Immig, der nur ein Jahr im Amt gewesen war.

1979 fand erstmals das „Jedermann-Turnier“ für Hobbyspieler in der neu gebauten Sporthalle statt. Insgesamt sieben Mal bis 1985 wurde dieses beliebte Turnier ausgetragen. Auch das Training wurde in die neue Sporthalle verlegt. Dort wurde die Abteilung aber nie recht heimisch und kehrte gerne wieder in die Gemeindehalle zurück.

In der Runde 1979/80 ging der erfolgreiche Aufstieg der Jugendlichen weiter. Nach dem souveränen Aufstieg in die Bezirksklasse gelang in der darauffolgenden Saison 1980/81 der Durchmarsch in die Verbandsklasse als höchste Spielklasse. Damit gehörte das Team zu den absoluten Spitzenmannschaften in Baden-Württemberg. In dieser Zeit war Kuppingen im Jugendbereich das Maß der Dinge im Bezirk.



Jungen 1980 Verbandsklasse

Absoluter Spitzenspieler in dieser Zeit war Thomas Roll (ein Kuppinger „Eigengewächs“), der an Turnieren, Ranglisten und Meisterschaften alles abräumte. Höhepunkte waren sein 3. Platz bei den Süddeutschen Schüler-Einzelmeisterschaften und die Deutsche Mannschafts-Vizemeisterschaft im Team des TTVWH. 1982 in seinem letzten Jugendjahr wechselte dann Thomas zum VfL Herrenberg.

1981 übernahm Jürgen Nüßle die Abteilungsleitung (die er mittlerweile damit 30 Jahre behalten hat.) Engelbert Asprion blieb der Abteilung aber als wichtige Stütze erhalten (Mannschaftsführer, Klassenleiter, „Küchenchef“ und jetzt noch Kassenprüfer).

Erstmals konnte jetzt eine III. Mannschaft gemeldet werden. Auch ganz neu war eine Mädchenmannschaft am Spielbetrieb beteiligt. In der Runde 1981/82 gelang durch die Verstärkungen aus der Jugend der I. Mannschaft zum ersten Mal der Aufstieg in die Kreisliga.

Das Spieljahr 1982/83 wurde dann zum bis dahin erfolgreichsten in der Abteilungsgeschichte. Die I. Herrenmannschaft schaffte als Meister den Durchmarsch in die Bezirksklasse und den Pokalsieg.



Herren I 1982-83 Aufstieg in Bezirksklasse

Ebenfalls das Double Meisterschaft und Pokal holte die II. Herrenmannschaft in der Kreisklasse III. Dazu kam noch der Pokalsieg der neuen Damenmannschaft. Im Jugendbereich musste nach dem altersbedingten Umbruch wieder ein Neuaufbau stattfinden.

Erstmals konnte jetzt eine III. Mannschaft gemeldet werden. Auch ganz neu war eine Mädchenmannschaft am Spielbetrieb beteiligt. In der Runde 1981/82 gelang durch die Verstärkungen aus der Jugend der I. Mannschaft zum ersten Mal der Aufstieg in die Kreisliga.

Das Spieljahr 1982/83 wurde dann zum bis dahin erfolgreichsten in der Abteilungsgeschichte. Die I. Herrenmannschaft schaffte als Meister den Durchmarsch in die Bezirksklasse und den Pokalsieg. Ebenfalls das Double Meisterschaft und Pokal holte die II. Herrenmannschaft in der Kreisklasse III. Dazu kam noch der Pokalsieg der neuen Damenmannschaft. Im Jugendbereich musste nach dem altersbedingten Umbruch wieder ein Neuaufbau stattfinden.



Pokalsiegermannschaften 1982-1983

ABTEILUNG TISCHTENNIS



Mannschaften 1986

1986 feierte der TSV sein 50-jähriges Jubiläum.

Zu diesem Anlass wurde eine dicke in Leder gebundene Abteilungschronik von uns verfasst. Erstmals organisierten wir das bezirksoffene Kuppinger Zweiermannschafts-Pokalturnier in der Sporthalle. Bis 1994 fand das Turnier dann landesoffen insgesamt sechs Mal statt.

Das Spieljahr 1987/88 brachte wieder zwei Meisterschaften. Die neugemeldete Reservemannschaft und die Herren II holten die Titel nach Kuppingen. In der darauffolgenden Saison 1988/89 kam neuer Wind in die Jugendarbeit, nachdem durch den zeitweisen Weggang von Trainer Seyboth etwas Flaute herrschte. Die Schüler wurden Meister in der Kreisklasse. Die I. Mannschaft konnte 1989/90 erneut als Meister in die Kreisliga aufsteigen. Leider kam die Jugendarbeit danach wieder fast zum Erliegen, Hartmut Dölker ging als Missionshelfer nach Afrika.

1991 feierte die Abteilung das 30-jährige Bestehen. Eine ausführliche Festschrift wurde erstellt und erstmalig die Bezirkmeisterschaften der Jugend und der Aktiven in Kuppingen ausgetragen (mittlerweile wird im Festjahr 2011 Kuppingen zum neunten Mal ausgerichtet).

Mit Herbert Kraut und Fred Heldmaier als neuen Spielern gelang der I. Mannschaft wieder der Aufstieg in die Bezirksklasse. Dieter Seyboth belebte die Jugendarbeit wieder als bezahlter Trainer.

Höhepunkt im Spieljahr 1992/93 war das Double Meisterschaft und Pokal der II. Mannschaft in der Kreisklasse C. Eine Saison später gab es gleich drei Titel zu feiern. Die I. Mannschaft konnte wieder einmal in die Bezirksklasse aufsteigen, die II. Mannschaft holte auch in der Kreisklasse B die Meisterschaft und die neue Schülermannschaft stieg nach der ersten Halbbrunde in die Kreisliga auf und holte dort sofort die Meisterschaft.

1994/95 wurden dann die Jungen Meister in der Kreisklasse. 1996 stand ganz im Zeichen der 60-Jahr-Feier des TSV Kuppingen. Jürgen Nüßle, Manfred Feth, Dieter Seyboth, Gerhard Reinhard und Engelbert Asprion wurden für ihr Engagement geehrt. 1997 überholte Dieter Seyboth mit seinem 7. Vereinsmeistertitel den Abonnementssieger der ersten Jahre Alfred Lang (in den kommenden Jahren konnte er den Rekord auf 9 Einzeltitel ausbauen).

In der folgenden Spielrunde 97/98 holte die Jungenmannschaft die Meisterschaft und stieg in die Bezirksliga auf. 1998/99 machte die Schülermannschaft Furore. Nach dem Aufstieg in die Kreisliga kam der Durchmarsch als ungeschlagener Meister in die Bezirksklasse.

Das Millenniums-Vereinsjahr prägten weitere Erfolge der Jugend. Die Jungenmannschaft schaffte erneut als Meister 99/00 den Aufstieg in die Bezirksliga. Titelsammler bei Bezirksveranstaltungen und Turnieren wurden Sven Weiss und die Brüder Lars und Falco Meyer-Hübner. In der Verbandsrunde 2000/01 konnte die I. Mannschaft durch den Zugang aus Hamburg Axel Wiese erstmals Richtung Bezirksliga schießen (nach zwei Vizemeisterschaften klappte es dann im dritten Anlauf 2002/03).

Zur festen Einrichtung wurde ab 2000 das jährliche Trainingslager zur Rundenvorbereitung. Los ging es in Ruhpolding bei Ex-Europameister Milan Orłowski. In den folgenden Jahren ging es nach Offenburg und dann mehrfach nach Zugbrücke-Grenzau.

Der Höhenflug im Jugendbereich ging in der Runde 2000/01 weiter. Nach 20 Jahren konnte als Meister der Bezirksliga erneut der Aufstieg in die Verbandsklasse als höchste Spielklasse erreicht werden. Wie damals hieß der Trainer Dieter Seyboth. Auch die Schülermannschaft stieg als Meister wieder in die Bezirksklasse auf. Lars Meyer-Hübner setzte mit der Qualifikation zur Württembergischen Schülermeisterschaft das Glanzlicht im Einzelsport.

ABTEILUNG TISCHTENNIS



Das folgende Spieljahr 2002/03 wurde zum bis dato erfolgreichsten der Abteilungsgeschichte. Sowohl die Jungen-, als auch die Schülermannschaft konnten sich in der höchsten Spielklasse für die Württembergische Mannschaftsmeisterschaften qualifizieren. Die Herren II und die Herren III holten in der Kreisklasse B und C das Double aus Meisterschaft und Pokalsieg.



Württembergische Meister 2002 Schüler (oben) & Jungen

2002/03 dann endlich der Aufstieg der I. Herrenmannschaft als Meister in die Bezirksliga. Als Sahnehäubchen gab es noch den Pokalsieg in der höchsten Bezirksspielklasse dazu. Im Jugendbereich mussten nach personellem Umbruch wieder kleinere Brötchen gebacken werden. Die Schülermannschaft wurde aber auf Anhieb Meister in der Kreisliga.



Grenzau 2003 mit Jan-Ove Waldner



2003: Teams im neuen Dress

2004 war geprägt von neuen Ideen. Eine Arbeitsgemeinschaft versuchte die Weichen zu stellen für eine Spielgemeinschaft mit dem VfL Herrenberg, um einen leistungsfähigen Tischtennis-Schwerpunkt im Gäu zu schaffen. Die Zeit war dafür im Verband aber noch nicht reif. Sture Funktionäre legten die Visionen ad acta.

2005 war dann für unsere Tischtennisabteilung kein gutes Jahr. Mit dem Unfalltod des 17-jährigen Sven Weiss und Walter Reinhardt kurz vor seinem 70. Geburtstag verlor unser Sport einen blühenden Zweig und eine seiner Wurzeln.

Die Bezirksligamannschaft der Herren fiel auseinander und wurde in der Runde 2005/06 in die Kreisliga zurückgezogen und stieg dann unglücklich in die Kreisklasse A ab. Die Herren II konnten den Meistertitel in der Kreisklasse B erringen. Auch im Jugendbereich endete eine Ära. Daniel Faust übernahm das Amt des Jugendleiters von Dieter Seyboth.



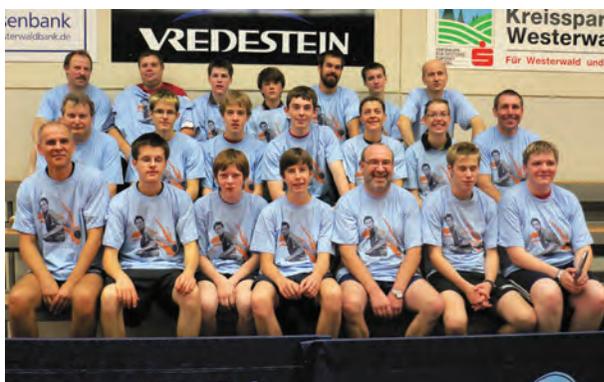
Bezirksmeisterschaften 2005

ABTEILUNG TISCHTENNIS



Vereinsmeisterschaften 2005

In der Runde 2006/07 ging es dann wieder bergauf. Mit Neuzugang Georg Hudy erreichten die Herren I als Vizemeister in der Kreisklasse A die Relegation und konnten nach zwei Siegen den Aufstieg in die Kreisliga bejubeln. In der folgenden Saison 2007/08 wurde das Team mit Heike Seyboth (früher Regionalliga Damen) und dem Routinier Drago Rakic spektakulär verstärkt. So konnte mit der Meisterschaft der Durchmarsch in die Bezirksklasse gefeiert werden. Das Pokalteam der Herren II holte den Pokalsieg in der Kreisklasse B.



Trainingslage 2007 in Grenzau

Ab 2008 wurde das Training in Kuppingen professionalisiert. Mit dem hauptberuflichen Trainer Sven Holler kam frischer Wind in die Gemeindehalle. Werner Schäffer übernahm das Amt des Jugendleiters. Bastian Schäffer und Felix Seitz absolvierten die Trainerausbildung und erweckten damit die Jugendarbeit zu neuem Leben. Kuppingen bietet so an drei Trainingstagen pro Woche ideale Bedingungen, wie man sie im weiten Umkreis selten findet. Finanziell ist dies nur durch Sponsoring zu bewältigen.

In der Saison 2008/09 musste die I. Mannschaft nach vielen Ausfällen nochmals den Gang in die Kreisliga antreten, konnte aber in der nächsten Saison 09/10 mit einem furiosen Endspurt (nach der Verstärkung durch den früheren kroatischen

Spitzenspieler Slavco Orsulic) die Meisterschaft feiern und wieder in die Bezirksklasse zurückkehren. Die Jungen U18 holten die Meisterschaft in der Kreisklasse B.



Meisterschaft 2009/10 Jungenmannschaft

In der laufenden Runde konnte erstmals eine IV. Mannschaft gemeldet werden. Mit zwei Jungenmannschaften nehmen damit sechs Teams am Spielbetrieb teil. Aushängeschild ist unsere I. Mannschaft, die mit Chris und Alois Münch sowie Sven Steck weiter verstärkt wurde und sich wieder Richtung Bezirksliga orientiert.



Herren I 2010/2011

50 Jahre Tischtennis in Kuppingen beschränken sich natürlich nicht auf Sieg und Niederlage in den Spielen, auch wenn sich 31 Meisterschaften, 9 Pokalsiege und 25 Bezirksmeistertitel sehen lassen können. Unzählige Aktivitäten und Feste abseits des grünen Tisches bleiben in Erinnerung. Fair-Play, Kameradschaft und Engagement für Kinder und Jugendliche sind zeitlose soziale Werte, die über den gesunden sportlichen Aspekt hinausgehen. So werden wir die nächsten 50 Jahre mit viel Zuversicht für die kommenden Spielergenerationen angehen!



Aktivitäten abseits der Platte



Baggersee Hirschau



Bouleturnier



Dart-Turnier



Fahr Rad und Schieß



Fahr Rad und Schieß - Teil 2



Fest



Engelbert als Nikolaus



Erholung nach Trainingslager



Fußball-Ortsturnier 1981

ABTEILUNG TISCHTENNIS



GoKart 2002



Skat in Grensau



Radtour Tübingen 1985



Meisterfeier 2006



GoKart Jugend 1999



Kuppinger Radkriterium 1987



Kreismusikfest 1980



Herren III in Phuket



Hochzeit Georg



Kickerturnier

ABTEILUNG TISCHTENNIS



Weihnachts-Bowling



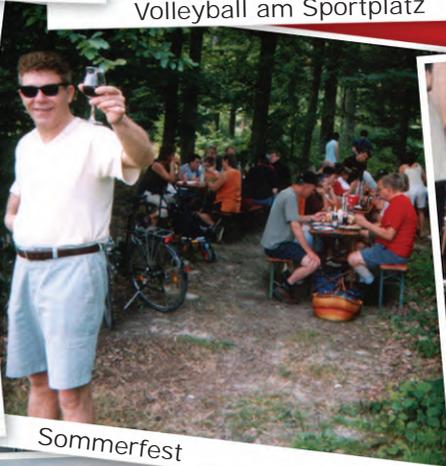
Volleyball am Sportplatz



Spatzenbrett-Turnier



Skiwoche Frankreich



Sommerfest



Weihnachtskegeln 1996



Skiwoche Frankreich



Sommerfest Radtour 2003



Traingslager Südfrankreich



Zahlen und Fakten: Meistermannschaften

- 1972/73 Herren I Meister Kreisklasse II
(Gerald Salomon, Klaus Kalkbrenner, Klaus Seidel, Manfred Feth, Gerhard Reinhard, Alfred Lang)
- 1979/80 Jungen Meister Bezirksklasse
(Thomas Roll, Rainer Fauß, Michael Dongus, Peter Stein)
- 1981/82 Herren I Meister Kreisklasse I
(Dieter Seyboth, Peter Sendzik, Jochen Gorka, Rainer Fauß, Jürgen Nüßle, Klaus Seidel)
- 1982/83 Herren I Meister Kreislige
(Peter Sendzik, Olaf Bödeker, Dieter Seyboth, Volker Schöppe, Rainer Fauß, Michael Dongus)
 - und Pokalsieger Kreislige
(Peter Sendzik, Olaf Bödeker, Dieter Seyboth)
- 1982/83 Herren II Meister Kreisklasse III
(Jochen Gorka, Klaus Seidel, Jürgen Nüßle, Martin Heinrich, Gerhard Riethmüller, Engelbert Asprien)
 - und Pokalsieger Kreisklasse III
(Jochen Gorka, Jürgen Nüßle, Martin Heinrich)
- 1982/83 Damen Pokalsieger Kreisklasse
(Heike Dreher, Christel Haarer, Tatjana Barton)
- 1984/85 Herren II Meister Kreisklasse III
(Jürgen Nüßle, Holger Beckmann, Peter Stein, Wilfried Paulitsch, Rainer Koch, Tobias Brenner, Engelbert Asprien)
- 1985/86 Damen Pokalsieger Kreisklasse
(Heike Dreher, Christel Haarer, Antje Graepel)
- 1986/87 Herren I Meister Kreisklasse A
(Rainer Fauß, Hartmut Dölker, Manfred Schlupp, Klaus Seidel, Roland Strienz, Holger Beckmann)
- 1987/88 Herren II Meister Kreisklasse C
(Jürgen Nüßle, Peter Stein, Martin Heinrich, Holger Beckmann, Tobias Brenner, Wilfried Paulitsch, Rainer Koch)
- 1987/88 Reservestaffel Meister
(Engelbert Asprien, Walter Reinhardt, Gerhard Reinhardt, Bruno Eberlein, Conny Skroch)
- 1988/89 Schüler Meister Kreisklasse
(Jogen Weinreich, Jörg Linkenheil, Ulf Reddemann, Peter Lang, Thomas Neumeier, Martin Wanner)
- 1989/90 Herren I Meister Kreisklasse A
(Dieter Seyboth, Hartmut Dölker, Rainer Fauß, Wolfgang Feucht, Jürgen Nüßle, Klaus Seidel)
- 1991/92 Herren I Meister Kreislige
(Herbert Kraut, Dieter Seyboth, Rainer Fauß, Wolfgang Feucht, Fred Heldmaier, Dietmar Wanner)
- 1992/93 Herren II Meister Kreisklasse C
(Jürgen Nüßle, Klaus Seidel, Martin Heinrich, Roland Strienz, Willi Schnauffer, Peter Stein)
 - und Pokalsieger Kreisklasse C
(Jürgen Nüßle, Klaus Seidel, Roland Strienz)
- 1993/94 Herren I Meister Kreislige
(Herbert Kraut, Dieter Seyboth, Fred Heldmaier, Hartmut Dölker, Wolfgang Feucht, Rainer Fauß)
- 1993/94 Herren II Meister Kreisklasse B
(Dietmar Wanner, Jürgen Nüßle, Roland Strienz, Klaus Seidel, Martin Heinrich, Wolfgang Siethoff)



Zahlen und Fakten: Meistermannschaften

- 1993/94 Schüler Meister Kreisliga
(Christian Himmel, Daniel Kellert, Kai Vollmer, Albert und Martin Kopp, Johann Hanssen, Matthias Wiesner, Orhan Özyilmaz, Andreas Nusser)
- 1995/96 Jungen Meister Kreisklasse
(Markus Wiesner, Orhan Özyilmaz, Peter Walz, Stefan Brauch)
- 1997/98 Jungen Meister Bezirksklasse
(Matthias und Stefan Pfaff, Andreas Nusser, Andre Kazirsch)
- 1998/99 Schüler Meister Kreisliga
(Daniel Schmid, Thomas und Simone Pfaff, Benny Oster, Andreas Reinhardt, Lars Meyer-Hübner)
- 1999/2000 Jungen Meister Bezirksklasse
(Stefan Pfaff, Sebastian Barth, Daniel Schmid, Thomas Pfaff, Daniel Faust, Lars Meyer-Hübner)
- 2000/01 Jungen Meister Bezirksliga
(Sven Weiss, Sebastian Barth, Daniel Faust, Lars Meyer-Hübner)
- 2000/01 Schüler Meister Kreisklasse
(Falco Meyer-Hübner, Volker Köhler, Jens Keller, Linus Schmiederer)
- 2001/02 Herren II Meister Kreisklasse B
(Florian Schnaithmann, Marco Hintze, Sebastian Götzner, Roland Strienz, Wolfgang Feucht, Walter Hestler)
- 2001/02 Herren III Meister Kreisklasse C
(Walter Hestler, Jürgen Nüßle, Peter Weiss, Martin Heinrich, Helmut Grützner, Daniel Faust)
- 2001/02 Jungen Qualifikation zur Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft
(Lars Meyer-Hübner, Christian Götzner, Sven Weiss, Thilo Köhler)
- 2001/02 Schüler Qualifikation zur Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft
(Falco Meyer-Hübner, Jens Keller, Linus Schmiederer, Volker Köhler, Tim Maurer)
- 2001/02 Pokalsieger Kreisklasse B
(Florian Schnaithmann, Sebastian Götzner, Roland Strienz, Wolfgang Feucht)
- 2001/02 Pokalsieger Kreisklasse C
(Walter Hestler, Jürgen Nüßle, Peter Weiss)
- 2002/03 Herren I Meister Bezirksklasse
(Hartmut Dölker, Frank Büttner, Dieter Seyboth, Andy Wunsch, Lars Meyer-Hübner, Sven Weiss)
 - und Pokalsieg Bezirksklasse/Bezirksliga
(Hartmut Dölker, Sven Weiss, Frank Büttner, Andy Wunsch)
- 2003/04 Herren III Meister Kreisklasse C
(Peter Weiss, Walter Hestler, Jürgen Nüßle, Martin Heinrich)
- 2005/06 Herren II Meister Kreisklasse B
(Roland Strienz, Walter Hestler, Wolfgang Feucht, Johannes Fabian, Jürgen Nüßle, Alex Cucco, Daniel Faust, Michael Hahn, Karsten Dengler)
- 2007/08 Herren I Meister Kreisliga
(Andy Wunsch, Drago Rakic, Heike Seyboth, Fred Heldmaier, Johannes Fabian, Dieter Seyboth)
- 2007/08 Pokalsieger Kreisklasse B
(Peter Weiss, Roland Strienz, Wolfgang Feucht, Sebastian Götzner)
- 2009/10 Jungen Meister Kreisklasse B
(Caspar Thierfelder, Tobias Fauß, Timo Fauß, Jonas Renz, Yannick Dengler)

ABTEILUNG TISCHTENNIS



Vereinsmeister Einzel

1963	Alfred Lang
1964	Alfred Lang
1965	Alfred Lang
1966	Alfred Lang
1967	Albrecht Brenner
1968	Alfred Lang
1969	Manfred Feth
1970	Alfred Lang
1971	Walter Reinhardt
1972	Gerald Salomon
1973	Klaus Seidel
1974	Gerald Salomon
1975	Gerald Salomon
1976	Klaus Kalkbrenner
1977	Jochen Gorka
1978	Jochen Gorka
1979	Thomas Roll
1980	Thomas Roll
1981	Thomas Roll
1982	Peter Sendzik
1983	Peter Sendzik
1984	Dieter Seyboth
1985	Dieter Seyboth
1986	Dieter Seyboth
1987	Karl-Heinz Schubert
1988	Hartmut Dölker
1989	Dieter Seyboth
1990	Hartmut Dölker
1991	Hartmut Dölker
1992	Dieter Seyboth
1993	Herbert Kraut
1994	Dieter Seyboth
1995	Hartmut Dölker

1996	Herbert Kraut
1997	Dieter Seyboth
1998	Dieter Seyboth
1999	Fred Heldmaier
2000	Axel Wiese
2001	Fred Heldmaier
2002	Hartmut Dölker
2003	Frank Büttner
2004	Dieter Seyboth
2005	Frank Büttner
2006	Hartmut Dölker
2007	Fred Heldmaier
2008	Georg Hudy
2009	Bastian Schäffer
2010	Chris Münch



Alfred Lang



Manfred Feth



Gerald Salomon



Klaus Seidel



Jochen Gorka



Thomas Roll



Peter Sendzik



Dieter Seyboth



Karl-Heinz Schubert



Hartmut Dölker



Herbert Kraut



Fred Heldmaier



Axel Wiese



Frank Büttner



Georg Hudy



Bastian Schäffer



Chris Münch



Walter Reinhardt



Klaus Kalkbrenner

ABTEILUNG TISCHTENNIS



Vereinsmeister Doppel

1983	Jürgen Nüßle/Martin Heinrich
1984	Jochen Gorka/Roland Strienz
1985	Dieter Seyboth/Rainer Fauß
1986	Dieter Seyboth/Hartmut Dölker
1987	Manfred Schlupp/Klaus Seidel
1988	Hartmut Dölker/Rainer Fauß
1989	Hartmut Dölker/Jürgen Nüßle
1990	Gerhard Reinhardt/Thomas Roll
1991	Herbert Kraut/Dieter Seyboth
1992	Herbert Kraut/Dieter Seyboth
1993	Wolfgang Feucht/Herbert Kraut
1994	Dieter Seyboth/Hartmut Dölker
1995	Dieter Seyboth/Engelbert Asprien
1996	Herbert Kraut/Hartmut Dölker
1997	Hartmut Dölker/Frank Büttner
1998	Frank Büttner/Klaus Seidel
1999	Frank Büttner/Dieter Seyboth
2000	Dieter Seyboth/Hartmut Dölker
2001	Axel Wiese/Bernd Wunsch
2002	Lars Meyer-Hübner/Peter Weiss
2003	Wolfgang Feucht/Walter Hestler
2005	Fred Heldmaier/Florian Schnaithmann
2006	Jürgen Nüßle/Alexander Cucco
2007	Dieter Seyboth/Hartmut Dölker
2008	Walter Hestler/Werner Schäffer
2009	Rainer Fauß/Jürgen Nüßle
2010	Bastian Scheffer/Gereon Früh



Axel Wiese



Klaus Seidel



Dieter Seyboth



Fred Heldmaier



Thomas Roll



Frank Büttner



Hartmut Dölker



Herbert Kraut

ABTEILUNG TISCHTENNIS



Vereinsmeister Schüler

1975	Uwe Tischner
1977	Thomas Lampe
1978	Roland Kreuzer
1979	Hartmut Dölker
1980	Hartmut Dölker
1981	Hartmut Dölker
1982	Armin Seidel
1983	Jochen Faller
1984	Gerd Jäger
1985	Gerd Jäger
1986	Gerd Jäger
1987	Robert Fazekas
1988	Yogen Weinreich
1989	Martin Wanner
1990	Stefan Fingler
1993	Johann Hanssen
1994	Johann Hanssen
1995	Orhan Özyilmaz
1996	Andreas Nusser
1997	Andreas Nusser
1998	Thomas Pfaff
1999	Lars Meyer Hübner
2000	Falco Meyer-Hübner
2001	Johann Keller
2002	Tim Maurer
2003	Felix Seitz

Vereinsmeister Damen

1982	Heike Dreher
1983	Antje Graepel
1984	Christel Haarer
1986	Heike Dreher
1987	Christel Haarer
1988	Claudia Barthelmeß
1989	Birgit Fauß
1990	Conni Skroch
1991	Uschi Kraut

Vereinsmeister Jungen

1971	Herbert Mayer
1973	Jürgen Borkhardt
1974	Jürgen Borkhardt
1975	Ernst Bauer
1976	Ernst Bauer
1977	Thomas Roll
1978	Thomas Roll
1979	Thomas Roll
1980	Thomas Roll
1981	Thomas Roll
1982	Olaf Bödeker
1983	Hartmut Dölker
1984	Hartmut Dölker
1985	Jochen Faller
1986	Jochen Faller
1987	Dietmar Wanner
1988	Thorsten Reder
1989	Thorsten Reder
1990	Frank Linkesch
1995	Markus Wiesner
1996	Peter Walz
1997	Markus Wiesner
1998	Stefan Pfaff
1999	Stefan Pfaff
2000	Sven Weiss
2001	Lars Meyer-Hübner
2002	Johann Keller
2003	Johannes Fabian
2004	Tim Maurer
2005	Tim Maurer
2006	Bastian Schäffer
2009	Timo Fauß
2010	Timo Fauß



Bezirksmeister

1978	Thomas Roll	Schüler A/B	Einzel
1979	Thomas Roll Thomas Roll/Roland Kreuzer	Schüler A/B Schüler A/B	Einzel Doppel
1982	Olaf Bödeker	Herren II	Einzel
1983	Volker Schöppe/Peter Sendzik	Herren II	Doppel
1984	Ingrid Sebastian	Damen II	Einzel
1990	Klaus Seidel	Senioren	Doppel
1994	Fred Heldmaier/Herbert Kraut	Herren II	Doppel
1998	Dieter Seyboth Dieter Seyboth/Frank Büttner	Herren II Herren II	Einzel Doppel
2000	Hartmut Dölker/Dieter Seyboth Falco Meyer-Hübner Falco Meyer-Hübner	Herren II Schüler C/D Schüler C/D	Doppel Einzel Doppel
2001	Christian Götzner/Sven Weiss Lars Meyer-Hübner	Jungen Schüler A	Doppel Einzel
2002	Sven Weiss Johann Keller/Linus Schmiederer	Jungen Schüler A	Einzel Doppel
2004	Fred Heldmaier Jürgen Nüßle/Karsten Dengler	Herren III Herren IV	Einzel Doppel
2005	Karsten Dengler/Michael Hahn	Herren IV	Doppel
2008	Drago Rakic	Senioren	Einzel
2010	Bastian Schäffer/Slavco Orsulic Sven Steck Rainer Fauß	Herren II Herren III Herren IV	Doppel Doppel Einzel

Herren/Damenbezirksmeisterschaften in Kuppingen 1991, 1994, 1998, 2000, 2004 und 2005

Jugendbezirksmeisterschaften in Kuppingen 1991 und 2002

Im Jubiläumsjahr 2011 am 8./9. Oktober wieder in Kuppingen



Bezirksmeisterschaften 2005



Vereinsmeisterschaften 2005

PARTNER

Knappengasse 16
71083 Herrenberg-Kuppingen



Telefon: 0 70 32 / 3 14 05

*Sport Sehner - der Vereinsausrüster im Gäu -
gratuliert dem TSV Kuppingen zum 75-jährigen Jubiläum*



Bronntor 1 · Tel. 07032-6111



www.sport-sehner.de



Abteilungsgeschichte in der Zusammenfassung

1988	Ursprung des Badmintonspiels im TSV Kuppingen
1989	Badminton unter der Leitung der Turnabteilung
1990	Badminton als eigene Abteilung im TSV, Abteilungsleiter Helmut Stick
1991	„Eine Abteilung stellt sich vor“
1992	Abteilungsleiter Peter Reisch
1994	1. Badminton-Freizeitturnier
1994	Beginn der sportlichen Geschichte der Abteilung Meldung einer aktiven Mannschaft Spielstart in der Kreisliga
1999	10 Jahre Badminton im TSV
2000	Aufstieg der aktiven Mannschaft in die Bezirksliga
2001	Meldung einer Jugendmannschaft
2003	Aufstieg der aktiven Mannschaft in die Landesliga Abteilungsleiter Peter Großmann
2004	Abmeldung der Jugendmannschaft
2008	Abmeldung der aktiven Mannschaft
2009	20 Jahre Badminton im TSV

Abteilungsleiter Reiner Höpfner

Jährliche Abteilungsveranstaltung

„Kuppingen Open“ Badmintonturnier für Aktive und Freizeitspieler



Geschichte der Abteilung Badminton

Ihre Ursprünge hat die Badminton-Abteilung im Jahr 1988.

Damals wurde innerhalb von Projekttagen an der Nachbarschaftshauptschule in Kuppingen auch die Sportart Badminton angeboten. Drei Tage lang konnten die Schüler das Spiel mit dem schnellen und leichten Federball unter Anleitung kennenlernen. Die einzelnen Spielfelder wurden mit Paketband auf den Hallenboden geklebt und abends wieder entfernt, um Beschwerden aus dem Wege zu gehen.“ erinnert sich Peter Kümmel, der Initiator dieser Aktion.

Das Angebot kam gut an und fand großen Zuspruch, sodass noch im gleichen Jahr, immer Donnerstags nach dem Unterricht, eine Trainingsmöglichkeit für Schüler angeboten wurde.

Im darauffolgenden Jahr wurde eine weitere Initiative ergriffen, um das Badmintonspiel bekannt zu machen. Der Württembergische Landessportbund unterstützte und bezuschusste die Kooperation „Schule-Verein“, eine Maßnahme, Jugendlichen an den Vereinssport heran zu führen. 1990 folgte eine weitere Kooperation mit der Nachbarschaftshauptschule. Das erste Schülerturnier im Dezember 1989 gewann Gerald Dobler.

Inzwischen fanden auch Erwachsene Interesse an dieser Sportart. So konnte, trotz angespannter Hallensituation in der Sporthalle Kuppingen, noch 1989 eine neue Trainingsmöglichkeit angeboten werden. Fortan wurden jeden Montagabend von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr die Rackets geschwungen – und das ist bis heute so geblieben.

Am 15. März 1990 gründete sich die Abteilung Badminton im TSV Kuppingen.

Von Anfang an dabei und nun zur Abteilungsleitung gehörten Helmut Stickl, Peter Kümmel als Stellvertreter und Übungsleiter, sowie Peter Reisch als Kassierer. Insgesamt waren es 31 Mitglieder, davon 16 Jugendliche.



Mitglieder der neuen Badmintonabt im Gründungsjahr:
v.l.n.r.: Ilse Klett, Sonja Graf, Peter Kümmel,
Frank Schönfeld, Nicole Krehl, Abt.leiter Helmut Stickl,
Sibylle Pirrung-Stickl, Silke Hutfles (verdeckt),
Peter Reisch, Markus Ziegler, Gerald Dobler

„Eine Abteilung stellt sich vor“

Unter diesem Motto wurde im April 1991 ein Schnuppernachmittag in der Sporthalle organisiert.

Man konnte sich über die Sportart informieren und wer wollte durfte auch selbst den Schläger schwingen. Außerdem wurden an diesem Nachmittag von den aktiven Verbandsligaspielern des VfL Herrenberg Schaukämpfe vorgeführt, wobei der eine oder andere feststellen musste, dass Badminton und das beliebte Federballspiel auf der Straße gar nicht so viel gemeinsam haben.

Der Schnuppertag war ein voller Erfolg, konnten doch über 100 Interessenten begrüßt und 20 neue Beitritte für die noch junge Abteilung registriert werden.



hintere Reihe stehend: Wolfgang Hartmann, Markus Ziegler, Joachim Dobler, Sybille Pirrung-Stickl, Silvia Urban, Sigrid Reisch, Helmut Stickl, Peter Kümmel, Christine Kümmel, **vordere Reihe:** Peter Reisch, Gerald Dobler, Carmelo Verde, Frank Schönfeld

Im Mai 1991 wurde dann auch gleich das erste Jugend-Ranglistenturnier ausgetragen, dabei setzte sich Gerald Dobler vor Frank Schönfeld und Markus Ziegler durch. Nun wollten auch die Erwachsenen sich messen, und so standen im Februar 1992 die ersten Vereinsmeisterschaften an.

Von 20 teilnehmenden Spielerinnen und Spielern siegte bei den Damen Silvia Urban, bei den Herren gingen Wolfgang Erb und Kurt Dauth als Sieger hervor. Die Neuwahlen im Dezember 1992 bestimmten Peter Reisch zum Abteilungsleiter, Wolfgang Hartmann zum Stellvertreter, Kurt Dauth zum Schriftführer und Heinz Roscher zum Kassier.

ABTEILUNG BADMINTON



Badminton-Vereinsmeisterschaft Juni 1993

hintere Reihe, v.l.n.r.: Brigitte Verde, Ronny Noatzsch, Gerald Dobler, Carmelo Verde, Frank Schöpfung, Stefanie Hartmann, Peter Kümmel, Martin Baumann
mittlerer Reihe, v.l.n.r.: Joachim Dobler, Kurt Dauth, Silvia Urban, Roswitha Hartmann, Wolfgang Strübig, Peter Reisch, Wolfgang Hartmann, Karl Lehleiter, Wolfgang Erb
vordere Reihe, v.l.n.r.: Larissa Hein, Jeannine Reisch, Verena Verde, Felicitas Hartmann, Monika Kurzer, Christine Kümmel, Sophie Kümmel, liegend Johannes Kümmel, Jakob Kümmel

Wie gut sind wir eigentlich?

Diese Frage wurde im April 1994 beantwortet. Insgesamt 51 LiebhaberInnen des Badminton-sports aus sechs Mannschaften im Kreis Böblingen nahmen in Kuppinger am 1. Badminton-Freizeitturnier teil. Es wurde heftig gekämpft um Pokale und Medaillen. Aber nicht nur die Besten wurden ausgezeichnet, auch der später immer wieder begehrte Gummibärchen-Cup wurde eingeführt. Diese Trophäe wird seither bei jedem Freizeitturnier an die Letztplatzierten vergeben.

Die Damen des TSV Kuppinger konnten sich gegenüber der Konkurrenz imponierend durchsetzen. Plätze 1 bis 3 gingen an Silvia Urban, Larissa Hein und Carola Linke, alle Mitglieder der Abteilung. Bei den Herren war das Ergebnis für die TSV-Spieler eher durchwachsen. Platz 5 ging an Kurth Dauth, Platz 7 belegte Wolfgang Hartmann und Platz 13 teilten sich Peter Kümmel und Günter Kazirsch.

Dieses traditionelle Turnier, mittlerweile als „Kuppinger Open“ bekannt, wird seitdem jährlich, und heuer bereits zum 17. Mal ausgetragen. Um Erfahrung zu sammeln wurde in Folge an mehreren Turnieren teilgenommen. Es kam öfters zu Gastspielen und auch der TSV wurde auf Freundschaftsspielen gefordert. So trafen wir uns zum sportlichen Wettstreit in Ehningen (1992 und 1993), Sindelfingen (1993), bei der SG Stern (1993 und 1994) und in Gärtringen (1994). Nicht zu vergessen sind die Besuche und Gegenbesuche in Steinenbronn, woraus beinahe eine Spielgemeinschaft entsprungen wäre.

Im Dezember 1994 wurde der bisherige Abteilungsleiter Peter Reisch in seinem Amt bestätigt. Neu gewählt wurden Carola Linke als Stellvertreterin, Wolfgang Strübig als Schriftführer und Heinz Roscher weiterhin als Kassier.

Durch die vielen öffentlichen Auftritte und der forcierten Öffentlichkeitsarbeit war die Abteilung zwischenzeitlich auf über 50 Mitglieder angewachsen.

Zur Gründung einer eigenen aktiven Mannschaft war es bisher nicht gekommen, da nicht genügend Spieler dazu bereit waren - das sollte sich nun ändern!

1994: Die sportliche Geschichte der Badmintonabteilung beginnt

Zunächst in der Kreisliga des Zollern-Albkreis, was lange Wegstrecken erforderte. Die Abteilung, mittlerweile angemeldet beim Baden-Württembergischen Badmintonverband, wurde nicht in die unterste Klasse eingeteilt, sondern gleich in die Liga.

Es bildete sich ein harter Kern um Carola Linke und Gerald Dobler. Nach der ersten Spielsaison, betreut von den Mannschaftsführern Günter Kazirsch und Gerald Dobler, belegte der TSV Kuppinger den vorletzten Platz. 1995 wechselte die Mannschaft in die Kreisliga Tübingen/Böblingen, da war sie besser aufgehoben. Es begannen die Lehrjahre.

Nach insgesamt 6 Jahren Kreisligaerfahrung war es dann soweit. 2000 steigt die Badmintonmannschaft des TSV Kuppinger in die Bezirksliga auf. Maßgeblichen Anteil daran hatten - neben dem alten Kern- die Neuzugänge Sandra Vogt, Bettina Maier und bei den Herren Jörn Sievers und Hilmar Schmiederer, alles Naturtalente und zum Teil ehemalige Ligaspieler. Dank der Unterstützung der Abteilungsleitung Peter Reisch und Carola Linke, konnte auch in dieser Liga von Anfang an um den erneuten Aufstieg gespielt werden.



Bezirksliga 2001 - v.l.n.r.

hinten: Gerald Dobler, Sandra Vogt, Benedikt Früh
vorne: Peter Göbmann, Jörn Sievers, Bettina Maier, Rene Held

ABTEILUNG BADMINTON



Der Verschleiß an Naturfederbällen war inzwischen immer größer geworden, was die Finanzen der Abteilung stark belastete. Kurzerhand entschlossen sich die Mannschaftsmitglieder, die für den Spielbetrieb notwendigen Federbälle aus der eigenen Tasche zu bezahlen.

Der Coup gelang 2003. Die Badmintonmannschaft des TSV-Kuppingen stieg ungeschlagen mit 23:1 Punkten in die Landesliga Baden-Württemberg Süd (Zollern/Alb-Donaukreis) auf. Das Ziel Klassenerhalt erwies sich nur anfangs schwierig. Im Verlauf der Spielsaison wurden die Kuppinger zum Favoritenschreck und machten sogar die Meisterschaft spannend.

Letztendlich war es der vierte Platz.

Fazit von Mannschaftsführer Gerald Dobler „Wenn wir die ganze Saison so gespielt hätten wie in der Rückrunde, dann wären wir vielleicht (gleich) noch einmal aufgestiegen“.

In diesem erfolgreichen Jahr wurde auch die Abteilungsleitung neu gewählt. Peter Gößmann war der neue Mann an der Spitze, Hilmar Schmiederer sein Stellvertreter, Frank Stöckel weiterhin Kassier und Benedikt Früh neuer Schriftführer.



*Den Aufstieg in die Landesliga machten 2003 perfekt:
hintere Reihe: Carola Linke, Gerald Dobler, Sandra Dobler, Peter Gößmann,
vordere Reihe: Jörn Sievers, Bettina Maier, Markus Rossmann, Hilmar Schmiederer*



Carola Linke und Peter Gößmann, voll konzentriert beim Aufschlag

Top 10

Auch überregional machten die Badmintonspieler vom TSV Kuppingen auf sich aufmerksam. Auf Ranglistenturnieren konnten sich Jörn Sievers und

Hilmar Schmiederer 2003 erstmals für die Baden-Württembergische Meisterschaft qualifizieren, wobei Jörn sich unter die TOP 15 spielen konnte. 2004 gehörte Jörn dann zu den TOP 10 in



V. l. n. r.: Hilmar Schmiederer und Jörn Sievers

ABTEILUNG BADMINTON



Benedikt Früh, Nachwuchsspieler aus der eigenen Jugend, schaffte es immerhin auf einen Platz unter den Top 50. Philipp Nitzschke, auch aus der eigenen Jugend, gehörte zu den Top 100 in Baden-Württemberg. Ihre Eingliederung in die aktive Mannschaft verlief problemlos.

Aus gesundheitlichen Gründen musste 2004 Gerald Dobler seine aktive Zeit beenden. Ein Jahr später verließ Hilmar Schmiederer aus dem gleichen Grund die Mannschaft. Verstärkung bekamen die Damen. In der Saison 2004/05 spielten Cornelia Benzinger und Regina Baiter für den TSV Kuppingen. Ihr gelungener Einstieg und der Zusammenhalt in der Mannschaft stellte wiederholt einen Aufstieg in die Verbandsliga in Aussicht, der erst am vorletzten Spieltag verpasst wurde.

Spielsaison 2005/2006:

Verletzungen, Babypausen, Studium und Wegzug hatten die Mannschaft so dezimiert, dass nicht mehr genug Spieler (letztendlich nur noch 4 von ehemals 12 LandesligaspielerInnen) für die kommende Saison zur Verfügung standen. Trotz guter Platzierung musste die aktive Mannschaft

Badminton-Jugend

Auch hier tat sich über die Jahre hinweg einiges in der Abteilung. Immer wieder wurden die Jugendlichen motiviert und mit Turnieren und Aktionen für die Abteilung geworben. Beim offenen Jugendturnier im Oktober 2000 setzten sich die drei Kuppinger Spieler Matthias Rudolph vor Frank Rosenkränzer und Moritz Schmiederer durch.

zum Ende der Saison 2006 abgemeldet werden. Traurig insofern, da das Team in der laufenden Saison wieder um die Meisterschaft gespielt hatte. Nach der Hinrunde lag die Mannschaft um Jörn Sievers nur einen Punkt hinter Spitzenreiter Herrenberg 2.

Dazu beigetragen hatten Conny Benzinger, Regina Baiter, Kathrin Bäuerle und bei den Herren Jörn Sievers, Markus Rossmann, Benedikt Früh, Philipp Nitzschke und Jens Ullrich.

Als Fazit bleibt:

Obwohl von den 8 Landesligamannschaften der kleinste Verein mit einer relativ dünnen Spielerdecke, konnte das Team des TSV Kuppingen über mehrere Jahre hinweg sein hohes Niveau halten und mit so starken Gegnern wie Sindelfingen, Böblingen, Tübingen, Reutlingen und Herrenberg ständig um den Aufstieg in die Verbandsliga spielen, der zwei Mal nur knapp verfehlt wurde.

Abteilungsleiter Peter Gößmann sah sich nun wieder verstärkt den Jugend - Hobby - und Freizeitspielern verpflichtet.

Im darauffolgenden Jahr, am 15. März 2001, wurde die erste Jugendvereinsmeisterschaft mit 15 Jugendlichen ausgetragen.

Ellen Weiß vor Carmen Ulmer & Martina Schneider belegten bei den jungen Damen die vorderen Plätze. Bei den jungen Herren gewannen Benedikt Früh, Moritz Schmiederer & Philipp Nitzschke.



*Jugend-Vereinsmeisterschaft März 2001:
hintere Reihe, v.l.n.r.: Aron Micul, Moritz Schmiederer, Carmen Ulmer, Ellen Weiß, Matthias Rudolph, Frank Rosenkränzer, Lukas Früh, Benedikt Früh, vordere Reihe, v.l.n.r.: Stefanie Dieter, Martina Schneider, Thorsten Mikolaizak, Denise Frank, Andreas Köberling, Philipp Nitzschke, Alexander Skarke.*

ABTEILUNG BADMINTON



Das große Interesse bei den Jugendlichen und intensives Training durch Hilmar, Jörn und Peter - alles aktive Spieler der Kuppinger Mannschaft - trug Früchte. Gute Platzierungen bei den Ranglistenturnieren führten noch im gleichen Jahr 2001 zu einer Jugendmannschaft bestehend aus neun Damen und zehn Herren. Leider musste die Mannschaft 2004 wieder abgemeldet werden.

Bis heute ist Montagabends die Einheit Jugendtraining ein fester Bestandteil geblieben. Dazu stehen derzeit zwei Übungsleiter zur Verfügung.



*Badmintonjugend im April 2006
mit Betreuer Peter Gößmann und Peter Kümmel*

Freizeitsport Badminton

Badminton als Freizeitsport im TSV Kuppingen hat sich in den Jahren zu einer festen Größe im Herrenberger Raum gemauert und genießt nicht nur in Kuppingen einen guten Ruf.



*„Kuppinger OPEN“ 2008
vorne kniend v.l.n.r.: Peter Gößmann (Abteilungsleiter), Oksana Pfaff (Siegerin der Damen)
Frank Stöckel (Kassier), Andreas Glätzer (stellv. Abteilungsleiter)*

Für die „Kuppinger Open“ - einziges Turnier dieser Art in Herrenberg und Umgebung - gibt es inzwischen wieder lange Teilnehmerlisten. Freizeitspieler z.B. aus Mötzingen, Reutlingen und Pfullingen nehmen daran teil. Zwischenzeitlich müssen Anmeldungen bereits wieder limitiert werden.

Auch der gesellschaftliche Part kommt in der Abteilung weiterhin nicht zu kurz. Schon das Jubiläum „10 Jahre Badminton im TSV“ wurde 1999 – aus terminlichen Gründen etwas verfrüht – mit einem 24 Stunden-Turnier in der Sporthalle in Kuppingen gewürdigt.



24-Stunden-Turnier 1999
v.l.n.r.: Platz 2: Peter Gößmann, Carola Linke
Platz 1: Hilmar Schmiederer, Martin Krauss (Steinenbronn)
Gummibärchen-Cup: Frank Stöckel, Andreas Walker (Gomaringen), Platz 3: Andreas Ophälders

ABTEILUNG BADMINTON



Zum 20 jährigen Jubiläum stand ein großer Abteilungsausflug nach Konstanz mit Schiffsrundfahrt auf dem „Schwäbischen Meer“ an. 32 Mitglieder/innen (incl. Partner und Kinder) nahmen daran teil.

Wanderungen, Sommerausflüge, Bowling sowie eine jährliche Radtour haben neben dem Training ihren festen Platz im Abteilungskalender.

Trotz reger Fluktuation von An- und Abmeldungen verzeichnet die Abteilung seit Jahren konstant 60-70 Mitglieder.

Seit Februar 2009 lenkt Reiner Höpfner die Geschichte der Abteilung, Andreas Glätzer wurde zum neuen Stellvertreter ernannt und Frank Stöckel kümmert sich weiterhin um die Finanzen.

Alle Badminton-Interessierten sind eingeladen einmal unsere Trainingszeiten zu besuchen, entweder zum Zuschauen oder auch um selbst den Schläger in die Hand zu nehmen. Wir trainieren Montags in der Sporthalle Kuppingen und Mittwochs in der Markweghalle Herrenberg, jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr.



*Abfahrt zum
Abteilungsausflug nach Konstanz 2009*



*Aufstieg in die Landesliga, März 2003
vorne n.r.: Jörn Sievers, Sandra Dobler, Gerald Dobler,
Markus Rossmann, Bettina Maier, Carola Linke,
Peter Gößmann, Susanne Leitner, Hilmar Schmiederer*



Die "drei Peter's"



*Peter, Carola und Hilmar
beim Abteilungsausflug nach Tübingen, Juli 2001*



Erwarten Sie mehr
von mir.

Wolfgang Dürr,
Ihr Vermögensberater
in Deckenpfronn.

Wie immer Ihre Pläne für die Zukunft aussehen: Wir haben eine Rundum-Lösung für Sie. Mit unserer Allfinanzstrategie gestalten Sie Ihre Zukunft sicher und angenehm – in allen Bereichen, in denen es um Finanzen und Vorsorge geht. Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen und Vorstellungen.

Rufen Sie an: Ich berate Sie gern.

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit



Büro für Deutsche Vermögensberatung

Wolfgang Dürr

Herrenberger Str. 1

75392 Deckenpfronn

Telefon 07056 9329613

Wolfgang.Duerr@dvag.de



KONDITIONEIREI WOLFGANG KOHLER

Große Auswahl an Kuchen und Torten.

Sonntag nachmittags geöffnet

71083 Herrenberg-Kuppington

Telefon 0 70 32/ 3 15 42

ABTEILUNG TENNIS



Abteilungsgeschichte in der Zusammenfassung

25.06.1993	Gründungsversammlung der Tennisabteilung mit 50 Gründungsmitgliedern, erste Abteilungssitzung, erstes Kuppinger Tennisfest auf dem Sportplatz, erste Mitgliederversammlung (100 Mitglieder)
10.07.1994	Probespielen auf 2 Plätzen
21.08.1994	Offizielle Einweihung mit prominenten Gästen
1995	Aufnahme in den WTB Bezirk 5, 195 Mitglieder, Meldung einer Knabenmannschaft, TA des TSV Kuppingen organisiert den Jugendspielausweis für verschiedene Gäuvereine
1996	Meldung von 3 Teams (Knaben, Junioren, Herren)
1998 - 2000	Tennis wird immer populärer, Meldung von 7 Teams. Die Tennisabteilung hat 204 Mitglieder
2001/2002	Erstmals ist ein Abwärtstrend zu spüren. Erika Brenner und Klaus Müller bringen wieder frischen Schwung in die Jugendarbeit. Zum Jahresende sind es 153 Mitglieder
2003	Jugendarbeit zeigt Wirkung. Siegfried Brenner übernimmt die Abteilungsleitung
2004	Erstes Maibaumstellen in Kuppingen durch die Initiative der Herren 40-Mannschaft: Erfolgreiches Fest mit guter Resonanz und großer Begeisterung aus der Bevölkerung. Jugendarbeit ist die wichtigste Aufgabe in der Abteilung, Trend sinkender Mitgliederzahlen erstmals gestoppt, Tennisabzeichen erfolgreich von Kindern absolviert
2005	Erste Wintersonnwendfeier in Kuppingen, Einführung von Kooperation Schule/Verein. Große Resonanz in den teilnehmenden Schulen, viele Kinder treten der Abteilung bei. Laura Brenner gewinnt zum ersten Mal in der Abteilungsgeschichte alle drei Hauptturniere: Damen-Einzel, Mixed-Turnier mit Steffen Müller, Doppelmeisterschaften mit Jasmin Skarke
2007	Sportlich ein sehr erfolgreiches Jahr: Kooperation Schule und Verein startet mit 32 Kindern
2008	Die Wintersonnwendfeier findet erstmals mit einem Weihnachtsmarkt statt
2009/2010	Bewegung in der Abteilungsleitung: Neues Sportwartteam (Erika Brenner und Laura Brenner). Norman Schmidtke übernimmt das Amt des Jugendwarts von Klaus Müller, der nach jahrelangem Engagement in der Tennisabteilung beruflich ausscheidet

Erste Abteilungsleitung

1. Vorsitzende	Karin Steckler
2. Vorsitzender	Klaus Müller
Schatzmeister	Eberhard Sämann
Schriftführerin	Monika Stadler
Spielleiter	Wolfgang Hartmann
Bauausschuss	M. Fingler, V. Beneke, H. Lux, D. Mittermaier, W. Szalay
Finanzausschuss	A. Kohler, B. Schäfer
Festausschuss	Zdenka Wurzinger-Rudolph

Abteilungsleiter seit 1993

1993	Karin Steckler
1996	Klaus Müller
1999	Karl Schmidt
2000	Werner Rach
seit 2003	Siegfried Brenner



Übersicht Vereinsmeister

Herren Einzel

1994	Joachim Kluge
1995	Jens Platt
1996	Jens Platt
1997	Jens Platt
1998	Jens Platt
1999	Markus Schmidt
2000	Markus Schmidt
2001	Markus Schmidt
2002	Ramy Shafie
2003	Ramy Shafie
2004	Ramy Shafie
2005	Siegfried Brenner
2006	Hermann Rein
2007	Matthias Rudolph
2008	Matthias Rudolph
2009	Steffen Müller
2010	Steffen Müller

Damen Einzel

1994	Margret Wolf
1995	Ingrid Skarke
1996	Margret Wolf
1997	Margret Wolf
1998	Margret Wolf
1999	Renate Roth
2000	Conny Schmidt
2001	Conny Schmidt
2002	Ingrid Skarke
2003	Z. Wurzinger-Rudolph
2004	Petra Kehl-Dengler
2005	Laura Brenner
2006	Jasmin Skarke
2007	nicht ausgetragen
2008	Sandra Wahle
2009	Jasmin Skarke
2010	nicht ausgetragen

Mixed

1995	I. Skarke / G. Skarke
1996	G. Bürkle / J. Platt
1997	K. Schwab / L. Unterstein
1998	C. Wahle / H. Rein
1999	C. Schmidt / M. Schmidt
2000	C. Schmidt / M. Schmidt
2001	C. Schmidt / M. Schmidt
2002	I. Skarke / G. Skarke
2003	C. Schmidt / K. Müller
2004	C. Schmidt / K. Müller
2005	L. Brenner / S. Müller
2006	C. Schmidt / K. Müller
2007	J. Skarke / M. Brenner
2008	J. Skarke / M. Brenner
2009	H. Roller / K. Müller

Herren Doppel

1997	Karl-Heinz Maurer / Jens Platt
1998	Jens Platt / Markus Schmidt
1999	nicht ausgetragen
2000	Hermann Rein / Siegfried Brenner
2001	Hermann Rein / Siegfried Brenner
2002	Ramy Shafie / Steffen Müller
2003	Matthias Rudolph / Ramy Shafie
2004	Philipp Nitzschke / Steffen Müller
2005	Dietmar Ludwig / Walter Supper
2006	Matthias Rudolph / Steffen Müller
2007	Matthias Rudolph / Steffen Müller
2008	nicht ausgetragen
2009	Gerold Stickle / Siegfried Brenner
2010	nicht ausgetragen

Damen Doppel

1997	Conny Wahle / Ingrid Skarke
1998	Bärbel Fernholz / Conny Schmidt
1999	nicht ausgetragen
2000	Gudrun Christ / Margret Wolf
2001	Gudrun Christ / Margret Wolf
2002	nicht ausgetragen
2003	Bärbel Fernholz / Conny Schmidt
2004	Conny Schmidt / Gudrun Christ
2005	Jasmin Skarke / Laura Brenner
2006	Antonia Umbach / Sandra Wahle
2007	Erika Brenner / Petra Kehl-Dengler
2008	nicht ausgetragen
2009	nicht ausgetragen
2010	nicht ausgetragen



Wie alles begann

Am 26. Juni 1993 war die Gründungsversammlung der Tennisabteilung und damit der Startschuss für Tennis in Kuppingen. Jedoch war dies nicht der erste Termin in Kuppingen, an dem über Tennis gesprochen wurde. Es ist ein langer Anlauf gewesen.

Dazu ein paar Eckdaten:

- 1980 Bildung einer Projektgruppe zur Abteilungsgründung, der Kontakt zur Stadt Herrenberg ist jedoch negativ.
- 1988 Neuauflage einer Arbeitsgruppe in 'TSV 2000'. Das Ergebnis der AG wird OB Dr. Volker Gantner vorgestellt.
- 1989 OB und Stadt Herrenberg signalisieren Unterstützung für den Bau einer Tennisanlage. Festlegung auf das Gelände beim Sportheim.
- 1990 Verhandlungen der Stadt mit Grundstückseigentümern.
- 1991 Bildung eines Ausschusses und konkrete Planung. Der Ortschaftsrat Kuppingen erteilt Zustimmung zu den Freiplätzen. Erstes Treffen von Tennisinteressierten im Sportheim.
- 1992 Bebauungsplan wird zur Genehmigung bei der Stadt Herrenberg eingereicht.
- 1993 Grundstücke werden erworben und es gibt ein zweites Treffen der Tennisinteressierten. Am 26.06.1993 findet die Gründungsveranstaltung im Sportheim statt.

Endlich ist es soweit...

Etwa 50 Gründungsmitglieder traten in die neue Abteilung des TSV Kuppingen ein und die erste Abteilungsleitung wurde bis zur ersten Wahl ernannt. Das erste Führungs-Duo waren Karin Steckler als Abteilungsleiterin und Eberhard Sämman als Schatzmeister. Monika Stadler übernahm die Funktion als Schriftführerin und Wolfgang Hartmann wollte den Spielbetrieb organisieren. Arthur Kohler und Volker Beneke waren bereit, entsprechende Ausschüsse zu leiten.

Eines war klar, bis zum ersten Aufschlag war noch Vieles zu organisieren. Die erste Abteilungssitzung fand am 15.07.1993 statt, wo sich die Abteilung erst richtig organisieren konnte.

Weitere wichtige Daten waren die Genehmigung der Abteilungsordnung (12.08.1993) und der Beitragsordnung (09.09.1993). Somit konnte unsere erste Veranstaltung am 18.09.1993, dem 1. Kuppinger Tennisfest, mit Informationen und einem ersten improvisierten Platz auf Rasen stattfinden.

Am 09.12.1993 fand die erste Mitgliederversammlung statt, bei der die Abteilung bereits 100 Mitglieder hatte.

Erst Anfang 1994 konnte wirklich mit dem Bau begonnen werden. Dadurch verzögerte sich auch der geplante Spielbetrieb, der für den 1. Mai 1994 angesetzt war. Der erste Spatenstich erfolgte erst am 09. Mai 1994. Es dauerte noch bis zum 10. Juli 1994, bis endlich 2 von 4 Plätzen einem ersten Aufschlag und einem Probespielen unterzogen werden konnten. Ein weiterer Monat verging, bis - bei herrlichem Wetter - mit Prominenz und einem Fun-Turnier die neue Tennisanlage am 21. August endlich eingeweiht werden konnte.

Karin Steckler, Klaus-Dieter Heinken und Ortsvorsteher Karl Sammet durchschnitten offiziell das blauweiße Band und feierten diesen Festakt mit einem Gläschen Sekt auf den Plätzen. Weitere Gäste und Festredner waren unter anderem noch Landtagsabgeordneter W. Rückert, Oberbürgermeister Dr. Volker Gantner, Wolfgang Egenter, Geschäftsführer von Radio BB E. Ehlers, Vize-Europameister der Senioren R. Staguhn, WTB Bezirksvorsitzender O. Egenter und Pfarrer Hans-Ulrich Frick.

Insgesamt wurden etwa 1000 Arbeitsstunden der Mitglieder für das Errichten der Tennisanlagen erbracht. Noch im Oktober 1994 konnten die ersten Clubmeisterschaften durchgeführt werden.



Die Eröffnungsfeierlichkeiten 1994



Rückblick auf 18 Jahre Tennisabteilung



Das Spiel kann beginnen...

In den folgenden ersten Jahren war Tennis in Kuppingen mehr dem reinen Hobbyspielen gewidmet. Jeder versuchte durch Training und Praxis seine Spielkunst zu verbessern und seine Fähigkeiten auf unseren Turnieren zu bestätigen. Der Mannschaftssport wurde aber von Jahr zu Jahr immer populärer.

Jahresrückblick 1995

Aufnahme der TA des TSV Kuppingen als Mitglied in den WTB Bezirk 5.

Als erste Mannschaft wurde ein Knaben-Team gemeldet. Sie erreichten den 5. Platz und sammelten erste Erfahrungen.



Die TA des TSV Kuppingen organisierte den Jugendspielausweis für Tennisvereine in und um Herrenberg.

Zum ersten Mal fand das Mixed-Turnier mit Sommerfest statt. Unvergessen die gute Stimmung und die „Kapelle Stumpf“.

Bei den Clubmeisterschaften nahmen 32 Mitglieder teil.

Ein Herrenteam machte erste Freundschaftsspiele.

Jahresrückblick 1996

Klaus Müller übernahm im Juni von Karin Steckler die Abteilungsleitung. In diesem Jahr wurden bereits drei Teams gemeldet. Die Knaben belegten den 2. Platz und konnten aufsteigen. Die Junioren erreichten auf Anhieb einen sehr guten 3. Platz in der Verbandsspielrunde. Auch ein Herrenteam versuchte sich; aber außer Erfahrung wurde leider nichts gewonnen.

Es bestand eine rege Beteiligung an Turnieren wie dem Börlind Cup, Daviskäpple, Einladungsturnieren und Freundschaftsspielen.

Der Höhepunkt der Saison war das Mixed-Turnier mit dem Sommerfest, an dem insgesamt 21 Paare teilnahmen. ‚Amerika‘ als Motto im Bezug auf die Olympischen Spiele in Atlanta ist vielen noch gut in Erinnerung.

Der TSV feierte sein 60-jähriges Bestehen im Festzelt. Die TA beteiligte sich mit einem Wettbüro, einer Berlinerpyramide und einer Versteigerung.

Mittlerweile hatte die Tennisabteilung 203 Mitglieder.

ABTEILUNG TENNIS



Jahresrückblick 1997

Nicht nur auf dem Tennisplatz verbrachten die Mitglieder ihre Freizeit miteinander. Auf dem Winterkalender standen zum Beispiel Kunstveranstaltungen und Mineralthermebesuche.

16 Tenniskinder im Alter von sechs bis zehn Jahren spielten zur Saisonöffnung.

Der Mannschaftswettbewerb wurde immer populärer. Es wurden insgesamt fünf Teams zu den Verbandsspielrunden angemeldet.

Die Knaben wurden ohne Niederlage und mit deutlichen Siegen Meister und stiegen erneut in die nächsthöhere Spielklasse auf. Die Junioren wurden zweiter in ihrer Gruppe und stiegen ebenfalls auf. Auch die Herren 1 waren erfolgreich mit einem 2. Platz (nur eine Niederlage). Das neugegründete Herren 40-Team musste leider alle Spiele abgeben, konnten aber an Erfahrungen sammeln.



Den Hobbydamen gelangen 3 Siege und sie belegten einen hervorragenden zweiten Platz in ihrer Runde.

Die Fa. Autohaus Neuffer spendete den Wanderpokal für das Mixed-Turnier und Aventa unterstützte die Jugend mit neuen Trainingsanzügen.

Jahresrückblick 1998

Ende 1998 wechselte die Abteilungsleitung von Klaus Müller auf Karl Schmidt. Die Mannschaftsspieler setzten sich mit insgesamt sechs Teams durch: Nach zweimaligem Aufstieg wurden die Knaben mit neuer Besetzung Vierter und hielten ihre Klasse. Das neue Juniorinnen-Team erkämpfte sich einen Sieg und wurde damit nicht Letzter. Die Junioren erreichten mit einem 2. Platz den erneuten Aufstieg. Bei den Hobbydamen hält sich mit je drei Siegen und Niederlagen die gute Stimmung in der Mannschaft. Mit einer Bausteinaktion wurde der Umbau des Sportheims unterstützt.

Die Mitgliederzahl reduzierte sich durch Passivmeldungen und Abgänge wegen Wegzug, Zeit zum Tennisspielen und Verletzungen.

Jahresrückblick 1999

Zu Beginn der Saison brachte ein Tennis-Schnuppertag 22 neue Mitglieder.

Die Mannschaften reduzierten sich auf fünf. Die Knaben wurden Dritter und die Junioren Fünfter. Die Teams von Herren 1 und Herren 40 wurden jeweils nur Fünfter in ihrer Runde. Die Hobbydamen erkämpften sich erneut den ersten Platz in ihrer Gruppe.

Im November übernahm Werner Rach die Abteilungsleitung von Karl Schmidt.

Jahresrückblick 2000

Die TA zählte mittlerweile 204 Mitglieder.

Sieben Mannschaften wurden für die Verbandsspielrunde gemeldet. Mädchen, Knaben, Junioren, Juniorinnen und auch die Herren bildeten eine Spielgemeinschaft mit Nufringen. Herren 40 und Hobbydamen waren „reine“ Kuppinger Teams.

Jahresrückblick 2001

Die Mitgliederzahl fiel unter die 200er Grenze auf 177.

Nur noch drei Teams aus Kuppingen wurden für die Verbandsrunde gemeldet. Ein erstes Tief in der Entwicklung der Tennisabteilung war zu erkennen, welches bis 2003 anhalten sollte.

Die Junioren belegten einen 3. Platz, die Herren 40 wurden Zweiter von insgesamt 6 Teams und die Hobbydamen behaupteten sich wie gewohnt in ihrer Runde.

Beim Nufringer Tennis Cup belegten Magret Wolf und Gudrun Christ einen guten 2. Platz in der B-Gruppe.

Conny und Markus Schmidt gewannen zum dritten Mal in Folge den vom Autohaus Neuffer gespendeten Wanderpokal im Mixed-Turnier und durften ihn endgültig behalten.

Jahresrückblick 2002

Erika Brenner und Klaus Müller übernahmen die Jugendarbeit und brachten wieder frischen Schwung in den so notwendigen Nachwuchs.

Beim Jugendturnier im September spielten insgesamt 20 Jugendliche in 4 Klassen.

In diesem Jahr wurden vier Mannschaften gemeldet. Die Hobbydamen als einzige weibliche Mannschaft gaben ihr Bestes. Die Herren 1 spielten in einer SG mit Nufringen und das Herren 40 Team konnte sich gut in seiner Runde behaupten.

ABTEILUNG TENNIS



Die Juniorenmannschaft musste ein Spiel abgeben und belegte einen sehr guten 2. Platz.

Am Jahresende waren es nur noch 153 Mitglieder.

Jahresrückblick 2003

Zum ersten Mal startete die Abteilung in eine Saison ohne Abteilungsleiter.

Bei einer außerordentlichen Abteilungsversammlung im Mai wurde Siegfried Brenner zum neuen Abteilungsleiter gewählt und erweiterte die Abteilungsstruktur mit einigen weiteren Funktionen. Ein dickes Paket von Anregungen und Projekten sollte die TA wieder flott machen.

Sportlich wurden sieben Mannschaften gemeldet, die insgesamt sehr gut abgeschnitten haben. Das Junioren-Team wurde sogar überlegen Meister und stieg auf.

Durch das Engagement von Erika Brenner konnten die Jugendlichen als Fan-Team einen zugelosten Spieler durch das Weißenhof-Turnier bis zu seinem Ausscheiden lautstark unterstützen.



Jahresrückblick 2004

Gemeinsam können wir alles stemmen - unter diesem Leitspruch wurde erstmals in Kuppinger der Maibaum gestemmt.

Am 30. April fand die erste Maibaum Hocketse auf dem Kuppinger Marktplatz statt. Die Resonanz war überwältigend. Wie lange Kuppinger auf einen Maibaum warten musste - mehr als 50 Jahre - konnte man beim Aufstellen hautnah miterleben. Angefeuert von einer begeisterten Menge, gab die Herren 40 Rieger ihr Bestes um die 16,35 m hohe Birke aufzustellen. Dies war sicherlich der Höhepunkt der Veranstaltung. Hans Jörg Haarer, stellvertretender Ortsvorsteher von Kuppinger, gab in seiner Ansprache einen kurzweiligen Einblick auf die geschichtliche Herkunft des Maibaumes und wies auf die Bedeutung einer solchen Veranstaltung für das örtliche Leben hin.



2004: der Maibaum wird aufgestellt

Für die musikalische Umrahmung sorgte anschließend das Aktivenorchester des Musikvereines Kuppinger.

Ein weiterer Höhepunkt war die Quizfrage nach der Höhe des Maibaumes, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Durch die überaus zahlreiche Beteiligung am Quiz, konnte die Tennisabteilung der Mitbürgerhilfe Herrenberg einen beachtlichen Betrag als Spende übergeben. Der gelungene Abschluss der Veranstaltung war der „Tanz in den Mai“ mit DJ Rudi in der Gaststätte „Sonne“.



Jahresrückblick 2005

Der Trend sinkender Mitgliederzahlen konnte in 2005 erstmals gestoppt werden. Die Jugendwarte Erika Brenner und Klaus Müller setzten sich für die Kooperation Schule/Verein in der Abteilung ein und konnten die Idee erfolgreich umsetzen. Dabei handelt es sich um eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schulverwaltung und Sportorganisation,

die zu vielseitigen Kooperationsmaßnahmen mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt zwischen der Tennisabteilung und den Schulen in Oberjesingen und Kuppingen führte. Die Kinder der Kooperation absolvierten am Ende das Tennisabzeichen (12 x Bronze, 3 x Silber) mit anschließender Abschlussveranstaltung auf den Plätzen der TA.



Da das Maibaumstellen auf solch gute Resonanz in der Bevölkerung stieß, wollte die Abteilung noch ein weiteres Fest organisieren: Die Wintersonnwendfeier. Am 17.12. wurde der Marktplatz bei bestem Winterwetter zum Festplatz.

Das erste Winter-Sonnwendfeuer wurde auf dem Kuppinger Marktplatz entfacht und brannte bis spät in die Nacht hinein. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, die Resonanz durchaus positiv. Zur Freude der Kinder öffnete anschließend der Nikolaus seinen großen Geschenkesack. Beim anschließenden Waldsägewettbewerb stellten sich drei Damen- und 12 Herrenmannschaften der Herausforderung, sich an der nostalgischen Waldsäge zu messen. Die Teams bestanden aus 2 – 4 Mitgliedern, die sich beim Sägen abwechseln konnten.

Mit voller Begeisterung und viel Fachverstand wurde gesägt, dass die Späne flogen. Angefeuert von zahlreichen Zuschauern, erbrachten die Damen und Herren Höchstleistungen, dabei kamen sie trotz der kalten Witterung mächtig ins Schwitzen. Bei Glühwein, „Heißer Witwe“, sowie Weihnachtsschinken wurde, trotz eisigem Winterwetter, lange gefeiert.



Jahresrückblick 2006

Die Abteilung lag laut WLSB in Bezug auf Mitgliederentwicklung und Altersstruktur „voll im Trend“. In allen Altersklassen wurden Jugendmannschaften als Spielgemeinschaften mit Affstätt gemeldet.

In dieser Saison startete erstmals eine aktive Damenmannschaft als Spielgemeinschaft mit Affstätt. Zwar konnten nur vereinzelte Siege eingefahren werden, aber im Findungsjahr stand sowieso der Spaß im Vordergrund. Die Hobbydamen, Damen 1, Herren 40 und Herren 1 wurden zu den tragenden Säulen in der Tennisabteilung.

ABTEILUNG TENNIS



1. Aktive Damenmannschaft (v.l.n.r.): Anja Löhmann, Gabi Heldmaier, Elfi Supper, Laura Brenner, Myriam Supper, Ivonne Strubbe, Jasmin Skarke, Carola Linke
Es fehlt: Claudia Maier



Herren 1(v.l.n.r.; hinten): Moritz Brenner, Dietmar Ludwig, Steffen Müller, Ramy Shafie, Thorsten Strubbe;
(v.l.n.r.; vorne): Andreas Reinhardt, Lars Christiansen, Holger Däuble, Matthias Rudolph, Philipp Nitzschke
Es fehlt: Norman Schmidtke

Das Jugend-Gäukäpple wurde in diesem Jahr auf der Kuppinger Anlage durchgeführt. Für den Abend war etwas Besonderes geplant: Rock am Court; nach den Matches trat eine Nachwuchsband auf und heizte den Jugendlichen auf dem Tennisplatz mit rockigen Cover-, aber auch eigenen Songs mächtig ein.

"Wintersonnwendfeier in Kuppingen: Eine ausgezeichnete Veranstaltung in doppelter Hinsicht" - So schrieb der Gäubote treffend über die 2. Wintersonnwendfeier. Am 16. Dezember wurde bei mildem Winterwetter das zweite Sonnwendfeuer auf dem Kuppinger Marktplatz entfacht und brannte bis lang in die Nacht hinein. Zum Auftakt unterhielt der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde die Gäste mit stimmungsvoller Weihnachtsmusik. In einem Grußwort würdigte Markus Speer, in Vertretung für den Ortsvorsteher Gerhard Ostertag, die Arbeit der Tennisabteilung und überreichte den Initiatoren der Wintersonnwendfeier und der Maibaum-hocketse, der Herren 40 Mannschaft, eine Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg. Bei der anschließenden schwäbisch – schwedischen Kombination, einer völlig neuen Disziplin, stellten sich drei Damen- und acht Herrenmannschaften der Herausforderung. Erst wurde mit der nostalgischen Waldsäge auf Zeit um die Wette gesägt, dann mussten die Teilnehmer ihr Können beim Weihnachtsbaumweitwurf unter Beweis stellen.

Jahresrückblick 2007

Sportlich war es ein erfolgreiches Jahr: Die Hobbydamen wurden wieder Erste. Die Damen und Herren I landeten in ihren Gruppen weit vorne, die Herren 40 auf einem guten Mittelfeldplatz.

Die Kooperation Schule/Verein mit der Grundschule Oberjesingen und der Grund- und Nachbarschaftshauptschule Kuppingen startete am 08. März mit 32 Kindern.

Während der Maibaum – Hocketse fand am Nachmittag ein Fun –Turnier mit den Kindern der Kooperations statt. Eine erste Gelegenheit, in einem Turnier das bereits Erlernte mit anderen Kindern zu messen.





Jahresrückblick 2008

Durch die Kooperation Schule/Verein konnte der Rückgang an Jugendlichen in der Tennisabteilung gestoppt werden. Inzwischen sind wieder 27 Jugendliche im Verein gemeldet.

Die Maibaum-Hocketse war bedingt durch das regnerische Wetter nur mittelmäßig.

Ideales Weihnachtsmarktwetter bot sich dafür bei der 4. Wintersonnwendfeier auf dem Marktplatz. Eingestimmt wurde das Ganze durch den „lebendigen Adventskalender“, eine Gemeinschaftsaktion der evangelischen, katholischen und evangelisch-methodistischen Kirchen aus Kuppingen. Begleitet vom Posaunenchor wurden gemeinsam Adventslieder gesungen, so dass man richtig schön in Weihnachtsstimmung kam.

Danach konnte man über den verschneiten erstmalig stattfindenden Weihnachtsmarkt bummeln. An zehn schön dekorierten Ständen wurde ein reichhaltiges Sortiment angeboten, das für jeden Geschmack etwas bot.

Für das leibliche Wohl war natürlich ebenfalls bestens gesorgt: Glühwein, Kinder-punsch, rote Wurst, Currywurst, Schmalzbrot, Stollen und auch Waffeln fanden reißenden Absatz. Der Nikolaus durfte natürlich auch nicht fehlen, er hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung dabei

Nach dem Entzünden des Sonnwendfeuers folgte dann das Highlight: die schwäbisch-schwedische Kombination aus Baumsägewettbewerb und Christbaumweitwurf. Fünf Männerteams stellten sich erneut der Herausforderung.



Wintersonnwendfeier 2008

Jahresrückblick 2009/2010

Die Ämter des Sportwarts wurden 2009 durch Erika und Laura Brenner neu besetzt. Norman Schmidtke übernahm Anfang 2010 das Amt des Jugendwarts von Klaus Müller, der nach jahrelangem Engagement in der Tennisabteilung das Amt aus beruflichen Gründen abgeben musste.

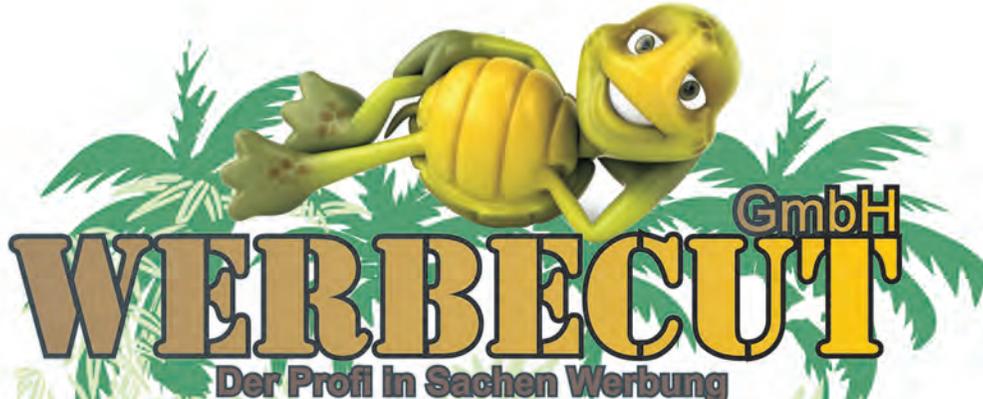
Zusätzliche Aktivitäten der Damen- und Herrenmannschaft in dieser Saison: Altpapier-sammlung sowie ein „Neschtle“ beim Kuppinger Mondfänger-

lauf. Die Damenmannschaft erreichte einen guten 3. Platz, verpasste leider ganz knapp den Aufstieg.

Zwei Jugendteams (gem. Knaben/Mädchen sowie Junioren/Juniorinnen) wurden wieder als SG Kuppingen/Affstätt für die Verbandsspielrunde gemeldet. Das Jugend-Gäukäpple, sowie die Kooperation Schule/Verein konnten wie gewohnt stattfinden.

Wichtige Ziele für 2011

- » Mitgliederschwund stoppen
- » Neue Mitglieder werben
- » Mitgliedsbeiträge stabil halten
- » Finanzsituation der Abteilung dauerhaft verbessern, zusätzlich Rücklagen bilden
- » Attraktiver Verein im Gäu bleiben
- » Aktiver Spielbetrieb in möglichst vielen Altersklassen
- » Aktive Jugendarbeit als Grundlage für unsere Zukunft
- » Das Erreichte festigen und bewahren, keine neuen Aktivitäten beginnen



WERBECUT GmbH
Der Profi in Sachen Werbung
Römerweg 118
71083 Herrenberg- Kuppingen
Tel.: (07032) 34941
Fax: (07032) 34948
e-mail: werbecut@t-online.de
www.werbeteknik-herrenberg.de



*...bauen Sie auf uns
wir bauen für Sie!*

Milli
Bauunternehmung

- ▶ Hochbau
- ▶ Tiefbau
- ▶ Sanierungen
- ▶ Außenanlagen

www.milli-bau.de (0 70 32) 3 12 55
Otto-Hahn Str. 11 71083 Herrenberg Fax 3 12 54



Abteilungsgeschichte in der Zusammenfassung

1993	Gründung der Abteilung
April 1994	1. Anfänger-Laufkurs
Oktober 1994	1. Kuppinger Zigeunerberglauf über 9,9 km, Start und Ziel am Sportheim, 79 Teilnehmer
07. Juli 1996	Jubiläumslauf mit regionaler Sportprominenz (u.a. mit Joachim Löw) anlässlich der 60 Jahre Feier des TSV Kuppingen. Der Lauf führt durch ein Festzelt auf dem Platz der Gemeindehalle
18. April 1998	1. Walking Anfängerkurs, geführt von Heide Koglin, Gärtringen
11. Okt. 1998	Zigeunerberglauf ist Teil des Schönbuch-Cups. Start und Ziel bei der Gemeindehalle. Die Strecke ist nun 12 km lang
17. April 1999	Kinderlauftreff startet mit Gabi Manz als Trainerin
Oktober 1999	Start des Projekts "NYC Marathon 2000?" durch Markus Speer
05. Nov. 2000	Abt. Lauftreff nimmt mit 12 Läuferinnen und 36 Läufern am New York City Marathon teil. Alle Teilnehmer kommen gesund im Ziel an!
26. Mai 2002	Abt. Lauftreff nimmt am Vienna City Marathon teil
Februar 2003	Albrecht Mayer wird neuer Abteilungsleiter
23. Feb. 2003	Abt. Lauftreff nimmt am Verdi Marathon in Herrenbergs Partnerstadt Fidenza/Italien teil
15. Nov. 2003	Einweihung des neu geschaffenen Laufparks im Kuppinger Wald
26. Sept. 2004	Der Lauftreff nimmt mit 21 LäuferInnen und 1 Walkerin am Berlin-Marathon teil
19. Juni 2005	1. Herrenberger Altstadtlauf über 100 km mit 100 teilnehmenden Mannschaften ist ein grandioser Erfolg. Initiator ist Markus Speer
08. April 2006	Teilnahme am Paris Marathon
20. Mai 2007	Tagesausfahrt zum Trollinger Marathon nach Heilbronn mit 80 Personen (40 Läufer, 13 Walker, 7 Schüler, 20 Fans)
Februar 2008	Clivia Schuker wird neue Abteilungsleiterin
25. April 2008	Lauftreff nimmt mit über 50 Personen zum 2. Mal am Vienna City Marathon teil
09. Mai 2009	Tagesausfahrt zum Dämmer-Marathon nach Mannheim mit 55 Personen (43 davon läuferisch aktiv)
10. Okt. 2009	Der 1. Kuppinger Mondfängerlauf löst nach 15 Jahren den Zigeunerberglauf ab
16. Mai 2010	Tagesausfahrt zum Würzburger Marathon mit 17 Läufern und 4 Walkern
24.-26. Juni 2010	Staffellauf nach Tarare (Frankreich) zum 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft

ABTEILUNG LAUFTREFF



Gründungsjahr 1993

Gründungsmitglieder

Abteilungsleiter	Markus Speer
stv. Abteilungsleiter und Presse	Albrecht Mayer
Sportwart-Breitensport	Erich Spöhrer
Sportwart-Wettkampfsport	Lothar Schwochow
Finanzen	Ingrid Creyaufmüller
Schriftführerin	Conny Schmidt
Beisitzerinnen	Gisela Hlawinka, Heidrun Borkhardt Monika Kazirsch
Beisitzer	Peter Marquardt, Erich Kienle

Mitgliederentwicklung 1993: 45 Mitglieder 2000: 160 Mitglieder 2010: 285 Mitglieder
Stand Oktober 2010

Gründungsmotivation

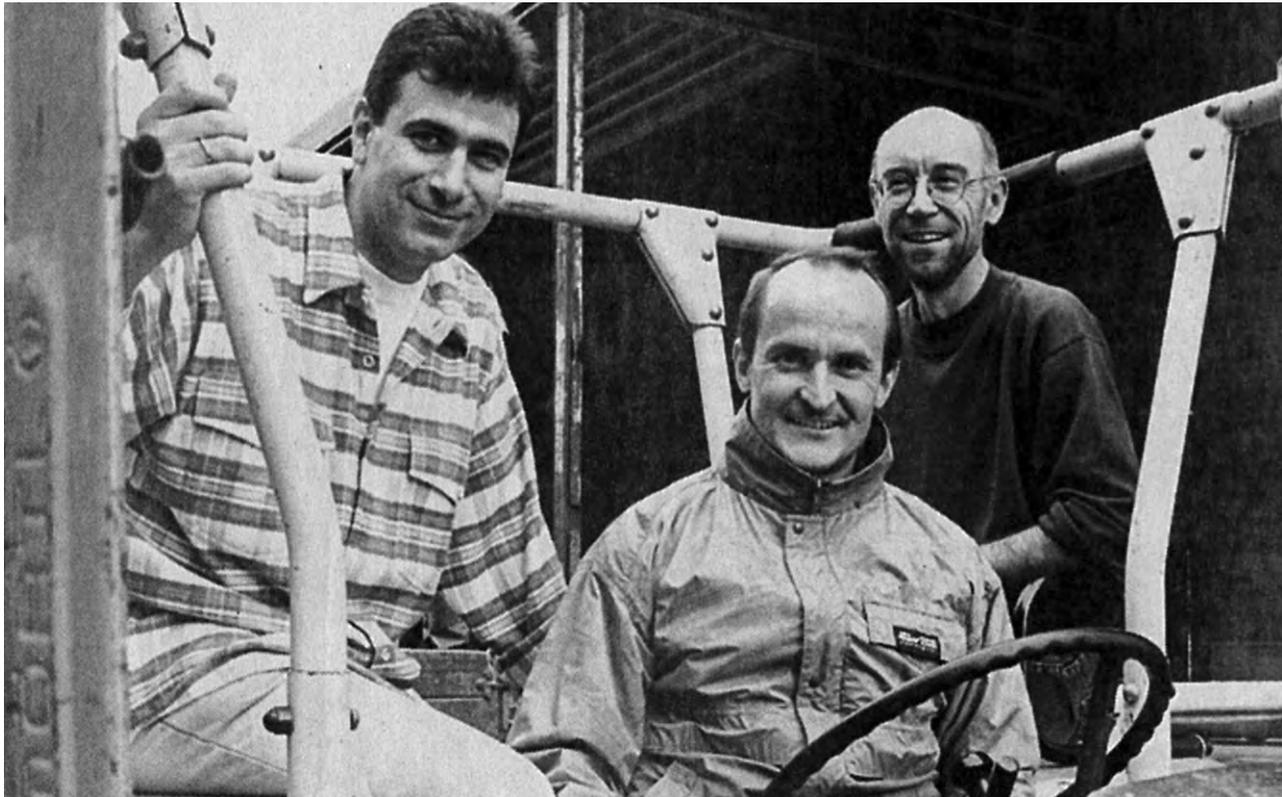
Der Lauftreff wurde 1993 als eine Abteilung des TSV Kuppingen 1936 e.V. gegründet.

Das Ziel des Lauftreffs war es, zunächst Läufern, später auch Walkern, aus Kuppingen und Umgebung eine organisierte Heimat zu geben. Dabei sind Genuss-, Fitness-, Hobby- oder Wettkampfläufer gleichermaßen willkommen.

Seit 1999 haben wir einen Kinder- und Jugendlauftreff etabliert. Auch hier steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund.

Wir sehen uns als eine offene Gemeinschaft von Sportlern, in der jedermann/jedefrau unabhängig von Können, Alter und Herkunft herzlich willkommen ist.

Die Männer der ersten Stunde v.l.n.r.: Markus Speer, Albrecht Mayer, Erich Kienle





Ehrgeizige Kids beim Schülerlauf des Zigeunerberglaufes 2003

Zigeunerberglauf

Eine Feste Größe im Volkslaufkalender bis ins Jahr 2008...

1994, kurz nach der Gründung der Abteilung Laufftreff, fand der 1. Kuppinger Zigeunerberglauf statt. Die gelaufene Strecke betrug 9,9 km bei 90 zu bewältigenden Höhenmetern.

Start und Ziel befanden sich damals direkt beim Sportheim des TSV Kuppingen. Die historischen Sieger unter den 79 Teilnehmern hießen Robert Manz (TSV Hildrizhausen, 32:39 Min.) bei den Herren und Christine Weiss (VfL Herrenberg, 42:42 Min.) bei den Frauen.

Im Jahr 1998 erfuhr der Zigeunerberglauf wegweisende Änderungen. Der Lauf wurde Teil des Schönbuch-Cups, Start und Ziel wurden an die Gemeindehalle Kuppingen verlegt, die Streckenführung leicht modifiziert und auf 12 km verlängert.

Diese Neuerungen wurden mit einem neuen Teilnehmerrekord von 550 Finishern belohnt.

Bis ins Jahr 2008 blieb dann der Lauf nahezu unverändert und erfreute sich immenser Beliebtheit in der ganzen Region.



New York 2000 - Ein besonderes Projekt

Die Vorbereitungsphase

Im Mai 1999 ging es los mit der Vorbereitung. Es wurden renommierte Dozenten engagiert, individuelle Trainingspläne erstellt, gemeinsam gelaufen. Selbstverständlich musste jeder seine Trainingskilometer eigenverantwortlich absolvieren, das gemeinsame Training war mehr zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Motivation gedacht. Außerdem nahmen die vielen Marathon-Anfänger unter den Angemeldeten nun auch regelmäßig an Wettkämpfen teil, um sich an die Wettkampf-Atmosphäre zu gewöhnen.

Im Sommer 2000 fanden dann gemeinsame lange Läufe von 25 bis 35 Kilometern statt, um den Körper langsam an die Marathon-Distanz von 42,2 Kilometern heranzuführen. Erfahrene Marathon-Läufer gaben bei den anschließenden Besprechungen ihre Kenntnisse weiter.

Die Reise nach New York

Am 2. November machten sich 12 Frauen und 36 Männer als größte deutsche Gruppe auf die Reise nach New York. Alle gut vorbereitet, einige mit kleinen Zipperlein, die das Marathon-Training nun

mal so mit sich bringt. Nach zwei Tagen Sightseeing im "Big Apple" und dem Freundschaftslauf am Samstag, bei dem weit über 10.000 Teilnehmer ihre Nationen repräsentierten, war es am Sonntag, dem 6. November, so weit - NewYork-Marathon!

Morgens um 8 Uhr ging es per Bus nach Staten Island, wo sich 33.000 Läuferinnen zwei Stunden später zum Start am Fuße der Verrazzano-Bridge aufstellten.

Der Marathon

Dann, um 10.50 Uhr der erlösende Startschuss und die Massen strömten auf die rund drei Kilometer lange Brücke, wo sie ein scharfer und eiskalter Seitenwind empfing. Bereits nach wenigen Kilometern erwartete die Läufer­schar in Brooklyn ein tolles Publikum, das jeden Einzelnen begeistert anfeuerte. Auch der Enthusiasmus des Publikums, insgesamt rund 2,5 Mio. Zuschauer, kann als bemerkenswerte Ausdauerleistung angesehen werden. Getragen von der Euphorie dieser Zuschauer fiel es den meisten leicht, die erste Hälfte der Strecke zu bewältigen. Aber der kühle Wind und die insgesamt fünf Brücken, die zu überqueren waren, zehrten im Verlauf des Rennens immer mehr an den Kräften. Wohl dem, der sich sein Rennen gut eingeteilt hatte. Derjenige konnte sich auch noch auf den letzten drei Meilen durch den Central-Park über



Kurz nach dem Start auf der Verrazzano-Bridge



den Central-Park über das laut feiernde Publikum freuen, während manch anderem die leichten Hügel wie steile Rampen vorkamen, für die man besser Seil und Haken mitgebracht hätte. Die gute Vorbereitung sorgte dann aber dafür, dass tatsächlich alle 48 Angemeldeten auch wohlbehalten das Ziel nach erreichten. Zu Recht waren die vielen Marathon-Debütanten stolz auf ihre Leistung. Bei einem gemeinsamen Abendessen nach dem Marathon konnten dann die Erlebnisse und gewonnenen Eindrücke ausgetauscht werden. Am nächsten Tag dann der Rückflug und die Heimkehr nach Kuppingen, wo die Damen unseres Lauftreffs einen überwältigenden Empfang mit Sekt und Häppchen, Presse und Regionalfernsehen organisiert hatten.

Ein voller Erfolg

Neben dem sicher einmaligen Erlebnis für jeden Teilnehmer war die Aktion "New York-Marathon 2000" des TSV Kuppingen durch die begleitende Öffentlichkeitsarbeit auch aktive Werbung für den Laufsport, Imagegewinn für den Verein, außerdem konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Das Leistungsniveau der LäuferInnen hat sich verbessert, das Marathon-Training (nicht der Marathon selbst) hatte sicher auch positive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden. Stolz konnten die Teilnehmer auch auf den Erfolg der mit dem Lauf verbundenen Spendenaktion sein. Über DM 20.000,- flossen der Elterinitiative Herzkranker Kinder e.V. (ELHKE) in Tübingen zu - ein Beitrag, das Leiden der Kinder zu mildern, die wahrscheinlich nie die Gelegenheit haben werden, selbst einen Marathon-Lauf zu erleben.

Marathon-Reisen

Des Läufers hohes Ziel: Der Marathon! 42,195 km - für den „Normalo“ eine fast nicht zu überblickende Distanz.

Die mehrtägigen Marathon-Reisen des Lauftreffs führten nach Berlin, Wien, Paris Fidenza und NewYork. Zwischen 25 und 50 Teilnehmer vertraten den TSV bei diesen Großveranstaltungen.



Verdi-Marathon in Fidenza 2003

100 km Altstadtlauf

Die Idee zum 100-Kilometer-Staffellauf kam im Jahr 2004 auf. Der damalige Lauftreff-Leiter Markus Speer, gleichzeitig im Vorstand des Herrenberger Gewerbevereins tätig, suchte nach der richtigen Veranstaltung, um Leute in die Altstadt zu locken.

100 Kilometer durch die Gassen von Herrenberg, gelaufen von Mannschaften mit maximal 10 Personen, Staffelübergabe nach jeder Runde (1,3 km) in der Wechselzone auf dem unteren Graben, Läuferlager im kompletten oberen Graben so die grobe Beschreibung des Staffellaufes.

Rund ein Jahr lang planten Gewerbeverein und TSV-Lauftreff den ersten Altstadtlauf im Juni 2005. Die Premiere damals war zweifellos sehr erfolgreich, dennoch wurde weiter am Konzept gefeilt. So wurde aus dem verkaufsoffenen Sonntag eine lange Einkaufsnacht am Samstag, Musikbands sorgen vielerorts für Stimmung und ein Abschlussfeuerwerk rundet die Veranstaltung ab.

Bei geschätzten 20 000 Menschen, die zu den Altstadtläufen in die Herrenberger Innenstadt strömten, kann man getrost sagen: Die Idee hat ihr Ziel erreicht. Die 2005 noch bestehende Teilnehmerbegrenzung auf 100 Teams wurde 2009 aufgrund des immensen Andrangs auf 120 erhöht.

Mondfängerlauf

Im Jahr 2009 löste der 1. Kuppinger Mondfängerlauf nach 15 Jahren den überregional bekannten Zigeunerberglauf ab.

„Der Mondfängerlauf“, natürlich eine Anspielung auf den Ortsnecknamen der Kuppinger „Die Maofänger“, ist ein Lauf in die Nacht hinein und sorgt durch illuminierte Streckenabschnitte für eine besondere Lauf-Stimmung. Ebenfalls einzigartig in der Region sind die Stimmungs-Nestle an der Strecke. Kuppinger Vereine oder Unternehmen sorgen mit Musik, Beleuchtung und Anfeuerungsrufen für laufende Abwechslung.

Der Mondfängerlauf ist, wie sein Vorgänger, der sechste Lauf der Schönbuch Cup Serie. Die Strecke ist ein 3,3 km langer Rundkurs in und um den Ort, der zwei bzw. dreimal zu durchlaufen ist. Die Läufer passieren u.a. das 2008 wieder eröffnete Gasthaus Krone, das Mondfängergässle, den Marktplatz, die ev. Kirche und erleben so den Ort mal ganz anders.

Bereits im ersten Jahr waren Teilnehmer, Zuschauer und Veranstalter von diesem andersartigen Lauf begeistert.

Teilnehmerzahlen:

Hauptlauf (10 km):	465
Jedermannlauf (6,6 km):	34
Junioren (6,6 km):	41
Schüler:	188 plus Bamibinis

ABTEILUNG LAUFTREFF



Von links oben nach rechts unten:

Wien-Marathon 2008

vorne v.l.n.r.: Andrea Polenz, Gabi Brenner, Monika Morgenroth-Mohr, Bruno Köngeter, Walter Uhl, Hinten v.l.n.r.: Carsten Polenz, Petra Kopp, Clivia Schuker, Dieter Schrade, Liesel Kohler, Marlene Baras, Ute Lohrer, Thomas Lohrer

TSV Kuppigen, An G'Mischhaufa, Altstadtlauf 2007

vorne v.l.n.r.: Liesel Kohler, Sirien Rossnagel, Sonja Dietrich, Clivia Schuker
mitte v.l.n.r.: Gisela Funk, Lilo Kopp, Ralf Dietrich
hinten v.l.n.r.: Volker Beneke, Jörg Fischer, Dieter Schrade

Altstadtlauf 2009, Matthia Kienle übernimmt das Staffelholz von Christoph Eichler

Liesel Kohler beim **Mondfängerlauf 2009**

Die Kuppinger Jugendmannschaft „Chicken Run“ gewinnt 2009 zum dritten mal in Folge die **Jugendwertung beim Altstadtlauf**

v.l.n.r. Stefan Kleindieck, Stefan Klausen, Ana Braitmayer, Georg Eichler, Tobias Kocholl, Christoph Eichler, Felix Kopp, Matthia Kienle, Oliver Zelßmann, Maximilian Mohr



Staffel-Lauf von Herrenberg nach Tarare

Zum 50 jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen den beiden Städten hat eine 35 köpfige Laufgruppe Tarare zu Fuß erreicht.

In drei Tagen und zwei Nächten haben sie in Zweier-Teams 648 km in 60 Etappen zwischen 9 und 15 km

als Staffel zurückgelegt.

Die im Vorfeld festgelegte und dokumentierte Strecke führte über Alpirsbach, Freiburg, Mühlhausen, Besancon, Macon, Ville-franche in die Partnerstadt Tarare.

Die letzte Etappe über 5 Kilometer liefen alle Läufer gemeinsam und wurden in der fürs Mousslin-Fest geschmückten Altstadt von Tarare freudig empfangen.



oben: Start-Etappe Herrenberg-Mötzingen: Thomas Sprißler, Volker Kapp, Thomas Schuker, Georg Eichler, Felix Kopp
unten: Ankunft in Tarare nach 648 Kilometern

WEITERHIN VIEL GLÜCK UND ERFOLG!

GRAF WOHNBAU gratuliert dem
TSV Kuppingen zu 75 Jahren!



GRAF WOHNBAU GMBH · TELEFON (07032) 93 62 - 0 · TELEFAX - 62
71083 HERRENBERG · RÖMERWEG 49 · GRAFWOHNBAU.DE

Heizung  Sanitär GmbH

Volker KEULER

Rottenburg

Heizung-Sanitär GmbH
Roseckstrasse 4
72108 Rott.- Seebronn

Tel. 0 74 57 / 94 89 40

www.volker-keuler.de

Stadtwerke HERRENBERG

Ihr Versorgungsbetrieb.



www.stadtwerke.herrenberg.de

Alu-Glas-Schiebetüren
Schiebetürschränke
Küchenrenovierung
Individuelle Möbel
Glas-Türelemente
Einbauschränke
Parkett Laminat
Spiegeltüren
Küchen
Türen



Dieter HERRMANN

Oberjesinger Str. 16 71083 Herrenberg - Kuppingen
Telefon + Fax 0 70 32 - 3 40 21 Mobil 0171 - 4 89 73 93
E-Mail: dieter-herrmann.schreiner@t-online.de

Ihr **SCHREINER** vor Ort

PARTNER

KRONE

+
+
+
+
+
+

der Gastlichkeit

KRONE Kuppingen GmbH
Geschäftsführerin: Margarete Grandjot
Jettinger Str. 42
71083 Herrenberg- Kuppingen

Fon 07032.33403 • Fax 07032.33956

e-mail: info@krone-kuppingen.de
www.krone-kuppingen.de



Übernachtung

Frühstück

Kurse

Wohnen



DORFKNEIPE

Fon 07032.938838

Mo - Fr ab 16 Uhr | Sa ab 15 Uhr
So Ruhetag

www.hochdorfer.de

Frisch aus dem
Hochdorfer
Hopfengarten.

Das neue Hopfengärtele und
Keller-Gold ab sofort in der
kultigen Bügelflasche.

Hochdorfer

Ein hochgeschätztes Biererlebnis

STABILO GMBH

Der Fachmarkt für
HAUS und HOF

71083 Herrenberg-Kuppingen · Römerweg 41

☎ (0 70 32) 3 40 93

Fax (0 70 32) 3 44 69

stabilohbg@aol.com

WERKZEUGE UND
ELEKTROWERKZEUGE
ELEKTRO -
INSTALLATIONSARTIKEL
REIFEN UND KFZ-ZUBEHÖR
WEIDEZAUN, GARTEN
UND FORSTBEDARF
SPIELWAREN · REPARATUREN

Der Gewerbeverein Herrenberg
gratuliert zum Jubiläum

1050  Jahre
Kuppingen

Gewerbeverein Herrenberg e.V.
Daimlerstraße 16
71083 Herrenberg
Telefon: (0 70 32) 9 42 43
Telefax: (0 70 32) 9 42 444
E-Mail: info@gewerbeverein-herrenberg.de
Internet: www.gewerbeverein-herrenberg.de



Von uns betreut,
könnte Ihr Haus
1050 Jahre
besser überstehen ...



**HAUSVERWALTUNG
Christoph Kopp**

Kaffeeberg 18 · 71083 Herrenberg · Tel. 07032 930640 · Fax 07032 930641
info@koppverwaltung.de · www.koppverwaltung.de

KUPPINGER
FRISCHMARKT

Familie Kocabiyik



Frisches Obst und Gemüse - Käse- und Olivenspezialitäten

Bioware!

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8 bis 18 Uhr (durchgehend)
Samstag 8 bis 13 Uhr



TSV Sportheim

UNTER DEN LINDEN

Gut Bürgerliche Deutsche Küche
sky-Sports-Bar
schöne Räume für Veranstaltungen

(bis 100 Personen) **Aktion**

...und einen der schönsten Biergärten im Gäu **Dienstag:** Schorle - 2,- €

Mittwoch: Halbe vom Fass - 2,40 €

Donnerstag: Weizenbier - 2,50 €

Freitag: XXL Schnitzel + Pommes - 6 €

Inhaber: Heiderose Renz

Samstag: Schnaps - 1,50 €

Öffnungszeiten:

Di.- Fr. ab 17:00 Uhr - Sa. ab 14 Uhr und So. ab 10 Uhr geöffnet



Alle Texte, Bilder und Grafiken sowie ihre Arrangements unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums.

Verantwortlich für Inhalte

TSV Kuppingen 1936 e.V., Vorstand
Trifelsstr. 7
71083 Herrenberg-Kuppingen
Tel.: 0 70 32 / 93 88 34
Fax: 0 70 32 / 93 88 35
Email: info@tsvkuppingen.de
Internet: www.tsvkuppingen.de

Verantwortlich für Gestaltung

MS-Multimedia
Neckarstrasse 6
D- 71263 Weil der Stadt
fon: +49 [0] 70 33 . 32 41-8
fax: +49 [0] 70 33 . 36 31-7
Mail: info@ms-softservice.de
www.ms-softservice.de



ELEKTROHAUS
brenner
Kompetenz erleben!

Wir freuen uns mit Kuppingen und gratulieren zu 1050 Jahren Geschichte

Gerne unterstützen wir die Feierlichkeiten und den TSV zum 75-jährigen Jubiläum. Wir grüßen alle Kuppinger und Festbesucher und wünschen gute Unterhaltung und viel Freude bei den Veranstaltungen.

**Familie Brenner
mit allen Mitarbeitern**



Elektrohaus Brenner GmbH

Oberjesinger Straße 53 · 71083 Herrenberg-Kuppingen
info@elektro-brenner.de · www.elektro-brenner.de · Telefon: 07032 / 31446

Herzlichen Dank

Wir danken allen, die an dieser Broschüre mitgearbeitet haben. Ein herzliches Dankeschön geht ebenfalls an unsere Partner und Sponsoren sowie an unsere momentanen und ehemaligen Mitglieder, ohne die die Existenz des TSV Kuppingen selbstverständlich vollkommen undenkbar wäre.

Ein besonderer Dank gebührt unserem ehemaligen Ehrenmitglied und früheren Bürgermeister Karl Bissinger, der die ersten 50 Jahre unserer Geschichte zusammengetragen und die erste Chronik des TSV Kuppingen verfasst hat.

Auf weitere 75 Jahre TSV Kuppingen.



www.tsvkuppingen.de